



GEMEINWOHL-BILANZ UND NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022/2023

Gemeinwohl-Bilanz und Nachhaltigkeitsbericht 2022/2023



VORWORT	5	B: EIGENTÜMER & FINANZPARTNER	20
UNTERNEHMENSPORTRAIT	6	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	20
TESTAT	8	B1.1 Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung	20
A: LIEFERANTEN		B1.2 Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung	21
A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	10	B1.3 Ethische Haltung externer Finanzpartner	22
A1.1 Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette	10	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	23
Negativ-Aspekt A1.2 Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette	13	B2.1 Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung	23
A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	14	Negativ-Aspekt B2.2 Unfaire Verteilung von Geldmittel	23
A2.1 Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferanten	14	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	24
A2.2 Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zulieferkette	14	B3.1 Ökologische Qualität der Investitionen	24
Negativ-Aspekt A2.3 Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferanten	15	B3.2 Gemeinwohlorientierte Veranlagung	24
A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	16	Negativ-Aspekt B3.3 Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen	25
A3.1 Umweltauswirkungen in der Zulieferkette	16	B4 Eigentum und Mitentscheidung	26
Negativ-Aspekt A3.2 Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette	16	B4.1 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur	26
A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette	18	Negativ-Aspekt B4.2 Feindliche Übernahme	26
A4.1 Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferanten	18	C: MITARBEITER	
A4.2 Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette	18	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	28
		C1.1 Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur	28
		C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz	31
		C1.3 Diversität und Chancengleichheit	32
		Negativ-Aspekt C1.4 Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen	34
		C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	35

C2.1 Ausgestaltung des Verdienstes	35	D4.1 Kunden- Mitwirkung, gemeinsame Produktentwicklung und Marktforschung	58
C2.2 Ausgestaltung der Arbeitszeit	36	D4.2 Produkttransparenz	58
C2.3 Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und Work-Life-Balance	37	Negativ-Aspekt D4.3 Kein Ausweis von Gefahrenstoffen	59
Negativ-Aspekt C2.4 Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge	37	E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	
C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	39	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	60
C3.1 Ernährung während der Arbeitszeit	39	E1.1 Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben	60
C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz	40	E1.2 Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	62
C3.3 Organisationskultur, Sensibilisierung für ökologische Prozessgestaltung	40	Negativ-Aspekt E1.3 Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen	66
Negativ-Aspekt C3.4 Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens	41	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	67
C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz	42	E2.1 Steuern und Sozialabgaben	67
C4.1 Innerbetriebliche Transparenz	42	E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens	69
C4.2 Legitimierung der Führungskräfte	43	Negativ-Aspekt E2.3 Illegitime Steuervermeidung	71
C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden	45	Negativ-Aspekt E2.4 Mangelnde Korruptionsprävention	72
Negativ-Aspekt C4.4 Verhinderung des Betriebsrates	45	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	73
D: KUNDEN UND MITUNTERNEHMEN		E3.1 Absolute Auswirkungen / Management & Strategie	73
D1 Ethische Kundenbeziehungen	46	E3.2 Relative Auswirkungen	75
D1.1 Menschenwürdige Kommunikation mit Kunden	46	Negativ-Aspekt E3.3 Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen	75
D1.2 Barrierefreiheit	48	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung	76
Negativ-Aspekt D1.3 Unethische Werbemaßnahmen	50	E4.1 Transparenz	76
D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	51	Aspekt E4.2: Gesellschaftliche Mitentscheidung	77
D2.1 Kooperation mit Mitunternehmen	51	Negativ-Aspekt E4.3 Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation	77
D2.2 Solidarität mit Mitunternehmen	53	AUSBlick	78
Negativ-Aspekt D2.3 Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen	54	KURZFRISTIGE ZIELE	78
D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	55	LANGFRISTIGE ZIELE	78
D3.1 Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz)	55	EU KONFORMITÄT: OFFENLEGUNG VON NICHT-FINANZIELLEN INFORMATIONEN (EU COM 2013/207)	79
D3.2 Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen (Suffizienz)	56	BESCHREIBUNG DES PROZESSES DER ERSTELLUNG DER GEMEINWOHL-BILANZ	79
Negativ-Aspekt D3.3 Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger, ökologischer Auswirkungen	57		
D4 Kunden- Mitwirkung und Produkttransparenz	58		

VORWORT

Liebe Lesende,

wir freuen uns, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht vorzustellen. In einer Zeit, in der die Herausforderungen des Klimawandels und der Umweltzerstörung immer deutlicher werden, ist es für Unternehmen von größter Bedeutung, ihre Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft wahrzunehmen.

Die Gemeinwohl-Bilanz ist ein Bewertungsverfahren, mit dem geprüft wird, inwieweit ein Unternehmen dem Gemeinwohl dient. Dabei werden ökologische, soziale und andere Aspekte berücksichtigt. Die Gemeinwohl-Bilanz ist Teil der Gemeinwohlökonomie, einer europäischen Bewegung für eine faire, soziale und nachhaltige Wirtschaftskultur.

Als Energieversorger haben wir eine besondere Verantwortung für die Zukunft unseres Planeten und unserer Gesellschaft. Wir wollen nicht nur ökonomisch erfolgreich sein, sondern auch einen positiven Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Deshalb haben wir uns entschieden, eine Gemeinwohl-Bilanz zu erstellen und uns gemäß der Gemeinwohlwerte evaluieren und zertifizieren zu lassen. Damit wollen wir unsere ökologische Leistung transparent machen und uns stetig verbessern.

In dieser Gemeinwohl-Bilanz stellen wir unsere unternehmerische Tätigkeit in den Bereichen Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Mitbestimmung und Transparenz dar. Wir zeigen auf, welche Ziele wir verfolgen, welche Maßnahmen wir umsetzen und welche Herausforderungen wir noch bewältigen müssen.

Im Mittelpunkt unseres Berichts stehen die folgende Schwerpunktbereiche der Gemeinwohlmatrix:

GEMEINWOHL-MATRIX 5.0



WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist für uns ein wichtiges Instrument, um unsere Fortschritte zu kommunizieren und Transparenz gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitern, Partnern und der Gesellschaft zu gewährleisten. Er dient als Grundlage für den Dialog und den Austausch mit unseren Stakeholdern, um gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten.

Wir sind stolz auf unsere Leistungen, aber wir sind uns auch bewusst, dass es noch viel zu tun gibt. Wir sind entschlossen, unsere Nachhaltigkeitsziele weiter voranzutreiben und unsere Maßnahmen kontinuierlich zu verbessern.

Wir laden Sie ein, unseren Nachhaltigkeitsbericht zu lesen und freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Anregungen. Gemeinsam können wir einen positiven Wandel bewirken und eine nachhaltige Zukunft gestalten.



UNTERNEHMENS PORTRAIT

ENERGIE FÜR DIE REGION – GEMEINSAM STARK

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Firmenname	Stadtwerke Menden GmbH
Rechtsform	GmbH
Website	www.stadtwerke-menden.de
Branche	Energieversorgung
Firmensitz	Menden
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden	147
Vollzeitäquivalente	141,1
Saison- oder Zeitarbeitende	keine
Umsatz	74 Mio. EUR
Jahresüberschuss	2,335 Mio. EUR
Tochtergesellschaften/ Verbundene Unternehmen	Wasserwerk Fröndenberg- Menden GmbH (74,9%)
Berichtszeitraum	01.01.2022- 31.12.2023

Wir sind ein regionaler Energieversorger und Dienstleister, der seit vielen Jahren die Stadt Menden und ihre umliegenden Gemeinden zuverlässig mit Energie und Dienstleistungen versorgt. Als ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Infrastruktur engagieren wir uns nicht nur für die Versorgung mit Strom, Gas und Wasser, sondern auch für die nachhaltige Entwicklung der Region.

UNSERE GESCHICHTE

Unsere Geschichte reicht bis in das Jahr 1861 zurück, als das städtische Gaswerk am 27. Oktober 1861 in Betrieb genommen wurde. Im Jahr 1897 folgte der Bau des zentralen Wasserwerks in Menden. Weitere Meilensteine waren das Jahr 1910, als die ersten Mendener Haushalte mit elektrischem Licht versorgt wurden, und das Jahr 1969, als in Lendringsen der Startschuss für die Gasversorgung fiel. Seitdem haben wir uns kontinuierlich weiterentwickelt und sind zu einem modernen und zukunftsorientierten Energieversorger herangewachsen. Wir sind stolz auf unsere Wurzeln und darauf, dass wir seit über einem Jahrhundert unsere Region mit Energie versorgen.

UNSERE LEISTUNGEN



1. Energieversorgung: Wir liefern Strom, Gas und Wasser von höchster Qualität an Privat- und Geschäftskunden. Dabei setzen wir auch auf nachhaltige Energiequellen und investieren in die Modernisierung unserer Netze, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.



2. Energieeffizienz: Wir unterstützen aktiv unsere Kunden bei der Steigerung ihrer Energieeffizienz. Unsere Experten bieten Beratungsdienstleistungen und maßgeschneiderte Lösungen, um den Energieverbrauch zu reduzieren und Kosten zu senken.



3. Erneuerbare Energien: Als Vorreiter im Bereich erneuerbare Energien setzen wir verstärkt auf regenerative Energiequellen wie Wind- und Solarenergie. Wir investieren in moderne Anlagen und tragen so zum Umweltschutz und zur Reduzierung von CO2-Emissionen bei.



4. E-Mobilität: Wir fördern die Elektromobilität in unserer Region durch den Ausbau von Ladeinfrastruktur und leisten so einen Beitrag zur Reduzierung von Schadstoffemissionen und zur Verbesserung der Luftqualität.

UNSERE VERANTWORTUNG

Wir übernehmen nicht nur Verantwortung für die zuverlässige Energieversorgung, sondern auch für die Gemeinschaft. Wir engagieren uns aktiv in sozialen und kulturellen Projekten und setzen uns für die Lebensqualität in unserer Region ein. Nachhaltigkeit, Umweltschutz und soziales Engagement sind fest in unserer Unternehmenskultur verankert.

UNSERE VISION

Unsere Vision ist es, die Stadt Menden und ihre Umgebung zu einem noch lebenswerteren Ort zu machen. Wir streben nach Innovation, Nachhaltigkeit und Serviceexzellenz, um die Bedürfnisse unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen.

Wir sind stolz darauf, ein wichtiger Teil der Gemeinschaft zu sein und die Region mit Energie und Zukunftsaussichten zu versorgen. Gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern werden wir auch in Zukunft die Herausforderungen der Energiebranche meistern und die Region voranbringen.



Wir übernehmen nicht nur Verantwortung für die zuverlässige Energieversorgung, sondern auch für die Gemeinschaft.

TESTAT



Dieses Zertifikat bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWÖ Peerevaluationsprozesses und berechtigt zum Führen des Labels:



Zertifikat: Peerevaluation **Gemeinwohl-Bilanz** **Stadtwerke Menden GmbH**
M5.0 Vollbilanz **2022/2023** **Menden**
 zert. Begleiter*in **Gerlinde Lamberty** **Beteiligte Peerguppen Firmen**
 Kissing und Team GmbH & CO KG
 Willmes und Partner
 NAUST HUNECKE und Partner CPA mbH

Berührungsgruppe	Wert			
	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 20 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 30 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 30 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 20 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 30 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 10 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 10 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 30 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 50 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 50 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 20 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 50 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 50 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 50 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 30 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 40 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 70 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 80 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 10 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 50 %

Zertifikat gültig bis **30.09.2025**

BILANZSUMME: 343

Mit diesem Zertifikat wird die Peerevaluation des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Zertifikat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0. ZertifikatID: **icb45**
 Nähere Informationen zur Matrix und dem Peersystem finden Sie auf www.ecogood.org

Hamburg, 14.09.2023

Bridget Knapper and Manfred Jotter / Executive Directors
International Federation for the Economy for the Common Good e.V., VR 24207



A: Lieferanten

A1 MENSCHENWÜRDE IN DER ZULIEFERKETTE

A1.1 Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette

| BERICHTSFRAGEN:

| Welche Produkte/Dienstleistungen werden zugekauft? Nach welchen Kriterien werden Lieferanten ausgewählt?

In unserem Unternehmen ist das „Team Einkauf“ für den Einkauf der meisten Produkte und Dienstleistungen verantwortlich. Hierbei handelt es sich bspw. um elektrische Anlagen (z.B. Kompaktstationen), Mess- und Regeltechnik, Lichtmasten, Rohre und Leitungen. Dabei wählen wir Lieferanten und Dienstleister unter Beachtung gesetzlicher Vorgaben und Qualitätsanforderungen nach Möglichkeit regional aus. Diese Anforderungen basieren auf Standards und Normen wie DIN, VDE, DVGW, ISO sowie weiteren. Wir sind an das Vergaberecht des Landes Nordrhein- Westfalen gebunden „<https://www.vergabe.nrw.de/wirtschaft/vergabe-rechtsvorschriften>“. Für uns gilt die Verordnung über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen im Bereich der Trinkwasserversorgung und der Energieversorgung (Sektorenverordnung - Sekt-VO).

Wir sind eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Menden und als solche aufgrund unseres Tätigkeitsbereiches Sektorauftraggeber i. S. d. § 100 GWB und öffentlicher Auftraggeber i. S. d. § 99 Nr. 2 GWB. Unterhalb der maßgeblichen EU-Schwellenwerte gelten derzeit für die Stadtwerke Menden GmbH, bei der Vergabe von Aufträgen nur die Grundsätze des Europäischen Gerichtshofes zur Vergabe von Unterschwellenaufträgen. Bei binnenmarktrelevanten Aufträgen die Vorgaben des TVgG NRW n. F, soweit es sich um Vergabeverfahren für Tätigkeiten außerhalb des Sektorenbereichs handelt. Zur Konkretisierung dieser Regelungen und zur Sicherstellung einer koordinierten Auftragsvergabe bei der Beschaffung von Lieferungen und Leistungen im Unterschwellenbereich haben wir daher den Erlass dieser bei der Durchführung sämtlicher Auftragsvergaben zu beachtenden Vergabeordnung beschlossen.

Oberhalb der Schwellenwertes (Monetäre Grenze, ab wann ein öffentliches Unternehmen in der Energieversorgung (Gas/Wasser/Strom) europaweit ausschreiben muss) ist es aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nur begrenzt möglich, ökologische Aspekte als Bewertungskriterium bei der Vergabe zu berücksichtigen. Im Rahmen der Ausschreibung werden die Anforderungen in einem Leistungsverzeichnis festgelegt. Änderungen im laufenden, oft langwierigen Verfahren, sind dann nicht mehr möglich. So dürfen Innovationen, die gerade Aspekte der Nachhaltigkeit betreffen, nicht nachträglich berücksichtigt werden.

Die Schwellenwerte werden alle zwei Jahre angepasst.

Unterhalb der dort aufgeführten Schwellenwerte dürfen wir frei beschaffen.

Unsere eigene Vergabeordnung (Anlage 1) ist an die Vergabeordnung des Landes Nordrhein- Westfalen angelehnt.



Wir sind TSM- Zertifiziert (technisches Sicherheitsmanagement- Anlage 2).

Auch hier sind Richtlinien zur Beschaffung und Bereitstellung von Einrichtungen, Materialien und Betriebsstoffen geregelt. Die Richtlinie wird alle fünf Jahre in Rahmen eines TSM- Audits überarbeitet (siehe Anlage 3).

Wir streben eine langfristige Zusammenarbeit auf Augenhöhe an und legen Wert darauf, dass unsere Partner unsere Unternehmenswerte teilen.



Abbildung 1- Werte der Stadtwerke Menden GmbH

Das „Team Energiebeschaffung“ kauft Strom, Gas sowie Zertifikate zu. Zu Zertifikaten zählen hier Herkunftsnachweise für Strom, Kompensationszertifikate für Erdgas und Kompensationszertifikate für Kohlenstoffdioxidemissionen. Herkunftsnachweise dienen dazu die regenerative Erzeugung des Stroms nachzuweisen. Kompensationszertifikate für Erdgas werden genutzt, um die bei der Nutzung von Erdgas anfallenden Emissionen zu kompensieren. Für allgemeine CO2-Emissionen von Unternehmen, ausgelöst bspw. durch den Dieselverbrauch der Firmenfahrzeuge kann ebenso durch Zertifikate eine Kompensation erfolgen.

Auf unserem Betriebsgebäude ist seit 2010 eine Photovoltaikanlage installiert, auf unserem Verwaltungsgebäude wurde im Jahr 2022 mit der Installation einer zusätzlichen Photovoltaikanlage begonnen. Darüber hinaus sind wir an der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG und an der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG beteiligt. Über diese Anlagen produzieren wir Strom, den wir zum Teil selbst nutzen oder am Markt veräußern. Zukünftig sind weitere Projekte geplant.

Die anderen Teams der Stadtwerke kaufen zusätzlich zu den vom „Team Einkauf“ und vom „Team Energiebeschaffung“ erworbenen Produkten überwiegend Beratungs- und Unterstützungsleistungen selbst ein. Die Auswahl der Dienstleister erfolgt hier nach branchenspezifischen Kenntnissen, die die Lieferanten gerne nachweisen. Einige Dienstleister werden aufgrund von Empfehlungen von anderen Energieversorgern beauftragt oder sie werden aufgrund einer positiven Zusammenarbeit in der Vergangenheit wiederbeauftragt. Hier ist u.a. das Team Informationstechnologie zu nennen, das regelmäßig Unterstützung bei IT- Spezialisten sucht, mit denen es seit vielen Jahren regelmäßig zusammenarbeitet. Oder aber auch das Team Dienstleistungen, das mit zwei regionalen Unternehmen eng zusammenarbeitet und erfolgreich Photovoltaikanlagen installiert.



| Wie werden soziale Risiken in der Zulieferkette evaluiert?
Eine aktive Überprüfung sozialer Risiken in der Lieferkette findet derzeit nicht statt. Wir setzen voraus, dass sich unsere Lieferanten an die Leitwerte des DVGW und VDE halten.

<https://www.vde.com/de/ueber-uns/mission-leitsaetze>
<https://www.dvgw.de/der-dvgw/profil/vision-und-leitbild>

„Der Staat verweist explizit auf die Beachtung sowie Einhaltung des DVGW-Regelwerks und beschränkt sich auf eine zurückhaltende Aufsicht. Durch diese Verankerung erhält das DVGW-Regelwerk den Status eines Instruments mit Gesetzescharakter, was einerseits den Unternehmen Rechtssicherheit bietet, andererseits den Staat mit einer fachlich unabhängigen Autorität unterstützt.“

(Quelle: <https://www.dvgw.de/blog/verein/dvgw-regelwerk-was-ist-das>)



Abbildung 2- Quelle: <https://www.dvgw.de/blog/verein/dvgw-regelwerk-was-ist-das>

Der VDE hat für die Mitglieder einen verbindlichen Verhaltenskodex festgelegt. Das Leitbild beinhaltet Sicherheit, Qualität, Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Verantwortung. Dies wird im Rahmen der VDE in Deutschland und weltweit verfolgt und umgesetzt (Anlage 4).

Wir legen großen Wert auf die Verwendung hochwertiger Produkte sowie eine hohe Fertigungsqualität. Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass unsere derzeitigen Zulieferer diesen Anforderungen gerecht werden. Die von uns bezogenen Produkte stammen vorwiegend aus der Region oder EU-Ländern. Dadurch setzen wir voraus, dass sie unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt werden.

Wie wird geprüft, ob Verstöße gegen die Menschenwürde bei den Lieferanten vorliegen?

Eine Überprüfung von Verstößen gegen die Menschenwürde bei den Lieferanten hat im Jahr 2022 nicht stattgefunden. Auch hier gehen wir davon aus, dass unsere Lieferanten die festgelegten Normen der jeweils zuständigen Verbände erfüllen. Sollten wir jedoch Erkenntnisse über solche Verstöße erhalten, würden wir so ein Unternehmen nicht mehr beauftragen.

Wie wird auf Lieferanten eingewirkt, um die Menschenwürde gegenüber ihren Berührungsgruppen stärker zu leben?

Da wir keine Kenntnis über den Umgang der Lieferanten mit ihren Berührungsgruppen haben, hat durch uns leider auch keine Einflussnahme stattgefunden.

Welche Zertifikate haben die zugekauften Produkte?

Materialien, die für die Versorgungssicherheit (Netzunterhaltung und -ausbau) von Bedeutung sind, müssen die Richtlinien der Verbände erfüllen. Diese verfügen über eine Zulassung. Die Zulassung wird von den Lieferanten direkt auf deren Produkte bzw. auf den Lieferscheinen dokumentiert.

TECHNISCHE DATEN

- ↳ **Nenn Durchmesser (DN):**
DN40 bis DN600 (DN700 mit Durchgang 400).
- ↳ **Nenn Druck (PN):**
PN10 und PN16.
- ↳ **Baulänge:**
Gemäß EN558, R14 oder R15.
- ↳ **Schließrichtung:** rechtsschließend (Standard).
- ↳ **Flanschbohrung:**
Gemäß EN1092-2, PN10 oder PN16.
- ↳ **Betriebstemperatur (Medium):**
EKB-Beschichtung sowie Email-Beschichtung: -10 bis 50° C.
- ↳ **Wasserdichtheitsprüfung:**
Gemäß EN 12266-1, Klasse A.



ZULASSUNGEN

- ↳ DVGW-Trinkwasser.
- ↳ Weitere Zulassungen auf Anfrage.

OPTIONEN / VARIANTEN

- ↳ Mit elektrischem Antrieb.
- ↳ AUF/ZU-Anzeige, optional mit elektrischem Endschalter.
- ↳ **Ausführung für Abwasser:**
 - Dichtungen aus NBR
 - Spindel aus austenitischem Chrom-Stahl
 - Spindelmutter aus Alu-Bronze
 - Korrosionsschutz EKB, 250 µm Mindestschichtdicke nach GSK
- ↳ Ausführung mit PE-Ende.

Abbildung 5- Datenblatt Absperrschieber nach DVGW

Für Strom gibt es jedes Jahr von jedem Lieferanten eine Aufstellung über die Zusammensetzung der Stromlieferung. Darüber hinaus werden für unser Naturliebe-Strom-Produkt Herkunftsnachweise mit der Qualität / Zertifizierung Ökostrom RE der Klimainvest hinzugekauft. Für unser Naturliebe-Gas-Produkt werden CO2-Kompensationszertifikate der Qualität / Zertifizierung Ökogas RE hinzugekauft nach dem Gold-Standard hinzugekauft. Diese Zertifikate aus anerkannten Klimaschutzprojekten leisten einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Um dies sicherzustellen, hat der WWF (World Wide Fund For Nature) einen Gold Standard entwickelt. Es handelt sich um den weltweit strengsten Standard im freiwilligen Emissionshandel.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Anteil der zugekauften Produkte/Dienstleistungen am gesamten Einkaufsvolumen in Tabellenform

Wir kaufen Produkte und Dienstleistungen zu 100% zu.

Im Rahmen der Bilanzerstellung haben wir alle Lieferanten vom Energielieferanten bis hin zum kleinteiligsten Lieferanten für Muttern und Schrauben erfasst. Hier ist ein Ausschnitt unserer Liste:

Umsatz/Wert (€)	Lieferant seit	Regional Herkunft	Land	Branche	Nachhaltigkeit	Website	Fairer & Solitärer Umgang mit dem Lieferanten	Reduktion ökologischer Auswirkungen bei	mit dem Lieferanten wurde ein transparenter und fairer Umgang mit Berührungsgruppen thematisiert
5.827.345,10	2023	Nein	DE	D-Strom-, Gas-, Dampferzeugung und Kühlung	Nachhaltigkeitsberichte	https://www.vob-energy.de/en/inf/unternehmen/unternehmen/leistungen_de	Nein	Nein	Nein
266.676,74	1988	Ja	D	IV-Freibriefliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen		http://www.schubert-helmuth.de	Ja	Nein	Ja
798,70	2022	Nein					Nein	Nein	Nein

Anteil der eingekauften Produkte/Dienstleistungen, die unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden

Der uns ermittelte Anteil liegt schätzungsweise bei über 80%. Da wir hierüber keine konkrete Erhebung durchgeführt haben, können wir den Anteil nur schätzen.

Strom, Gas und Zertifikate und Materialien werden von deutschen und europäischen (CH, NL, UK) Unternehmen bezogen. Es ist davon auszugehen, dass die Beschäftigten in den jeweiligen Ländern fair behandelt werden. Siehe hierzu auch unsere vorherigen Ausführungen.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

In Zukunft möchten wir gerne eine Lieferantenbefragung durchführen, die Auskunft über die Herkunft der Materialien, die Produktionsbedingungen und die Zertifizierungen der Lieferanten offenlegt. Wir möchten dadurch erreichen, dass wir möglichst nur noch mit Lieferanten zusammenarbeiten, die das Thema Nachhaltigkeit berücksichtigen.

Negativ-Aspekt A1.2 Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette

BERICHTSFRAGEN

Welche Bereiche der Zulieferkette weisen eine besondere Gefährdung der Menschenwürde auf?

Aktuell sind uns keine Bereiche mit besonderer Gefährdung bekannt, jedoch thematisieren wir mögliche Risiken in regelmäßigen Gesprächen. Beispielsweise wird mit den Tiefbauunternehmen oder dem Gebäudereinigungsdienst über deren Arbeitsbedingungen und angestrebte Verbesserungen besprochen. Wir legen Wert auf eine mindestens tarifliche Bezahlung.

Welche Maßnahmen werden getroffen, um diese Auswirkungen zu reduzieren und zu vermeiden?

Dadurch, dass uns die Bereiche im Detail nicht bekannt sind, können wir zurzeit keine Maßnahmen ergreifen. Mit zunehmender Verbreitung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes gehen wir davon aus, hierzu zukünftig auf eine bessere Datenlage zugreifen zu können.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Anteil der eingekauften Produkte, die ethisch riskant bzw. ethisch unbedenklich sind

Uns ist es nicht möglich den Anteil ermitteln, da wir eine Einstufung bisher nicht vorgenommen haben.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE:

Wir möchten diesen Aspekt ebenfalls in der Lieferantenbefragung näher beleuchten.



Abbildung 3- Beispiel für die DVGW- Konformität auf einem Gasrohr



Abbildung 4- Beispiel VDE- Konformität eines Erdkabels

A2 SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT IN DER ZULIEFERKETTE

A2.1 Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferanten

BERICHTSFRAGEN

Wie wird für faire und solidarische Geschäftsbeziehungen mit direkten Lieferanten gesorgt, insbesondere durch Ausgestaltung der Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen sowie im operativen Tagesgeschäft?

Durch langfristige Partnerschaften auf Augenhöhe entstehen vertrauensvolle Beziehungen zu Lieferanten und Dienstleistern. Probleme werden beidseitig offen angesprochen und gelöst. Der Erfolg dieses Ansatzes zeigt sich in teilweise mehr als 20-jährigen Geschäftsbeziehungen zu 70% unserer Partner. Die Zahlungs- und Lieferbedingungen werden in Verträgen beiderseitig fixiert. Die Preisfindung erfolgt über die Abgabe eines Angebots der Lieferanten und der Annahme des Angebots durch uns.

Wie zufrieden sind die Lieferanten mit den Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen?

Wir haben noch kein Feedback erhalten, da die Lieferanten die Verträge jedoch in Verhandlungen mit uns selbst auch unterzeichnen, neu abschließen bzw. verlängern, gehen wir von einer hohen Zufriedenheit aus. Bisher haben uns keine Beschwerden erreicht.

Mit welchen Maßnahmen wird dazu beigetragen, dass die Lieferanten über einen fairen Anteil an der Wertschöpfung verfügen?

Der Lieferant hat die Möglichkeit uns ein Angebot nach seinem Ermessen zu unterbreiten. Es obliegt ihm hier einen fairen Anteil der Wertschöpfung einzukalkulieren.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Durchschnittliche Dauer der Geschäftsbeziehung zu Lieferanten

Im Bereich der Energiebeschaffung > 5 Jahre.
Im Bereich des Teams Einkauf sind es mehr als durchschnittlich 20 Jahre.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Durch die Lieferantenbefragung möchten wir auch hier mehr Aufschluss erhalten. Wir möchten alle Mitarbeiter unseres Unternehmens mehr für die Aspekte der Nachhaltigkeit sensibilisieren. Dies soll über unser internes Zielvereinbarungssystem für jedes Team durch die Mitarbeiter in 2023 umgesetzt werden.

A2.2 Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zulieferkette

BERICHTSFRAGEN

Welche Strategien verfolgt das Unternehmen, um innerhalb seines Einflussbereichs entlang der Zulieferkette einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten miteinander zu gewährleisten?

Durch unsere Zugehörigkeit zu den Verbänden werden die vorgegebenen Normen an die Lieferanten indirekt weitergegeben. Somit sind die Lieferanten zur Einhaltung dieser verpflichtet.

Negativ-Aspekt A2.3 Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferanten

BERICHTSFRAGEN

Inwiefern besitzt das Unternehmen Marktmacht gegenüber Lieferanten und wie wird sie eingesetzt?

In der Beschaffung von Energie und Zertifikaten besitzen wir aufgrund unserer Unternehmensgröße keine Marktmacht gegenüber den Lieferanten.

Die Ausübung von Marktmacht gegenüber Lieferanten entspricht nicht unserem Unternehmensleitbild und wird daher vermieden.

Hat das Unternehmen Hinweise darauf, dass seine Lieferanten unter seiner Marktmacht, insbesondere hinsichtlich Zahlungs- und Lieferbedingungen, leiden?

Rechnungen unserer Lieferanten werden zu den vertraglich vereinbarten Konditionen und den in den Rechnungen angegebenen Zahlungsbedingungen immer fristgerecht beglichen. Dies wird schon beim Rechnungseingang, der bei uns voll elektronisch läuft, und durch die permanent stattfindende Liquiditätsplanung und -überwachung gewährleistet. Sollten wir unseren Verpflichtungen einmal nicht nachkommen können, nehmen wir telefonisch, per Mail oder postalisch Kontakt zum Lieferanten auf. Dies war schon einmal bei einer systemtechnischen Umstellung notwendig.

Welche Beschwerden bzw. negative Berichterstattung gab es im letzten Jahr diesbezüglich?

Ein Beschwerdemanagement für Lieferanten ist zum Berichterstellungszeitpunkt nicht installiert, so dass wir hierzu keine konkreten Aussagen treffen können. Beschwerdet sich ein Lieferant, versuchen wir gemeinsam eine Lösung zu finden. Unsere Beschaffungsteams sind mit den Lieferanten im regelmäßigen Austausch.

Mit welchen Maßnahmen fordert und fördert das Unternehmen entlang der Zulieferkette einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten miteinander?

Auch hier ergeben sich die Vorgaben aus den Richtlinien der Verbände.

Wie überprüft und sanktioniert das Unternehmen diesbezüglich eventuell vorhandene Risiken und Missstände?

In regelmäßigen Gesprächen werden vorhandene Risiken und Missstände thematisiert und Lösungen erarbeitet. Diesen Fall konnten wir in der Vergangenheit nicht feststellen. Eine zusätzliche Sicherheit bieten unsere langfristigen Geschäftsbeziehungen.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt

Unser Druckpapier verfügt über das Label blauer Engel und das EU-Ecolabel. Weitere Labels müssen erst ermittelt und dokumentiert werden.

Anteil der Lieferanten, mit denen ein fairer und solidarischer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden

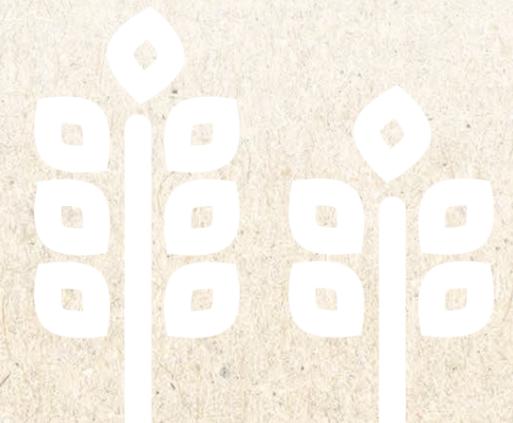
Entsprechend unserer vorherigen Ausführungen wird dies einen Großteil der Lieferanten ausmachen. Eine genaue Prozentzahl kann derzeit noch nicht ermittelt werden.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Ermittlung der Label und Zertifizierungen der Lieferanten über die Lieferantenbefragung.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE:

Da wir als ein zuverlässiger Partner für alle Lieferanten wahrgenommen werden wollen, bleiben wir unserem Unternehmensleitbild treu.



A3 ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT IN DER ZULIEFERKETTE

A3.1 Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

BERICHTSFRAGEN

Welche und wie viele Rohstoffe und Materialien werden in der Produktion aufgewendet?

Wir besitzen keine Produktionsstätten und stellen keine Produkte im klassischen Sinn her. Wir beschaffen nur fertige Produkte.

Welche Art von Energie, Material und welche Technologien werden in der Produktion eingesetzt?

Für den Großteil der Produkte werden Rohstoffe wie Stahl, Kunststoff, diverse Metalle und die für die Herstellung benötigte Energie eingesetzt.

Nach welchen Kriterien werden Rohware, Produkte und Dienstleistungen ausgewählt?

Strom und Gas sind klassische Beispiele für homogene Produkte, einziges Unterscheidungsmerkmal ist der Preis. Bei Zertifikaten gibt es qualitative Unterschiede, hier wird nach Kundenwunsch bzw. nach den Anforderungen des Vertriebsproduktes das passende Zertifikat gekauft.

Die Normen des DVGW und des VDE geben größtenteils die Auswahl vor. Die langfristigen Lieferanten sind für uns die ersten Ansprechpartner für die Auswahl der Produkte.

Wie werden ökologische Risiken in der Zulieferkette evaluiert?

Ökologische Risiken in der Zulieferkette finden noch keine bewusste Berücksichtigung.

Welche schädlichen Umweltauswirkungen gibt es in der Zulieferkette bzw. bei zugekauften Produkten?

Mögliche schädliche Umweltauswirkungen können bei der Förderung von Erdgas oder bei der Erzeugung von Strom entstehen. Da der Ursprung des Stroms und des Erdgases nicht nachweislich ist, kann keine konkrete Aussage hierzu getroffen werden.

Für die restlichen Produkte können wir im Augenblick keine Angaben machen.

Die meisten Produkte werden per Diesel-LKW angeliefert. Alternativen wie die Lieferung per Bahn sind aufgrund der verkehrstechnischen Lage nicht möglich.

Welche ökologischen Kriterien werden bei der Auswahl der Produkte und Lieferanten berücksichtigt?

Durch die regionale Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen reduzieren wir lange Anfahrts- und Transportwege. Fahrzeuge und Werkzeuge werden gekauft und langfristig genutzt.

Durch welche Maßnahmen wird eine Reduktion der Umweltauswirkungen bei den direkten Lieferanten und in der gesamten Zulieferkette erreicht?

Es wird versucht große Mengen abzurufen und durch Bündelung die Lieferhäufigkeit zu begrenzen.

Welche Unterschiede gibt es zum Wettbewerb hinsichtlich ökologischen Einkaufs?

Hierzu haben wir bisher keinen Benchmark durchgeführt.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Anteil der eingekauften Produkte/Dienstleistungen, die ökologisch höherwertige Alternativen sind

Hierzu können wir nur unser Druckpapier angeben. Ansonsten verfügen wir leider über keine Auswertungen hierzu.

Anteil der Lieferanten, die zur Reduktion ökologischer Auswirkungen beitragen

Auch hierzu fehlt uns leider eine belastbare Auswertung.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Wir müssen tiefer greifende Informationen über die von uns beschafften Güter sammeln und diese auch dokumentieren.

Negativ-Aspekt A3.2 Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

BERICHTSFRAGEN

Welche Lieferanten bzw. Produkte der Zulieferkette weisen besonders hohe schädliche Umweltauswirkungen auf?

Mögliche schädliche Umweltauswirkungen können bei der Förderung von Erdgas oder bei der Erzeugung von Strom entstehen. Da der Ursprung des Stroms und des Erdgases nicht nachweislich ist, kann keine konkrete Aussage hierzu getroffen werden.

Die Möglichkeit kann auch bei den anderen zugekauften Produkten bestehen. Aufgrund unserer Datenlage können dies aber nicht beurteilen.

Welche Maßnahmen werden getroffen, um diese Auswirkungen zu reduzieren?

Es werden aktuell keine Maßnahmen zur Reduzierung getroffen, da uns die Datenlage fehlt.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Anteil der eingekauften Produkte/Dienstleistungen, die mit unverhältnismäßig hohen Umweltauswirkungen einhergehen

Den Anteil können wir leider nicht ermitteln.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE:

Über die Lieferantenabfrage soll der Herstellungsprozess und dessen Umweltauswirkungen zu den einzelnen Produkten abgefragt werden.



A4 TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG IN DER ZULIEFERKETTE

A4.1 Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferanten

| BERICHTSFRAGEN

| Welche Informationen werden in welchem Umfang Lieferanten zur Verfügung gestellt?

Damit ein Lieferant entscheiden kann, ob er uns beliefern möchte, werden ihm bereits zur Angebotserstellung sämtliche Informationen zur Verfügung gestellt. Es wird eindeutig die von uns gewünschte Leistung beschrieben sowie der gewünschte Fertigstellungszeitpunkt bzw. Lieferzeitraum definiert.

Lieferanten erhalten alle notwendigen Informationen, generell sind wir sehr transparent bzgl. der veröffentlichten Berichte. Unsere Website stellt den Lieferanten ebenfalls zahlreiche Informationen über uns zur Verfügung.

| Wie und in welchem Umfang wird Lieferanten in relevanten Situationen und Bereichen Mitentscheidung ermöglicht?

Verhandlungen werden stets fair geführt, und die Gleichbehandlung bei Vergaben gewährleistet ein faires Miteinander in der Geschäftsbeziehung.

Aufgrund der von uns angegebenen Eckdaten wird mit den Lieferanten geklärt, was er leisten kann und welchen zeitlichen Umfang er dafür benötigt.

Sofern es zu Abweichungen zu den üblichen Prozessen kommt, wird stets mit dem Lieferanten nach einer gemeinsamen Lösung gesucht.

| Wie zufrieden sind Lieferanten mit der Informationspolitik und den Mitentscheidungsrechten des Unternehmens?

Zur Lieferantenzufriedenheit hat bisher keine Befragung stattgefunden. In regelmäßigen Gesprächen zwischen dem Team Einkauf und den Lieferanten erhalten wir eine direkte Spiegelung über die Zusammenarbeit. Es wurde uns in der Vergangenheit kein negatives Feedback gegeben.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Über die Lieferantenbefragung erhoffen wir uns hierüber ein genaueres Bild zu bekommen.

A4.2 Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette

| BERICHTSFRAGEN

| Welche Strategie verfolgt das Unternehmen, um innerhalb seines Einflussbereichs entlang der Zulieferkette einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten miteinander zu gewährleisten?

Es existiert zu diesem Thema keine explizite Einkaufsstrategie.

| Mit welchen Maßnahmen fordert und fördert das Unternehmen entlang der Zulieferkette einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten miteinander?

Solche Maßnahmen existieren nicht.

| Wie prüft und sanktioniert das Unternehmen diesbezüglich eventuell vorhandene Risiken und Missstände?

Wir führen weder Prüfungen noch Sanktionierungen diesbezüglich durch.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt

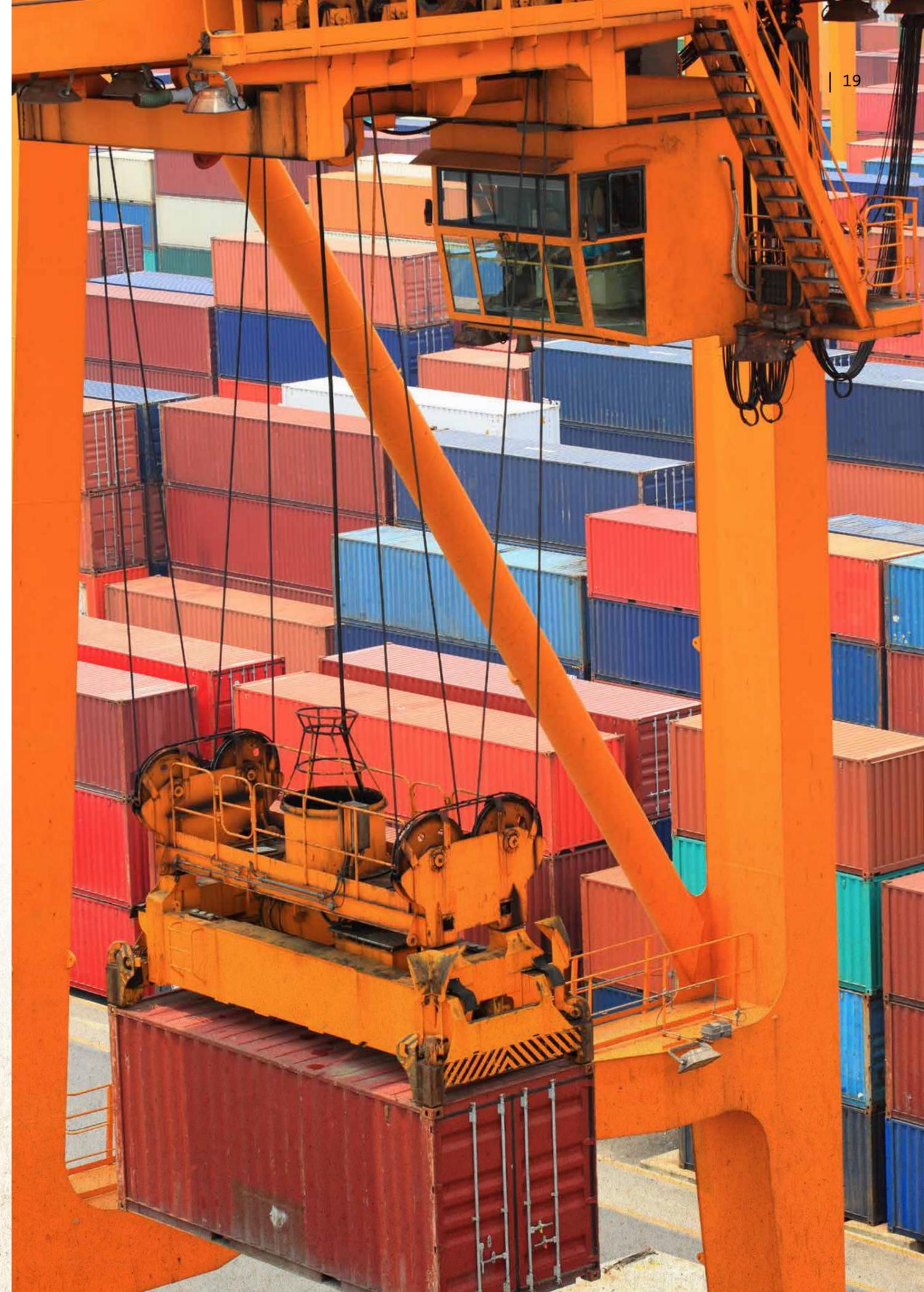
Einige Unternehmen wie z.B. Itron Zähler- und Systemtechnik GmbH haben eine Zertifizierung nach ISO 14001. Da wir jedoch nicht für alle unsere beschafften Produkte eine Übersicht der Label haben, können wir den Anteil noch nicht beziffern.

| Anteil der Lieferanten, mit denen ein transparenter und partizipativer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden

Dieser Anteil beträgt 0%.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Es muss eine Strategie erarbeitet werden, die sich mit der Transparenz und der Mitentscheidung entlang der gesamten Zulieferkette beschäftigt. Die beinhaltet auf jeden Fall die Abfrage der entsprechenden Zertifikate.



B: Eigentümer & Finanzpartner

B1 ETHISCHE HALTUNG IM UMGANG MIT GELDMITTELN

B1.1 Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung

| BERICHTSFRAGEN:

| Wie kann eine ausreichende Risikodeckung durch Eigenmittel gesichert werden?

Die Stadt Menden ist alleiniger Gesellschafter der Stadtwerke Menden GmbH. Sie entsendet einen Aufsichtsrat, dieser entscheidet über die Mittelverwendung unterjährig und den Bilanzgewinn nach Abschluss des Geschäftsjahres. Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus Mitgliedern der im Rat der Stadt Menden vertretenen Parteien.

Im Regelfall fließt ein Teil des Bilanzgewinns in die Erhöhung der Eigenkapitalquote ein, den größeren Teil erhält die Stadt Menden als Eigner. Dieser fließt dort in den laufenden Haushalt der Stadtverwaltung ein. Durch Sensibilisierung der Aufsichtsratsmitglieder wird auf die Wichtigkeit einer möglichst hohen Ausstattung des Unternehmens mit Eigenkapital hingewirkt. Hierbei gilt: 60 % des Gewinns nach Steuern erhält die Stadt, 40 % fließen in die stetige Erhöhung des Eigenkapitals.

| Welche unterschiedlichen Möglichkeiten des Gewinns von Eigenmittel wurden in Betracht gezogen?

Zum einen wird durch die Teilthesaurierung des Gewinns die EK-Quote kontinuierlich erhöht zum anderen wird den Mitarbeitern jährlich ermöglicht, eigenes Kapital in Form von Genussrechten in die Stadtwerke einzuzahlen, dass ebenfalls schrittweise zu einer langfristigen Erhöhung des Eigenkapitals führt.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Eigenkapitalanteil

Eigenkapitalquote 2021 = 36 %; 2022 = 32,6%

| Durchschnittlicher Eigenkapitalanteil der Branche

Damit liegen wir genau im Mittelwert der vergleichbaren Energieversorger, bei einer Jahresleistung von rd. 71 Mio. EUR (Quelle: emvg.energie-und-management.de).

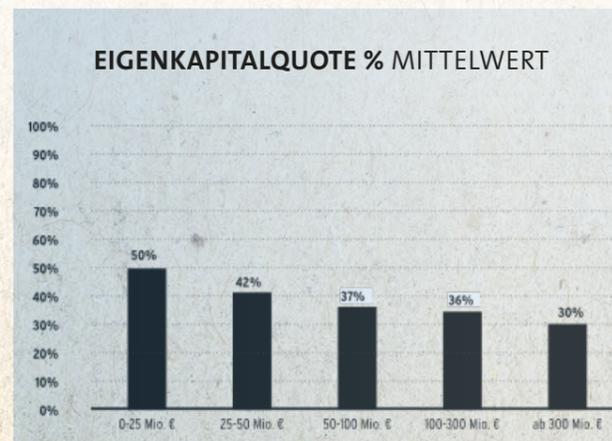


Abbildung 6- Größere Energieversorger finanzieren sich deutlich mehr über Fremdkapital. Die Eigenkapitalquote liegt bei den größten Unternehmen bei rund 30 Prozent, während die kleineren Unternehmen etwa die Hälfte ihrer Finanzierung über Eigenkapital decken. Johannes Hüllenkremer, Berater bei BET, meint: „Eine hohe Eigenkapitalquote ist pauschal weder gut noch schlecht. Die Versorger mit mehr als 300 Mio. € Gesamtleistung nutzen jedoch verstärkt den sogenannten Leverage-Effekt und erhöhen auf diese Weise ihre Eigenkapitalrentabilität.“ (Quelle: BET Analyse zeigt: Rentabilität von Energieversorgern sinkt (bet-energie.de) ; 15.12.2021)



B1.2 Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung

| BERICHTSFRAGEN

| Welche Form und Anteile von Finanzierung durch Berührungsgruppen und/oder über Ethikbanken können umgesetzt werden bzw. sind relevant?

Temporär benötigte Gelder werden über Volks- und Raiffeisenbanken und/oder Sparkassen sowie der Commerzbank aufgenommen, die räumliche Nähe und langjährige Geschäftsbeziehungen sind hier ausschlaggebende Argumente. Gleichzeitig besteht für die Mitarbeiter seit 2020 die Möglichkeit, Gelder in Genussrechtskonten einzuzahlen, in einem Zeitraum von 12 Jahren können bis zu 50 Tsd. Euro eingezahlt werden.

Erklärung Genussrecht: Finanzierungsinstrument zwischen Eigen- und Fremdkapital. Das Genussrecht berechtigt zu einem gewissen Anteil am Reingewinn oder am Liquidationserlös des Unternehmens. Bei den Stadtwerken Menden erhält der Mitarbeiter eine Zinsgutschrift auf sein Genussrechtskonto. Dies ist in der Betriebsvereinbarung „Genussrechte“ festgehalten. Der Geldbedarf für Zukunftsausgaben wird anhand des Wirtschaftsplanes ermittelt. Sollte dieser nicht durch Eigenmittel zu decken sein, wird nach Finanzierungsmöglichkeiten bei den Hausbanken oder beim Gesellschafter angefragt. Verpflichtender Indikator bei der Auswahl unserer Banken ist die räumliche Nähe zu Menden und das daraus resultierende Verhalten der Bank (Sozialverhalten). Hier spielt auch eine schon seit Jahrzehnten dauernde vertrauensvolle Zusammenarbeit und das Engagement der Bank nach geeigneten Förderprogrammen zur Finanzierung zu suchen als entscheidende Faktoren.

Bei der GLS-Bank setzte man auf deren Slogan: Die soziale, nachhaltige Bank. Eine fortlaufende Vergrößerung des Geschäftsumfanges wird hier angestrebt. Bisher wickeln wir für hier nur den Zahlungsverkehr von unseren Ladesäulen ab.

| Wie können konventionelle Kredite abgelöst und Finanzrisiken konkret verringert werden?

Da wir unsere langfristigen Darlehen bei Commerzbank, Märkischer Bank, Sparkasse Hemer-Menden haben und diese auch regional durch Sponsoring und ähnlichem tätig sind, haben wir z.Zt. nicht vor, Darlehen umzuschichten. Neuen Ideen einer anderen Art von Finanzierung (z.B. für Projekte wie den bereits begonnen intensiven Stromnetzausbau) stehen wir jedoch offen gegenüber.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Fremdkapitalanteil (%-Anteil Fremdkapital):

64%

| Finanzierung, aufgeschlüsselt nach Finanzierungsart (in Tsd. EUR)

Unser aufgenommenes Fremdkapital beträgt zum 31.12.2022 rd. 19 Mio. EUR. Es handelt sich um aufgenommene Darlehen mit einer Laufzeit von länger als fünf Jahren bei unseren Hausbanken und bei unserem Gesellschafter.

| VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Weiterer Abbau der Darlehen auch im Hinblick auf Zinsrisiken bei Ablauf der Bindungsfrist.

B1.3 Ethische Haltung externer Finanzpartner

| BERICHTSFRAGEN

| Welche Finanzpartner hat das Unternehmen?

Unsere Finanzpartner sind (neben unserem Gesellschafter) in alphabetischer Reihenfolge:

- Commerzbank
- GLS- Bank
- Märkische Bank
- Mendener Bank
- Sparkasse Hemer- Menden

| Wie sind die Finanzpartner in Bezug auf ethisch-nachhaltige Ausrichtung zu bewerten?

Die Mendener Bank ist genossenschaftlich aufgestellt, sie wollen als Mendener Unternehmen für den Kunden vor Ort ansprechbar sein und sehen ihre soziale Verantwortung, indem sie Personen und Organisationen, Projekte und Veranstaltungen in den Bereichen Bildung und Kultur, Sport und Soziales fördern.

Die Märkische Bank ist ebenfalls genossenschaftlich aufgestellt. Auch sie werben mit Nachhaltigkeit z.B. haben sie mit allen Volksbanken und Raiffeisenbanken die Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ gegründet. Sie bringen z.B. bundesweite Klimaschutzprojekte mit Fokus auf den deutschen Wald voran.

Die Sparkasse Hemer-Menden zugehörig zur Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt u.a. Hospize, Bildungsprojekte an Schulen und Kitas, Projekte zur Integration Geflüchteter, Ehrenamtsaktionen oder die Inklusion von Menschen mit Behinderung. 2021 hat die Gruppe mit 371 Mio. EUR Projekte des gesellschaftlichen Engagements unterstützt.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Bis zu drei wesentliche Finanzpartner; jeweils Partnerinstitut, Finanzprodukt und Geschäftsumfang (Jahresvolumen).

Siehe oben

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Die Zusammenarbeit mit der GLS- Bank als erste nachhaltige Bank intensivieren.

B2 SOZIALE HALTUNG IM UMGANG MIT GELDMITTELN

B2.1 Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung

| BERICHTSFRAGEN:

| Welche notwendigen Zukunftsausgaben konnten ermittelt werden und wie weit sind ihre Deckung und zusätzliche Risikovorsorge möglich?

Zukunftsausgaben: (Großposten - Auswahl)

Plankosten für 2023

- Ertüchtigung des bestehenden Stromnetzes
- Ausbau / Erweiterung des Stromnetzes incl. Stationen
- Ausbau der E-Mobilität inkl. Erstellung von Elektroladesäulen
- Erstellung eigener PV-Anlagen
- Lichtpunktumstellung auf LED
- Beleuchtungscontracting

Gesamtbedarf Zukunftsausgaben 2023 = 16.500 Tsd.

| Welche Ansprüche stellen die Eigentümer an ihre Kapitalerträge mit welcher Begründung?

Diese Ausgaben wurden vom Aufsichtsrat der Stadtwerke genehmigt und monetäre Deckung ist vorhanden. Dadurch ist kein Risiko zu erwarten. Durch die Aufstellung eines Investitions-/Wirtschaftsplans erwartet die Stadt Menden die festgelegte Ausschüttung des angestrebten Gewinnanteils = Kapitalertrag. Über unterjährig dann zu berücksichtigende Faktoren (Stichwort: Preissteigerung Gas 2022) wird dem Eigentümer in turnusmäßig stattfindenden Sitzungen darüber berichtet.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit (in Tsd. EUR):

9.972 Tsd. EUR

| Gesamtbedarf Zukunftsausgaben (in Tsd. EUR):

25.663 Tsd. EUR

| Getätigter strategischer Aufwand (in Tsd. EUR):

553 Tsd. EUR

| Anlagenzugänge (in Tsd. EUR):

6.401 Tsd. EUR

| Zuführung zur Rücklage (in Tsd. EUR):

934 Tsd. EUR

| Auszuschüttende Kapitalerträge (in Tsd. EUR, in % vom Stamm- oder Grundkapital):

1.401 Tsd. EUR

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Unser Ziel ist es die geplanten Investitionen umzusetzen und dabei das Thema Nachhaltigkeit stärker in den Fokus zu rücken. Hierbei sollen nicht nur die finanziellen Kennzahlen, sondern auch die Faktoren Mensch und Umwelt wesentliche Berücksichtigung finden.

Negativ-Aspekt B2.2 Unfaire Verteilung von Geldmitteln

| BERICHTSFRAGEN

| Aus welchem Grund wird/wurde ein Standort trotz Gewinnlage verlagert oder geschlossen?

Trifft nicht zu

| Aus welchem Grund werden im Unternehmen trotz stabiler Gewinne Arbeitsplätze abgebaut?

Es findet kein Arbeitsplatzabbau statt.

| Aus welchem Grund werden zweistellige Renditen als Kapitalerträge an nicht im Unternehmen tätige Gesellschafter ausbezahlt?

Es werden keine zweistelligen Renditen an nicht im Unternehmen tätige Gesellschafter ausgezahlt.

B3 SOZIAL-ÖKOLOGISCHE INVESTITIONEN UND MITTELVVERWENDUNG

B3.1 Ökologische Qualität der Investitionen

BERICHTSFRAGEN

Welche Sanierungsziele an/in der eigenen Anlage haben ökologisches Verbesserungspotenzial?

Bereich Trinkwasserversorgung

Austausch von mit Asbest-Zement ausgekleideten Rohren. Die Maßnahmen sind zu einem Großteil abgeschlossen.

Bereich Gas

Keine Änderung möglich beim Medium Gas aufgrund gesetzlicher Vorgaben.

Bereich Strom

keine Änderung möglich

Gemeinsamer Bereich

- Stufenweise Umrüstung bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor auf Elektroantrieb. Zurzeit befinden sich 8 Elektrofahrzeuge in unserem Besitz, das entspricht genau 50% der Fahrzeugflotte PKW.
- Bei Werkstattwagen oder Lastkraftwagen wird ein Elektroantrieb werkseitig noch nicht angeboten.
- Ein Gabelstapler wird in 2024 als Elektrostapler neubeschafft.
- Für Kurzfahrten im näheren Stadtgebiet von Menden stehen außerdem Elektrofahrräder zur Verfügung.
- Bereich Dienstleistung / PV – aufgrund der „neuen“ Technologie noch kein Sanierungsbedarf erkennbar.
- Investition einer PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude der Stadtwerke
- Bau Pellet-Heizungsanlage für Nahwärmerversorgung
- PV-Anlagen auf Dächern der Stadt Menden (Schulen etc.)
- Elektroladesäulen Stadtgebiet

Welche Mittel werden für die Realisierung benötigt und welche Förderprogramme können genutzt werden?

Nutzung von Förderprogrammen bei der Erstellung von E-Ladesäulen, zurzeit ist in Abklärung, ob der Aufbau der Nahwärmerversorgung ebenfalls förderfähig wäre.

Diese Maßnahmen beruhen auf gemeinsamer Abstimmung zwischen Aufsichtsrat und Geschäftsführung.

Wie wird bei Investitionsentscheidungen das Berücksichtigen ökologischer und sozialer Aspekte gesichert?

Entscheidungsgremium ist der Aufsichtsrat, aufgrund der vielfältigen politischen Zusammensetzung und der Mitarbeit von Betriebsratsvorsitz und Arbeitnehmervertreter werden ökologische und soziale Gesichtspunkte berücksichtigt.

Welche Sanierungen wurden/werden konkret vorgenommenen?

Bereits vorgenommene bzw. im Bau befindliche Maßnahmen: Ankauf 2 x Elektrofahrzeuge, die PV-Anlage Verwaltungsgebäude wird zurzeit erstellt

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Investitionsplan inkl. ökologischer Sanierungsbedarf (in Tsd. EUR)

Investitionsplan 2023: Planansatz 16.500 Tsd. Euro

Realisierung der ökologischen Sanierung (in Tsd. EUR und %-Angaben)

Davon ökologische Maßnahmen: 1.530 Tsd., entspricht einem Anteil von 9,3 %.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Eine bessere Aussagekraft schaffen, um Investitionen hinsichtlich ökologischer Aspekte zu klassifizieren.

B3.2 Gemeinwohlorientierte Veranlagung

BERICHTSFRAGEN

In welchem Ausmaß beteiligt sich das Unternehmen an solidarischen Finanzierungsformen sozial-ökologischer Projekte?

Wir übernehmen für das Naturschutzzentrum „Arche Noah“ Handlingkosten und die Abrechnung mit der Stadtverwaltung Menden.

Auch wird das Naturschutzzentrum von uns mit der Durchführung von Schulprojekten mit ökologischem Bezug entgeltlich beauftragt. Beispiele sind hier „Watt sparen“ oder das 50/50 Projekt – bei letzterem werden durch Unterrichtsmaßnahmen an Schulen, Energieeinsparpotentiale aufgezeigt. Vom eingesparten Betrag durch weniger Heizen oder weniger Verbrauch von Elektrizität erhält die Schule 50 %.

Darüber hinaus sind wir in diesem Bereich noch nicht aktiv, setzen uns durch die Berichterstattung aber damit bewusster auseinander.



Negativ-Aspekt B3.3

Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

BERICHTSFRAGEN

Welche ökologisch bedenklichen Ressourcen werden für das Geschäftsmodell eingesetzt?

Der Verkauf von Gas als fossiler Energieträger für Heizungen soll ab 2045 komplett eingestellt werden – d.h. bereits weit im Vorfeld müssen Ersatzlösungen auf den Weg gebracht werden

Welche Maßnahmen zur Reduktion entsprechender Abhängigkeit wurden geplant oder sind in Umsetzung und welche Wirkung wird damit erreicht?

Hier warten wir auf das Gebäudeenergiegesetz und das Gesetz für die kommunale Wärmeplanung.

Was bedeutet ein Ausstieg aus fossilen Energieträgern für das Unternehmen?

Durch den Wegfall der Sparte Gas würde das Betriebsergebnis sinken.

Woher werden Informationen über die erwarteten sozial-ökologischen Wirkungen der Projekte oder angebotenen Nachhaltigkeitsfonds bezogen?

Die Informationen kommen z.B. über Presseberichte oder persönlich Kontakte.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Die Aktivität in dem Bereich der sozial-ökologischer Projekte überdenken und ggf. erhöhen.

B4 EIGENTUM UND MITENTSCHEIDUNG

B4.1 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur

BERICHTSFRAGEN

| Wer sind die Eigentümer, über welche Anteile verfügen sie, welche Rechte, Pflichten und Haftungen folgen daraus?

Eigentümer ist die Stadt Minden zu 100 %, der Rat der Stadt entsendet den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat entscheidet über die Stadtwerke Minden, setzt Geschäftsführer ein und kontrolliert diesen.

Mitentscheidung / Mitbestimmung gem. Gesellschaftsvertrag, Mitbestimmung durch den Betriebsratsvorsitzenden und den Arbeitnehmervertreter.

| Welche Form von Mitentscheidung und Eigentumsbeteiligung konnte gefunden werden?

Eine Form von Mitunternehmenschaft wäre nicht möglich / nötig, die Geschäftsleitung wird vom Aufsichtsrat kontrolliert (10 Mitglieder der Mendener Parteien, dem Bürgermeister und fachkundigen Mitarbeitern aus der Stadtverwaltung, dem Betriebsratsvorsitzenden und dem Arbeitnehmervertreter).

| Wie werden transparente Entscheidungsgrundlagen für alle Eigentümer gesichert und wie werden neue Eigentümer auf diese Aufgaben vorbereitet?

Eine Aufsichtsratssitzung erfolgt nach strengen gesetzlichen Regularien

| Wie werden das Erweitern und Verbreitern der Eigentümerstruktur gefördert?

Über die bereits erwähnte Gewährung von Genussrechten für jeden Mitarbeiter.

| Wie hat sich die Eigentümerstruktur in den letzten Jahren entwickelt und wie wird die Veränderung abgesichert?

Eine Veränderung der Eigentümerstruktur (100% Stadt Minden) ist nicht vorstellbar.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

**| Verteilung des Eigenkapitals:
(Eigenkapitalstruktur in %, jeweils von 0 bis 100 %)**

**| Unternehmer:
96,2%**

| Führungskräfte

**| Mitarbeiter:
3,8%**

| Kunden

| Lieferanten

| weiteres Umfeld

| nicht mittätige Kapitalinvestoren

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Die Mitarbeiteranteile weiter erhöhen.

**Negativ-Aspekt B4.2
Feindliche Übernahme**

BERICHTSFRAGEN

| Welche Begründung gibt es für eine bereits erfolgte oder geplante feindliche Übernahme?

Feindliche Übernahmen sind nicht von uns vorgesehen, eine beabsichtigte feindliche Übernahme eines anderen Unternehmens gegen uns ebenfalls nicht.

| Wie kann das Unternehmen vor feindlichen Übernahmen geschützt werden?

Grundsätzlich kann nur die Stadt uns vor einer feindlichen Übernahme schützen, indem sie die Stadtwerke nicht verkauft und ihr auch hierzu kein Grund geliefert wird. Unsere Aufgabe ist es auch in Zukunft für die Stadt ein zuverlässiger und attraktiver Partner für die Daseinsvorsorge zu sein.



C: Mitarbeiter



C1 MENSCHENWÜRDE AM ARBEITSPLATZ

C1.1 Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur

| BERICHTSFRAGEN

| Welche Maßnahmen und Prozesse für eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur wurden bereits installiert?

Die Unternehmenswerte sind die „DNA“ eines Unternehmens. Pluralität, Teilhabe, Ebenbürtigkeit und Gleichwertigkeit, Klarheit und Verbindlichkeit sowie Ehrlichkeit und Berechenbarkeit bilden bei den Stadtwerken Menden die Grundlage eines selbstbestimmenden und wertschätzenden Lebens und Arbeitens. Der Mensch steht im Mittelpunkt des Unternehmensleitbildes. Daher haben die Mitarbeitenden Werte ausgearbeitet, die uns und unsere Zusammenarbeit ausmachen. Gemeinsam wurde erarbeitet, wie wir sie in unserem Arbeitsalltag erleben, welche Bedeutung sie für jedes einzelne Team besitzen und wie wir in unserer Gemeinschaft die Stadtwerke Menden gegenüber unseren Kunden und als Arbeitgeber einzigartig machen.

- # gemeinschaftlich
- # verlässlich
- # engagiert
- # aufgeschlossen

#gemeinschaftlich: Jeder von uns ist Teil des Ganzen und leistet einen Beitrag – gemeinsam erreichen wir mehr.
#verlässlich: Wir kennen unsere Verantwortung und handeln entsprechend – auf uns ist Verlass.
#engagiert: Wir alle machen die Stadtwerke Menden besser – mit unserem Wissen und unserem Antrieb
#aufgeschlossen: Neue Ideen und persönliche Entwicklung bringen uns weiter – dafür setzen wir uns ein.

„Veränderung beginnt bei mir selbst“ und „den anderen stark machen“ gelten für uns als grundlegende Mindsettings auf dem Weg von einem leistungs- hin zu einem beziehungsorientierten Unternehmen. Um diesen neuen Herausforderungen gerecht werden zu können, haben wir erkannt, dass es eines Kulturwandels bedarf, hin zu einer lernenden Organisation. Einer Organisation, die das Lernen sämtlicher Organisationsmitglieder ermöglicht und sich so selbst transformiert.

Eine klassisch hierarchische Aufbauorganisation passte nicht mehr zu unserem neuen Denken. Daher haben wir heute eine dezentral organisierte Teamstruktur mit 21 Teams.

Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin ist ein wichtiger Teil des Ganzen – das wird deutlich durch die Vielfalt an Mitgestaltungswegen im Unternehmen. Ob durch Wahrnehmung der Möglichkeiten zur individuellen Weiterentwicklung, durch eigenverantwortliches Agieren und Entscheiden innerhalb der flachen Hierarchien oder auch durch Teilnahme an der Ausgestaltung des Geschäftsmodells.

Der Wandel von der Leistungsorientierung zur Beziehungsorientierung bewirkt ein verändertes Denken und Handeln eines/einer jeden Einzelnen: stärker in Richtung des Wir-Erfolgs und damit des nachhaltigen unternehmerischen Erfolgs.

UNSERE HANDLUNGSFELDER AUF DEM WEG DES WANDELS

VIELE (KLEINE) SCHRITTE TRAGEN ZUR NACHHALTIGEN VERÄNDERUNG BEI

Unternehmensleitbild: Vision, Mission, Strategien committen	Dienende Führung: Den anderen stark machen	Befragungen/Feedback: Miteinander-Kommunikation ausbauen
Haltung: Vertrauen und Transparenz zulassen statt Misstrauen und Kontrolle leben	Arbeitsplatzorganisation: Offene und freundliche Kommunikationsbereiche schaffen	Betriebl. Gesundheitsmanagement: Die eigenen Ressourcen im Blick halten
Unternehmensaufbau: Verantwortung und Gestaltungsmacht auf Teams verteilen	Arbeits(zeit-)modelle: Flexibilität bieten und Freiräume geben	Fort- und Weiterbildung: Rechte und Pflichten für die eigene Fortentwicklung wahrnehmen
Teilhabe: Kapitalbeteiligung für die Mitarbeiter:innen ermöglichen	Konfliktmanagement: Allparteilichkeit und Lösungsoffenheit einnehmen	Selbstinitiierte Personalentwicklung: Jede:n mit ihren/seinen Kompetenzen passend einsetzen
Unternehmensabläufe: In Prozessen denken und arbeiten	Leistungsbezogene (Team-)Vergütung: Leistung soll sich für alle lohnen	

| Wie wird mit Fehlern und Konflikten im Unternehmen umgegangen?

Wir bemühen uns um eine angstfreie Kultur, indem wir vermitteln, dass Andersartigkeit zugelassen und kennengelernt sowie Lösungsoffenheit eingenommen werden soll. Wir schaffen Transparenz, eine offene Kommunikation und fördern den vertrauensvollen Umgang zwischen Teamleitenden und Mitarbeitenden. Zudem können sich Mitarbeitende jederzeit an den Betriebsrat oder das Personalmanagement wenden. Bei (augenscheinlich) unüberwindbaren Hürden besteht auch die Möglichkeit eine/n internen oder externen Mediator/in hinzuzuziehen.

| Wie werden Selbstorganisation und Eigenverantwortung gefördert?

Wir fördern die Selbstverantwortung, indem Führung aus natürlicher Autorität heraus erlebt wird. Von unseren Teamleitenden erwarten wir ein wertschätzendes Miteinander und Führung auf Augenhöhe. Zum Beispiel werden Leistungen von Mitarbeitenden anerkannt und nicht von den Teamleitenden klein geredet, um sich selbst zu profilieren. Es werden Lernräume bereitgestellt, denn wir integrieren Personalentwicklung ins Tagesgeschäft. Außerdem stehen Werkzeuge zur Statureinschätzung und zur eigeninitiierten Entwicklung zur Verfügung. Zudem sorgen wir auf Basis gegenseitiger Wertschätzung mit vielfältigen Feedback- und Austauschmöglichkeiten für ein Mit-einander auf Augenhöhe. Wir helfen dabei, „Silo-Denken“ aufzulösen und stärken den Gesamtblick auf das Unternehmen.

Projektleitungen sind über die ganze Mitarbeiterschaft verteilt, damit alle Mitarbeitenden die Möglichkeit erhalten, zu wachsen und selbstbestimmt ihre Kompetenzen für das Unternehmen einsetzen zu können.

Wir haben diesen Entwicklungsschritt „Wertschöpfung durch Wertschätzung“ genannt, denn hier zeigt sich spürbar die Weiterentwicklung von der ursprünglichen, hierarchisch und linear strukturierten Kultur hin zur Kultur der kompetenzfokussierten Verantwortlichkeit der/des Einzelnen und unserer Gemeinschaft.

Werden die Fähigkeiten und Kenntnisse der/des Einzelnen erweitert, so fördert dies gleichzeitig die Innovationsfähigkeit des gesamten Unternehmens. Wir sind daher der Ansicht, dass jede/r Einzelne seine/ihre Rechte und auch seine/ihre Pflichten für die eigene Fortentwicklung wahrnehmen soll. Genau so wie Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse erworben werden sollen, wollen wir sie auch miteinander teilen. Jede Kollegin und jeder Kollege kann zum Coach werden und unternehmensintern für Wissenswachstum sorgen. Darüber hinaus bieten wir die Betreuung von Haus- und Abschlussarbeiten für Studierende an und bilden in den drei Ausbildungsberufen „Elektroniker/in“, „Anlagenmechaniker/in“ und „Industriekaufleute“ selber aus. Unser Personalentwicklungsprojekt „SiLa5“ (Selbstinitiiertes Lernen aller Stadtwerker/innen) ist eine Pilotgruppe von 13 Teilnehmenden aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Verschiedene Workshops- und Transferslots haben das Ziel, die Mitarbeitenden zum selbstinitiierten Lernen zu befähigen.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Fluktuationsrate

Die Fluktuationsrate beträgt im Berichtszeitraum insgesamt 6,08%. Davon sind 4,05% natürliche Fluktuation (Ruhestand, Todesfälle etc.).

durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 18,06 Jahre.

Anzahl an (Initiativ-)Bewerbungen

Wir erhalten mehrere Initiativbewerbungen pro Woche. Eine Aussage über die Anzahl an Initiativbewerbungen kann nicht getroffen werden, da aufgrund des Datenschutzes keine Speicherung erfolgt.

Anzahl und Regelmäßigkeit an Erhebungen zur Zufriedenheit am Arbeitsplatz bzw. zum Erleben der Unternehmenskultur

Es werden regelmäßig wiederkehrende Befragungen durchgeführt. Zum einen haben wir ein 270 Grad Feedback, bei dem Mitarbeitende entlang unserer Stadtwerke-Werte Fragen zu Kollegen und Kolleginnen beantworten können. Bei einem 270 Grad Feedback werden sowohl Mitarbeitende als auch Teamleitende von Mitarbeitenden und Teamleitenden bewertet. Eine Bewertung ist unabhängig von der Hierarchieebene möglich. Die Mitarbeitenden und Teamleitenden wählen selbst aus, von wem sie ein Feedback bekommen möchten. Zudem gibt es eine Selbsteinschätzung, damit das Selbst- und Fremdbild abgeglichen werden kann. Außerdem findet mindestens einmal jährlich ein Entwicklungsdialog zwischen Teamleitung und Mitarbeitenden statt. Dieses Gespräch dient dazu, ins Gespräch zu kommen und sich gemeinsam über Stärken, Potenziale und das Miteinander bei den Stadtwerken Menden auszutauschen.

Gegenseitige Wertschätzung und der Blick für die persönliche Weiterentwicklung stehen dabei im Vordergrund. Des Weiteren ist eine Umfrage zum Stimmungsbild „Wie geht es euch aktuell im Job und wie schaut ihr in die Zukunft bei den Stadtwerken Menden?“ eingeführt worden. In dieser anonymen Befragung werden lediglich zwei Fragen gestellt, in denen die Mitarbeitenden ihre derzeitige und zukünftige Situation bei den Stadtwerken Menden bewerten sollen. Das Ergebnis wird ein übergreifendes Stimmungsbild aller Teams sein. Die Ergebnisse werden im Social Intranet veröffentlicht und jeder Teamleitende erhält die Ergebnisse aus seinem Team, um diese teamintern zu besprechen. Dieses Stimmungsbild wird einmal pro Jahr erhoben, um eine Tendenz zu erkennen und zu validieren, ob aus den Ergebnissen abgeleitete Interventionen erfolgreich zu einer positiven Arbeits- und Unternehmenskultur beitragen. Außerdem fördern wir ein gutes Verhältnis der Mitarbeitenden zum Unternehmen und untereinander. Wir veranstalten regelmäßig Betriebsausflüge, Feiern und Familienfeste.

Für unsere Auszubildenden findet einmal jährlich eine Azubifahrt statt, welche vom Jugend- und Auszubildendenvertreter in Abstimmung mit den Auszubildenden organisiert wird. Zudem nehmen wir an verschiedenen Events teil wie z.B. Firmenläufe oder Fußballturniere.

Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten (fachlich und persönlich) in Stunden pro Mitarbeitenden bzw. nach Führungsebene

Im Berichtszeitraum wurden mithilfe der digitalen Lernplattform 2.382 Schulungen erfasst. Dabei handelt es sich zum Teil um Pflichtschulungen und zum Teil um freiwillige Schulungen für die Mitarbeitenden unabhängig von der Führungsebene. Die Schulungen fanden sowohl in Präsenz (z.B. UVV-Schulungen) wie auch über die Online-Plattform selbst statt.

Im Berichtszeitraum wurde das Personalentwicklungsprojekt „SiLaS“ weiterentwickelt, um allen Mitarbeitenden zusätzlichen Raum für persönliche Weiterentwicklung zu schaffen. Bei der „SiLaS“-Pilotgruppe handelt es sich um 13 Mitarbeitende aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen, die in verschiedenen Workshops- und Transferslots verschiedene Lerninhalte kennengelernt haben. Die bisherigen „SiLaS“-Teilnehmer fungieren jetzt zusätzlich als Lernpaten für relevante Lernbereiche. Sie kümmern sich um die Organisation und Umsetzung der Workshops für alle interessierten Kolleginnen und Kollegen. Somit wird sichergestellt, dass die Lerninhalte nicht nur der „SiLaS“-Gruppe zugänglich gemacht werden, sondern alle Mitarbeitenden die Möglichkeit erhalten, daran zu partizipieren.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Ziel sollte sein, das Personalentwicklungsprojekt „SiLaS“ fortzuführen und weiterzuentwickeln. Es soll auf Dauer allen Mitarbeitenden, die dies wünschen, die Möglichkeit gegeben werden, daran zu partizipieren. Zudem werden so in regelmäßigen Abständen neue Impulse ins Unternehmen getragen und der Aspekt „lebenslanges Lernen“ wird berücksichtigt.

C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

BERICHTSFRAGEN

Welche Maßnahmen wurden zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zum Arbeitsschutz umgesetzt und wie werden sie evaluiert?

Wir werden regelmäßig im „Technischen Sicherheitsmanagement (TSM)“ zertifiziert, um eine wirtschaftliche und sichere Versorgung unserer Kunden zu gewährleisten. Außerdem sind für das Unternehmen relevante Regelungen im Betriebshandbuch unter Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen und technischen Regelwerken zusammengefasst und im Intranet und auf dem Laufwerk für alle Mitarbeitenden zugänglich. Darüber hinaus kann ein Exemplar beim Betriebshandbuchbeauftragten eingesehen werden.

Auf der Grundlage des Arbeitssicherheitsgesetzes ist ein Arbeitsschutzausschuss eingerichtet. Dieser behandelt grundsätzliche Fragen und Angelegenheiten des Arbeitsschutzes. Er tritt regelmäßig einmal pro Quartal zusammen und wird durch den Koordinator Arbeitsschutz einberufen. Zudem finden regelmäßige Begehungen der Betriebsstätten und der Baustellen unter Beteiligung der Arbeitssicherheit statt. Ausgebildete Ersthelfer sind in allen Betriebsteilen in ausreichender Anzahl vorhanden und per Aushang am schwarzen Brett bekannt gegeben.

Der Betriebsarzt deckt alle notwendigen und vorgeschriebenen Gesundheitsuntersuchungen ab und bietet allen Mitarbeitenden präventivmedizinische Angebote wie zum Beispiel die Gripeschutzimpfung an.

Die Unternehmensleitung, das Personalmanagement und der Betriebsrat sehen die Sicherung und kontinuierliche Verbesserung des Gesundheitsschutzes als gemeinsame Aufgabe an und haben deshalb ein Betriebliches Eingliederungsmanagement eingeführt. Das betriebliche Eingliederungsmanagement dient der Überwachung und Vorbeugung erneuter Arbeitsunfähigkeitszeiten, dem Erhalt und Förderung der Gesundheit und der Vermeidung krankheitsbedingter Kündigungen. Es soll hier frühzeitig unterstützen, indem geprüft wird, unter welchen Bedingungen und ggf. mit welchen Hilfen der arbeitsunfähige Mitarbeitende die Tätigkeit wieder aufnehmen kann.

Des Weiteren existiert ein Steuerkreis „Betriebliches Gesundheitsmanagement“, in welchem Vorschläge eingebracht werden und Aktionen wie beispielsweise ein Gesundheitstag geplant sowie durchgeführt werden.

Zudem wird bei der Einrichtung von Arbeitsplätzen auf die ergonomischen Vorgaben Wert gelegt, kostenloses Obst sowie Wasser zur Verfügung gestellt und es gibt eine Laufgruppe, die an heimischen Laufveranstaltungen teilnimmt.

Als ein Teil der betrieblichen Gesundheitsförderung wird den Mitarbeitenden die Möglichkeit des E-Bike-Leasings angeboten, was ein Großteil der Belegschaft nutzt.

Um nicht nur die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu fördern, sondern auch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, nehmen wir an der Kampagne „Stadtradeln“ des Netzwerks Klimabündnis teil.

Von welchen gesundheitlichen Herausforderungen bzw. Schädigungen könnten die Mitarbeitenden betroffen sein und welche Maßnahmen werden zum Schutz getroffen?

Die Mitarbeitenden im technischen Bereich sind aufgrund ihrer Arbeit am Strom- Gas- und Wassernetz besonders gefährdet. Hier finden jährlich wiederkehrende Sicherheits- und Arbeitsschutzschulungen statt, die sowohl digital als auch in Präsenz durchgeführt werden. Außerdem sind sie dazu verpflichtet, ihre persönliche und zur Verfügung gestellte Arbeitsschutzkleidung zu tragen. Arbeitsplätze in der Verwaltung bergen ein erhöhtes Risiko für Rückenerkrankungen. Um diesen vorzubeugen, wurde allen Mitarbeitenden mit Büroarbeitsplätzen höhenverstellbare Schreibtische angeboten. Dieses Angebot wird von einem überwiegenden Großteil der Belegschaft genutzt.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Gesundheits-/Krankenquote (in Abhängigkeit der demographischen Verteilung); Anzahl der Tage, an denen Mitarbeitende trotz Krankheit in den Betrieb kommen

Die Krankenquote liegt im Berichtszeitraum bei 6,42%. Im Vergleich dazu lag in Deutschland die Krankenquote im Bereich Energie/Wasser/Entsorgung/Bergbau im Jahr 2021 bei 6,4%.

Anzahl und Ausmaß der Betriebsunfälle

Im Berichtszeitraum gab es fünf meldepflichtige Unfälle an die Berufsgenossenschaft. Vier Unfälle davon hatten eine geringe Ausfalldauer. Bei einem Unfall handelt es sich um einen schwerwiegenden Unfall, welcher eine lange Ausfalldauer zur Folge hat.

In Anspruch genommene Angebote durch die Mitarbeitenden: Inhalte + Anzahl der Stunden pro Mitarbeitenden

An der jährlichen Gripeschutzimpfung haben im Berichtszeitraum 15 Mitarbeitende teilgenommen. Außerdem wurde fünf Mitarbeitenden ein Betriebliches Eingliederungsmanagement angeboten.

An der „Stadtradeln“-Kampagne beteiligten sich insgesamt 21 aktiv Radelnde. Die Möglichkeit eines E-Bike Leasings nutzt rund 70% der Belegschaft. Am heimischen Citylauf konnte ein Team von sechs Läufern gestellt werden.

Den Verwaltungsmitarbeitenden wurden fünf digitale Schulungen/Unterweisungen zur Gesundheitsförderung und dem Arbeitsschutz in der E-Learning Plattform zugewiesen, die gewerblichen Mitarbeitenden erhielten 30 Schulungen/Unterweisungen.

Im Berichtszeitraum wurde erstmalig ein kompletter Schulungs- und Unterweisungsplan in der Online-Lernplattform durchgeführt.



VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Unser Ziel ist es, den durch die Corona-Pandemie ausgesetzten Gesundheitstag wieder einzuführen. Im Optimalfall findet ein themenbezogener Gesundheitstag einmal jährlich statt, um das Bewusstsein der Mitarbeitenden für das Thema Gesundheit zu stärken.

C1.3 Diversität und Chancengleichheit

BERICHTSFRAGEN

Welche Rolle spielt Diversität bei der Aufnahme von sowie im Umgang mit Mitarbeitenden und welche Betriebsvereinbarungen bzw. Maßnahmen gibt es bereits?

Bei den Stadtwerken Menden wird jegliche Form von Diskriminierung abgelehnt, egal ob aus rassistischen Motiven, aufgrund des Geschlechts, der ethnischen Herkunft, der Weltanschauung oder Religion, des Lebensalters, einer Behinderung oder der sexuellen Orientierung. Stellenbesetzungen erfolgen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Alle neu eingestellten Mitarbeitenden erhalten zu Beginn ein Merkblatt zum AGG, welches sie zur Kenntnisnahme gegenzeichnen müssen. Einmal jährlich nehmen alle Mitarbeitenden an einer AGG-Schulung in unserer E-Learning-Plattform teil. Bei weitergehenden Fragen steht unser Mobbingbeauftragter zur Verfügung.

Die Schwerbehindertenquote ist dauerhaft mehr als erfüllt. Eine Ausgleichszahlung musste bisher nicht geleistet werden. In Elternzeit, Mutterschutz oder Arbeitsunfähigkeit befindliche Mitarbeitende erhalten weiterhin alle relevanten Informationen. Rückkehrer besetzen im überwiegenden Großteil ihre alte Position. Im Einzelfall wird ihnen in gemeinschaftlicher Absprache eine andere Stelle angeboten. Die verpflichtenden Schulungen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) finden nun jährlich über unsere digitale Lernplattform statt.

In welchen Bereichen könnten sich (potenzielle) Mitarbeitende benachteiligt fühlen und was wird dagegen getan?

Bereiche, in denen sich (potenzielle) Mitarbeitende benachteiligt fühlen könnten sind uns nicht bekannt. Bei verschiedenen durchgeführten Befragungen (z.B. psychische Gefährdungsbeurteilung) konnten die Mitarbeitenden ihre Sicht einbringen.

Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen, um (hierarchische) Unterschiede auszugleichen und besondere Talente zu fördern?

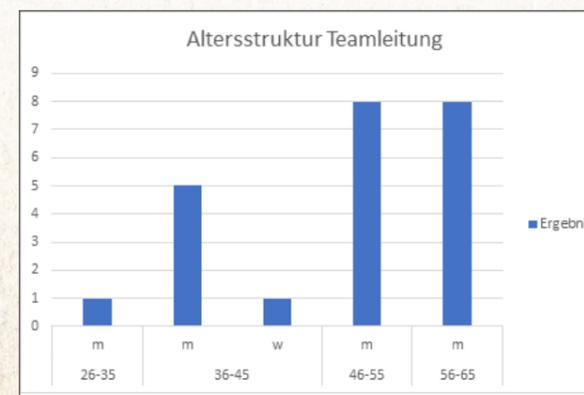
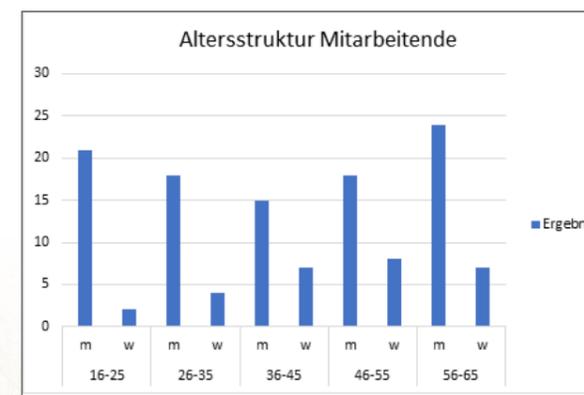
Wir schreiben jeden Arbeitsplatz, welcher durch Nachbesetzung oder Neuschaffung zu besetzen ist, intern aus und achten hierbei auf Geschlechtsneutralität. Zusammen mit dem Betriebsrat wurde eine Regelungsabrede zur Behandlung von Stellenbesetzungen getroffen. Sofern möglich werden Vollzeitstellen auch für Teilzeitbeschäftigte angeboten. Für Vorstellungsgespräche gibt es einen einheitlichen Gesprächsleitfaden. Für uns ist es selbstverständlich, dass der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung im Auswahlprozess und bei den Gesprächen involviert sind.

Entwicklungsperspektiven haben grundsätzlich alle Mitarbeitenden im Unternehmen. Im jährlichen Entwicklungsdialog zwischen Teamleitung und Mitarbeitenden werden Potenziale und Wünsche herausgearbeitet. Passend zum Entwicklungsbedarf wird den Mitarbeitenden die Teilnahme an Schulungen und Workshops während der Arbeitszeit ermöglicht. Um Talente an uns zu binden und Mitarbeitende mit höherwertigen Tätigkeiten zu betrauen, wird diesen auch außerhalb der Arbeitszeit eine entsprechende Unterstützung angeboten. Dieses ist in einem internen Fort- und Weiterbildungsleitfaden geregelt und allen Mitarbeitenden barrierefrei zugänglich.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Demografische Verteilung der Mitarbeitenden im Unternehmen in Hinblick auf Dimensionen der Diversität (z. B. Alter, Geschlecht, Ethnie, körperliche/psychische Einschränkungen, sexuelle Orientierung, Religion – sofern erhebbar und relevant) sowie getrennt nach Führungsebenen

Die demografische Verteilung der Mitarbeitenden zum Stand 31.12.2022 kann man an folgenden Schaubildern ablesen:



Die sexuelle Orientierung, Einschränkungen sowie die Religion werden aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen nicht erhoben.

In Anspruch genommene Angebote im Bereich Gesundheit/Diversität: Inhalte und Anzahl der Stunden pro Mitarbeitenden

Im Berichtszeitraum fanden für alle Mitarbeitenden verpflichtend fünf Schulungen zu den Themen Gesundheit und Diversität auf unserer digitalen Lernplattform statt.

Gesellschaftliche Diversität des Umfelds (zumindest nach den Kerndimensionen von Diversität)

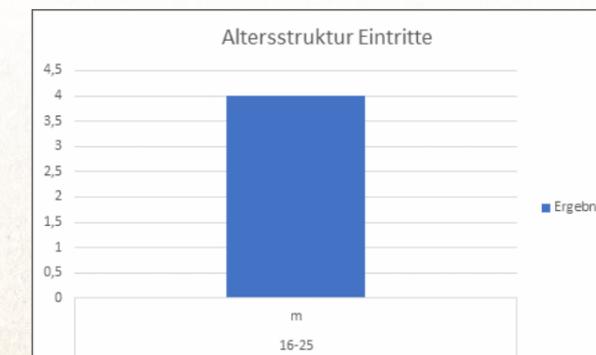
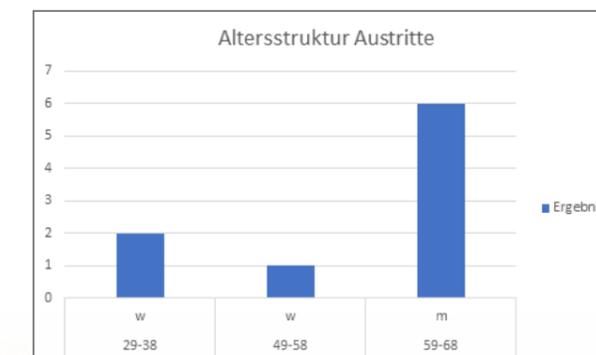
Bei den Stadtwerken Menden werden das Alter sowie das Geschlecht und zu abrechnungsrelevanten Zwecken die Religionszugehörigkeit erfasst. Weitere Kerndimensionen von Diversität sind nicht relevant und werden daher nicht erhoben.

Anzahl von Väter-/Mütter-Karenz in Monaten

Innerhalb des Berichtszeitraums waren zwei Mitarbeitende Mitarbeiter jeweils zwei Monate in Elternzeit.

Nach den Dimensionen aufgeschlüsselte Anzahl von Neueinstellungen/Fluktuationen

Die Anzahl von Neueinstellungen/Fluktuationen kann an folgenden Grafiken abgelesen werden:



VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Das Bewusstsein der Mitarbeitenden zu diesem Thema soll hochgehalten werden, so dass Diskriminierung auch weiterhin keine Chance hat bei den Stadtwerken Menden. Wir wollen Diversität und Chancengleichheit als Teil unserer Unternehmensidentität festigen, um so unsere Attraktivität nicht nur für aktuelle und potenzielle Kunden, sondern auch als Arbeitgeber für mögliche Bewerber/innen zu erhöhen.

Negativ-Aspekt C1.4

Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

BERICHTSFRAGEN

| In welchen Bereichen gibt es (potenzielle) menschenunwürdige Arbeitsbedingungen, die noch nicht dem angestrebten bzw. gewünschten Standard entsprechen?

Bei den Stadtwerken Menden herrschen in keinem Arbeitsbereich menschenunwürdige Arbeitsbedingungen, gleichwohl gibt es Arbeitsplätze mit besonderen körperlichen und mentalen Belastungen. Um diese Belastungen abzumildern, werden regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen überprüft und ggf. neu erstellt.

| Welche Rückmeldungen dazu gibt es beim Betriebsrat bzw. der Personalabteilung?

Durch die regelmäßigen Umfragen im Bereich der psychischen Gefährdungsbeurteilung haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit auf Missstände aufmerksam zu machen. Außerdem prüft der Betriebsrat darüber hinaus jede einzelne Unfallanzeige und bringt mögliche Verbesserungsvorschläge an den entsprechenden Stellen an.

| Wie wird auf mögliches Fehlverhalten im Unternehmen aufmerksam gemacht?

Auf Fehlverhalten im Unternehmen kann auf unterschiedliche Art und Weise aufmerksam gemacht werden. Möglich sind stets das direkte Gespräch mit der Teamleitung oder dem Arbeitssicherheitsbeauftragten. Der Betriebsrat, die Schwerbehindertenvertretung sowie die Jugend- und Auszubildendenvertretung stehen ebenfalls ihrerseits zur Verfügung und bieten einen anonymen Briefkasten für alle Mitteilungsbedürfnisse an. Darüber hinaus setzen wir bereits jetzt die Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes um.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Statement von Betriebsrat und/oder Personalabteilung zu diesen Fragen

Statement vom Betriebsrat: Der Betriebsrat hält die Arbeitsbedingungen bei den Stadtwerken Menden für gut. Insbesondere die Arbeitssicherheit steht bei den Arbeiten am Leitungsnetz im Fokus, dies wird regelmäßig durch TSM-Prüfungen (Technisches Sicherheitsmanagement) bestätigt. Das Gefahrenpotential an aktiven Gas-, Strom- und Wasserleitungen ist sehr hoch, mit dem Fokus auf Arbeitssicherheit wird dies minimiert. Im Bereich der Verwaltung wird stets auf Ergonomie geachtet, sodass die „klassischen“ Bürokrankheiten bestmöglich reduziert werden. Die psychische Belastung wird regelmäßig durch die psychische Gefährdungsbeurteilung erfragt, sodass es hier eine Chronik zur Entwicklung gibt.

| Gerichtsprozesse/Rechtsverfahren bzgl. Verletzung des Arbeitsrechts, die es im Berichtszeitraum gab

Im Berichtszeitraum gab es keine Gerichtsprozesse oder Rechtsverfahren bezüglich der Verletzung des Arbeitsrechts.

| Anzahl/Inhalt der Beschwerden von Seiten des Betriebsrates bzw. der AK bzw. der Gewerkschaft im Berichtszeitraum sowie Reaktion auf diese Beschwerden

Im Berichtszeitraum gab es von Seiten des Betriebsrats keine Beschwerden.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE:

Im kommenden Jahr soll eine erneute Zertifizierung nach TSM stattfinden. Da sich insbesondere im technischen Bereich die Arbeitsprozesse immer weiter verändern soll dadurch sichergestellt werden, dass diese Prozesse weiterhin den höchsten Arbeitssicherheitsansprüchen genügen.

C2 AUSGESTALTUNG DER ARBEITSVERTRÄGE

C2.1 Ausgestaltung des Verdienstes

BERICHTSFRAGEN

| Wie wird erbrachte Leistung in der Organisation abgegolten und wie transparent sind die zugrundeliegenden Konditionen?

Die Grundlage für die Vergütung bei den Stadtwerken Menden bildet der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V). Dieser Tarifvertrag beinhaltet 15 Entgeltgruppen mit jeweils 6 Erfahrungsstufen, welche transparent einsehbar sind. In Anlage eins des Tarifvertrages können zudem von jedem die vorgegebenen Eingruppierungshinweise je nach Ausbildung, Weiterbildung und Berufsfeld nachgelesen werden. Zusätzlich zum Monatsverdienst sind im TV-V ebenfalls Zulagen für Bereitschaftsdienste sowie Zeitzuschläge und Erschwerniszulagen festgelegt. Die Mitarbeitenden erhalten außerdem ein 13. Monatsgehalt (Weihnachtsgeld) und nehmen an einem Zielvereinbarungssystem (KEVA=kultur- und erfolgsorientierter Vergütungsanteil) teil.

Lediglich ein kleiner Teil der Mitarbeitenden hat Individualverträge, die jedoch ebenfalls an den TV-V angelehnt sind. Diese sind nicht für alle Mitarbeitenden transparent zugänglich.

| Wie stellt die Organisation sicher, dass allen Mitarbeitenden ein an regionale Lebenshaltungskosten angepasster "lebenswürdiger Verdienst" zusteht?

Generell erfolgen regelmäßige Anpassungen des geltenden Tarifvertrages durch die Tarifvertragsparteien. Auch die Mitarbeitenden mit Individualverträgen nehmen an diesen Anpassungen in gleicher Höhe teil. Somit erfolgt übergeordnet bereits eine Anpassung an ansteigende Lebenshaltungskosten und ein Inflationsausgleich findet statt.

Weiterhin erhalten alle Mitarbeitenden vergünstigte Energielieferungen im Bereich Strom sowie Gas und haben die Möglichkeit einen Vertrag über interne vermögenswirksame Leistungen und Beteiligungsverträge abzuschließen.

| Welche Möglichkeiten gibt es in der Organisation, den Verdienst selbstorganisiert zu bestimmen?

Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit mit ihrer Teamleitung individuell über ihren Verdienst zu sprechen. Kommen Teamleitung und Mitarbeitender gemeinsam zu dem Entschluss, dass die Aufgaben, Qualifikation des Mitarbeitenden sowie der Arbeitsumfang eine Anpassung des Entgelts rechtfertigen leiten sie einen entsprechenden Antrag an ein Gremium, bestehend aus Geschäftsleitung, Betriebsrat und Team Personalmanagement, weiter. In diesem Gremium wird, mit Blick auf das gesamte Gehaltsgefüge des Unternehmens, über den Antrag entschieden.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Höchst- und Mindestverdienst (innerbetriebliche Spreizung)

Der Mindestverdienst lag im Berichtszeitraum bei Entgeltgruppe 2 Stufe 1 TV-V. Dieser beträgt bei einem Vollzeit-Mitarbeitenden 2.370,46 € monatlich. Die innerbetriebliche Spreizung liegt hierbei bei ca. eins zu fünf. Auszubildende werden nach dem TVAöD bezahlt. Hier liegt der Mindestverdienst bei 1.068,26 € monatlich.

| Medianverdienst

Der durchschnittliche Verdienst im Berichtszeitraum betrug 49.437,95 €.

| Standortabhängiger "lebenswürdiger Verdienst" (für alle Betriebsstandorte)

Wir haben unseren einzigen Betriebsstandort in Menden. Menden ist eine mittlere kreisangehörige Stadt in Nordrhein-Westfalen und gehört zum Märkischen Kreis. Die Lebenshaltungskosten im Bereich Miete liegen verglichen mit dem Rest Nordrhein-Westfalens auf einem eher niedrigen Niveau (2023 pro m²: 7,97 €; in NRW: 10,07 €). Laut Statistischem Bundesamt liegt das Durchschnittsgehalt für einen Vollzeitmitarbeiter in Deutschland bei 49.260 € (April 2022). Somit ist mit einem durchschnittlichen Verdienst von 49.437,95 € bei den Stadtwerken Menden ein lebenswürdiger Verdienst absolut gewährleistet.

Im Berichtszeitraum gab es zum 01.04.2022 eine Tarifierhöhung für alle Mitarbeitenden. Zudem wurde die von der Bundesregierung zur Abmilderung der gestiegenen Energiekosten beschlossene Energiepreispauschale im September ausbezahlt.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Im kommenden Jahr sollen die Mitarbeitenden eine Inflationsausgleichsprämie erhalten. Des Weiteren wird es einen neuen Tarifabschluss geben, welcher von uns, wie von den Tarifvertragsparteien vorgegeben, umgesetzt wird.

C2.2 Ausgestaltung der Arbeitszeit

BERICHTSFRAGEN

Wie werden Arbeitszeiten in der Organisation erfasst und Arbeitslasten verteilt?

Die Arbeitszeit beträgt bei uns laut des Tarifvertrags für Versorgungsbetriebe 39 Wochenstunden. In unserer Betriebsvereinbarung Arbeitszeiten ist festgehalten, dass für Voll- und Teilzeitbeschäftigte der Betriebszeitrahmen eine Zeitspanne von 06:00-20:00 Uhr an den Tagen Montag bis Freitag beträgt. Dieser Betriebszeitrahmen wird durch zusätzliche Regeln zum Servicezeitrahmen ergänzt. Der Serviceraum ist die Zeit, in der die qualifizierte Ansprechbarkeit für interne und externe Kunden gewährleistet ist, sodass sämtliche im Unternehmen anfallenden Aufgaben bedarfsgerecht und zeitnah erledigt werden können. Beim Serviceraum steht die Teamarbeit im Vordergrund, da so durch gegenseitiges Vertreten bei Abwesenheiten individuelle Freiräume geschaffen werden können. Die flexible Verteilung der Sollarbeitszeit setzt voraus, dass die geleisteten Arbeitsstunden auf Arbeitszeitkonten erfasst werden. Die Erfassung der Stunden erfolgt über ein elektronisches Zeiterfassungssystem (Stempeln) oder durch eigenverantwortliches Nacherfassen über das Mitarbeiterportal. Hier werden die Vorgaben des Bundesarbeitsgerichtsurteils vom 13.09.2022 erfüllt. Die persönlichen Gleitzeitkonten werden als Ampelkonten geführt (Überschreitung und Unterschreitung des Zeitsaldos). Ausgenommen von der Zeiterfassung ist nur die Geschäftsleitung. Das Gleitzeitkonto wird minutengenau geführt. Laut unserer Betriebsvereinbarung ist vorgegeben, dass dieses innerhalb eines Jahres die Nulllinie erreichen, also ausgeglichen sein muss. Die über die halbjährliche Sollarbeitszeit hinaus geleisteten Zeiten sind Stunden, die mit Überstundenzuschlägen versehen sind.

Welche Rolle spielen Überstunden für den Erfolg der Organisation?

Um die Versorgungssicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten, ist es in der Versorgungsbranche zwingend erforderlich, dass Mitarbeitende Rufbereitschaftsdienst ableisten und im Falle einer Störung (z.B. Rohrbrüche oder Stromausfall) schnell vor Ort sind. Für diesen Bereitschaftsdienst erhalten die Mitarbeitenden eine Rufbereitschaftspauschale. Für die Arbeitsleistung innerhalb der Rufbereitschaft werden die Einsätze entweder dem Gleitzeitkonto gutgeschrieben oder als Überstunden über die Entgeltabrechnung abgegolten. Überstundenzuschläge sowie Zeitzuschläge werden immer ausgezahlt. Überstunden werden im Großen und Ganzen vermieden. Sollte es dennoch dazu kommen, werden diese vorab an den Betriebsrat zur Mitbestimmung gemeldet und im Nachhinein auf dem Gleitzeitkonto gesammelt. Mehrarbeit oder Überstunden werden entweder über die Entgeltabrechnung abgegolten oder können in Freizeit ausgeglichen werden.

Wie können die Möglichkeiten der Mitarbeitenden zur gesellschaftlichen Teilhabe erweitert werden?

Die Arbeitszeit liegt, im Rahmen der Teamservicezeiten in der persönlichen Entscheidung des Mitarbeitenden. So wird allen Mitarbeitenden eine gute Work-Life-Balance ermöglicht.

Welche Möglichkeiten gibt es in der Organisation, die Arbeitszeit selbstorganisiert zu bestimmen?

In jedem Team legen die Teamleitung und die Mitarbeitenden gemeinsam – unter Berücksichtigung der betrieblichen und kundenspezifischen Belange – den Servicezeitrahmen sowie die Besetzungstärke fest. Innerhalb der Teamservicezeit und des Betriebszeitrahmens können die Mitarbeitenden die individuelle Einteilung (Beginn, Ende und Pausen) ihrer Arbeitszeit vornehmen, solange die Mindestbesetzung im Team nicht gefährdet ist.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine selbstbestimmende Arbeitsgestaltung weiter zu fördern, schaffen unsere Betriebsvereinbarungen „Mobiles Arbeiten“ und „Homeoffice Arbeitsplatz“ weitere Freiräume. Im Mobilen Arbeiten ist die Anzahl an Flexitagen in der Regel auf 2 pro Woche und maximal 10 pro Monat beschränkt. Im Einzelfall ist eine abweichende Vereinbarung möglich. Für Homeoffice-Arbeitsplätze werden seitens des Unternehmens Gefährdungsbeurteilungen in Auftrag gegeben und im Sinne der Arbeitsstättenverordnung durchgeführt.

Teilzeitanträgen und Urlaubswünschen von Mitarbeitenden wird in den überwiegenden Fällen entsprochen.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Unternehmensweit definierte Wochenarbeitszeit (z. B. 38 Stunden)

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt laut Tarifvertrag 39 Stunden. Zum Beginn des Berichtszeitraums wurde die Betriebsvereinbarung über „Mobiles Arbeiten“ bei den Stadtwerken Menden eingeführt, um die Flexibilität des Mitarbeitenden zu verbessern und einen Beitrag zur gesunden Work-Life-Balance zu leisten.

Tatsächlich geleistete Überstunden

Im Berichtszeitraum wurden bei den Stadtwerken Menden 3.230 Überstunden geleistet und vergütet. Diese resultieren hauptsächlich durch Bereitschaftseinsätze.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Um die Arbeitszufriedenheit weiter zu steigern, sollen die geleisteten Überstunden weiter reduziert werden. Dies soll durch Digitalisierung und Verschlinkung der Prozesse erreicht werden.

C2.3 Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und Work-Life-Balance

BERICHTSFRAGEN

Welche Arbeitsmodelle werden in der Organisation angeboten?

Bei den Stadtwerken Menden werden flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, Mobiles Arbeiten, Teilzeit, Gleitzeit und Teilzeit während Elternzeit als Arbeitsmodelle angeboten. Die verschiedenen Modelle werden immer zwischen Teamleitung und Mitarbeitenden abgestimmt. Den Rahmen für die verschiedenen Modelle geben Betriebsvereinbarungen vor. Bei dem Wunsch nach Teilzeitbeschäftigung durch die Mitarbeitenden wird nach Möglichkeit auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen. Es gibt somit bei den Stadtwerken Menden keine starr festgelegten Teilzeitmodelle.

Welche Maßnahmen gibt es in der Organisation, um eine Work-Life-Balance zu gewährleisten?

Durch die flexiblen Arbeitszeitmodelle können wir unseren Mitarbeitenden eine gute Work-Life-Balance bieten. Die Arbeitszeiten müssen lediglich im Team mit den Kolleginnen und der Teamleitung abgestimmt werden. Ebenso ist die Pausengestaltung durch die Mitarbeitenden individuell bestimmbar und nur im Team abzustimmen. Durch die Betriebsvereinbarungen zum „Homeoffice“ und „Mobiles Arbeiten“ wird die Work-Life-Balance noch zusätzlich gestärkt. Wie unter Punkt 1.2 bereits dargestellt, legen wir auch großen Wert auf die Gesundheitsförderung unserer Mitarbeitenden.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Auflistung aller möglichen Arbeitsmodelle

Siehe oben

Zum Beginn des Berichtszeitraums wurde die Betriebsvereinbarung über mobiles Arbeiten bei den Stadtwerken Menden eingeführt, um die Flexibilität des Mitarbeitenden zu verbessern und einen Beitrag zur gesunden Work-Life-Balance zu leisten.

Anzahl der Führungskräfte/Mitarbeitenden mit individuellen Arbeitsmodellen (z. B. Teilzeit, Jobsharing)

Alle Teamleitenden haben im Berichtszeitraum in Vollzeit gearbeitet und haben die gegebenen Möglichkeiten der Mobilen Arbeit und der flexiblen Arbeitszeitregelungen genutzt. Mehrere Mitarbeitende haben eine Teilzeitbeschäftigung in Anspruch genommen. Insgesamt haben sich dadurch 11 verschiedene Arbeitszeitmodelle ergeben.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Weiterhin wird versucht, den Mitarbeitenden Teilzeitwünsche zu erfüllen. Auch bei der Lage der Flexitage soll nach Möglichkeit dem Wunsch der Mitarbeitenden entsprochen werden.

Negativ-Aspekt C2.4 Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

BERICHTSFRAGEN

Kann für alle Mitarbeitenden ein „lebenswürdiger Verdienst“ sichergestellt werden und falls nicht, was sind die Gründe dafür?

Die Bezahlung aller Mitarbeitenden ist durch den Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe vorgegeben. Hierin ist auch die Ausgestaltung der Arbeitsverträge geregelt. Durch regelmäßige Tarifanpassungen ist daher ein lebenswürdiger Verdienst sichergestellt.

Welche Rolle spielt die „investierte“ Arbeitszeit bei der Erreichung von Karriereschritten oder der Bewertung des Engagements der Mitarbeitenden?

Für die Erreichung von Karriereschritten zählt für uns vorrangig das Engagement der Mitarbeitenden, was sich nicht allein in der erbrachten Leistung, sondern auch im sozial-kulturellen Verhalten widerspiegelt.

Welcher Verdienst ist für Hilfskräfte und in Ausbildung befindliche Mitarbeitende (z. B. Schüler, Auszubildende, Praktikanten, Werkstudenten) gerechtfertigt?

Auszubildende werden bei uns nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) vergütet. Praktikanten und Werkstudenten werden wie alle Mitarbeitenden nach den Bestimmungen des TV-V bezahlt.

Welches Risiko tragen Zeitarbeitende (z. B. bei Saisonarbeit) und welche Konditionen können einen Risikoausgleich schaffen?

Es gibt keine Zeitarbeitenden bei den Stadtwerken Menden.

Wieviel Befristung bei den Arbeitsverträgen bringt die Interessen von Organisation und Mitarbeitenden zusammen?

Auszubildende erhalten nach erfolgreicher Beendigung ihrer Ausbildung zunächst einen Jahresvertrag. In den überwiegenden Fällen werden diese Verträge vorzeitig entfristet. Davon abgesehen werden nur unbefristet Beschäftigte eingestellt, bei denen die vereinbarte Probezeit dazu genutzt wird, die Passgenauigkeit des Mitarbeitenden zum Unternehmen zu prüfen.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Standortabhängiger „Lebenswürdiger Verdienst“

Wir haben unseren einzigen Betriebsstandort in Menden. Menden ist eine mittlere kreisangehörige Stadt in Nordrhein-Westfalen und gehört zum Märkischen Kreis. Die Lebenshaltungskosten im Bereich Miete liegen verglichen mit dem Rest Nordrhein-Westfalens auf einem eher niedrigen Niveau (2023 pro m²: 7,97 €; in NRW: 10,07 €). Laut Statistischem Bundesamt liegt das Durchschnittsgehalt für einen Vollzeitmitarbeiter in Deutschland bei 49.260 € (April 2022). Somit ist mit

einem durchschnittlichen Verdienst von 49.437,95 € bei den Stadtwerken Menden ein lebenswürdiger Verdienst absolut gewährleistet.

| Gewinn

Unser Jahresüberschuss betrug im Berichtsjahr 2.335.384,62 €.

| Mitarbeiteranzahl

Bei uns sind insgesamt in Voll- und Teilzeit zum Stichtag 31.12.2022 147 Mitarbeitende beschäftigt.

| Höchst- und Mindestverdienst

Der Mindestverdienst lag im Berichtszeitraum bei Entgeltgruppe 2 Stufe 1 TV-V. Dieser beträgt bei einem Vollzeit-Mitarbeitenden 2.370,46 € monatlich. Die innerbetriebliche Spreizung liegt hierbei bei ca. eins zu fünf. Auszubildende werden nach dem TVAöD bezahlt. Hier liegt der Mindestverdienst bei 1.068,26 € monatlich.

| Anzahl der Pauschalverträge

Wir beschäftigen keine Mitarbeitenden mit Pauschalverträgen.

| Anzahl der Null-Stunden-Verträge

Bei uns gibt es keine Verträge ohne festgelegte Wochenstunden.

| Mindest- und Maximalvertragslaufzeit der Zeitarbeitenden

Bei uns gibt es keine Zeitarbeitenden.

| Anzahl aller Beschäftigten (inkl. Zeitarbeitenden)

Wir beschäftigen 147 Mitarbeiter im Berichtszeitraum.

| Anzahl der Zeitarbeitenden

Bei uns gibt es keine Zeitarbeitenden.

| Laufzeit von befristeten Arbeitsverträgen

Die Laufzeit von befristeten Verträgen beträgt in der Regel ein Jahr.

| Anteil von befristeten Arbeitsverträgen

Im Berichtsjahr waren 2 Mitarbeitende in einem befristeten Arbeitsverhältnis angestellt.

| Verlängerungspraxis von befristeten Arbeitsverträgen

Üblicherweise werden die befristeten Verträge nach der Erstbefristung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis umgewandelt. Wir konnten jeden ausgeschriebenen Ausbildungsplatz besetzen. Alle ausgelernen Auszubildenden wurden bereits in ein Dauerarbeitsverhältnis übernommen.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE:

Wir wollen, vor allem im gewerblich-technischen Bereich deutlich mehr junge Mitarbeitende selbst ausbilden, um dem demografischen Wandel und damit verbundenem Fachkräftemangel mit eigenen Mitteln vorzubeugen.



C3 FÖRDERUNG DES ÖKOLOGISCHEN VERHALTENS DER MITARBEITENDEN

C3.1 Ernährung während der Arbeitszeit

| BERICHTSFRAGEN

| Welchen Wert legt das Unternehmen auf die ökologisch-regionale Herkunft ihrer Lebensmittel am Arbeitsplatz und wie sieht das in der täglichen Praxis aus?

Lebensmittel oder Speisen für Bewirtungen werden bei Händlern aus der Stadt/Region gekauft. Hierbei wird allerdings kein besonderes Augenmerk auf die ökologische Herkunft der Lebensmittel gelegt. Der Fokus liegt auf der Regionalität, um regionale Unternehmen zu stärken.

| Welche Angebote gibt es in der Kantine? Gibt es eine Küche/Kochmöglichkeit oder Belieferung (Catering z. B. direkt vom Bauernhof, Obstkorb)?

Aufgrund unserer Unternehmensgröße haben wir keine eigene Kantine. Die Mitarbeitenden versorgen sich selbst. Hierzu stehen im Verwaltungsgebäude auf jedem Flur jeweils zwei Teeküchen mit einem Kühlschrank und einer Mikrowelle zur Verfügung, in der mitgebrachte Speisen aufgewärmt werden können. Außerdem befindet sich in jeweils einer dieser

Küchen eine Küchenarmatur mit Wasserfilter (mit und ohne Kohlensäure), sodass die Mitarbeitenden direkt unser eigenes Trinkwasser konsumieren und so auf unnötige Flaschen sowie Verpackungen verzichten können. Im Bereich des Betriebsgebäudes gibt es ebenfalls eine Küche mit gleicher Ausstattung. Auch in unseren Werkstätten haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit sich selbst zu versorgen. Da hier keine eigene Armatur installiert ist, bekommen die Mitarbeitenden kostenlos Wasser in Glasflaschen zur Verfügung gestellt.

An den Wochentagen Montag, Mittwoch und Freitag kommt ein heimischer Brötchenwagen, bei dem die Mitarbeitenden belegte Brötchen, Snacks und Getränke erwerben können.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Anteil der Verpflegung aus ökologischer Herkunft

Kann derzeit nicht erhoben werden. Wir achten aber darauf, dass bei der Gestellung von Verpflegung bei Betriebsveranstaltungen regionale Zulieferer ausgewählt werden. Im Berichtszeitraum wurde eine Vereinbarung mit einem lokalen Brötchenwagen getroffen, welcher nun dreimal pro Woche zu den Stadtwerken Menden kommt.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Wir versuchen, bei der Auswahl unserer Lieferanten für die Bewirtung darauf zu achten, dass diese verstärkt, nur Lebensmittel aus ökologischem Anbau verwenden. Umstellung auf 100% Fair-Trade-Kaffee für Besprechungen.

C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz**| BERICHTSFRAGEN****| Welche Verkehrsmittel benutzen Mitarbeitende, um zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen?**

Eine Erfassung darüber, mit welchem Verkehrsmittel die Mitarbeitenden zu den Stadtwerken Menden gelangen, findet nicht statt. Der überwiegend größte Anteil kommt vermutlich mit dem Auto. Teile unserer Mitarbeitenden fahren bereits ein E-Auto. Viele unserer Mitarbeitenden kommen aber auch – gerade in den Sommermonaten - mit dem Fahrrad zur Arbeit.

| Welche Möglichkeiten gibt es für Mitarbeitende, ihren Arbeitsweg umweltschonender zurückzulegen?

Aufgrund der Lage sind wir mit den öffentlichen Bussen gut zu erreichen. Mehrere Bushaltestellen sind wenige Meter vom Firmengelände entfernt.

Da viele Mitarbeitende aus Menden und näherer Umgebung kommen, haben sich hier schon Fahrgemeinschaften gebildet.

| Welche Anreize für umweltbewussteres Mobilitätsverhalten stellt das Unternehmen bereit – auch bei Dienstreisen?

Wir bieten unseren Mitarbeitern die Möglichkeit eines E-Bike-Leasings, was auch von einem Großteil der Belegschaft angenommen wird. Hierzu haben wir zusätzlich überdachte Fahrradstellplätze mit entsprechenden Ladepunkten für die E-Bikes gebaut. Dies können die Mitarbeitenden kostenfrei nutzen.

Auch für die E-Autos unserer Mitarbeitenden haben wir auf unseren kostenfreien Mitarbeiterparkplätzen Ladepunkte errichtet, wo kostengünstig das Fahrzeug jederzeit geladen werden kann. Die für Dienstreisen und Dienstgänge verfügbaren Poolfahrzeuge sind inzwischen zum Großteil auf E-Fahrzeug/Hybrid umgestellt. Für kurze Dienstfahrten innerhalb des Stadtgebiets stehen E-Bikes in unserem Pool zur Verfügung. Für Dienstreisen mit einer Fahrzeit von mehr als einer Stunde soll möglichst der ÖPNV genutzt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit ein Mietfahrzeug bei einer größeren Personenanzahl zu reservieren, sodass nicht mehrere Autos zu einem Ziel fahren müssen.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN**| Anteil der Anreise mit PKW bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. Rad bzw. zu Fuß**

Im Berichtszeitraum wurde dieser Indikator nicht erhoben. Da ein Großteil der Mitarbeitenden aus Menden oder der direkten Umgebung stammen, ist davon auszugehen, dass insbesondere in den Sommermonaten und aufgrund der günstigen Umstände (E-Bike-Leasing/Ladepunkte/Stellplätze) häufig das E-Bike genutzt wird. Mit einem durchschnittlichen Anfahrtsweg von 6,8 km ist auch die Nutzung von E-Autos unproblematisch möglich und immer mehr Mitarbeitende steigen auf dieses Fortbewegungsmittel um. Die E-Ladesäulen für die Mitarbeiterfahrzeuge wurden im Berichtszeitraum auf dem Firmengelände gebaut und in Betrieb genommen.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Gemeinsame Fahrradtouren organisieren, um mehr Mitarbeitende dazu zu motivieren, mit dem Rad zur Arbeit zu kommen.

C3.3 Organisationskultur, Sensibilisierung für ökologische Prozessgestaltung**| BERICHTSFRAGEN****| Wie kann die Unternehmenskultur hinsichtlich ökologischer Aspekte beschrieben werden?**

Als kommunaler Energieversorger ist die Verankerung ökologischer Aspekte in der Unternehmenskultur unumgänglich und wird auch bei den Stadtwerken Menden immer stärker in den Fokus gerückt.

Seit 2018 bieten wir einen Ökostromtarif (Naturliebe) für alle Mendener Bürger an. Teil dieses Tarifes ist die Förderung regionaler ökologischer Projekte, wie zum Beispiel die Anlage von Blühwiesen oder eines Waldes im Mendener Stadtgebiet. Im Rahmen des Naturliebe-Tarifs können die Bürger/innen ebenfalls beim Kauf energieeffizienter Haushaltsgeräte unterstützt werden. Im Jahr 2020 wurde dieses Projekt mit dem Nachhaltigkeitsaward in Bronze der Zeitung für kommunale Wirtschaft ausgezeichnet.

Zusätzlich zum Naturliebe-Tarif bieten wir Beratungen im Bereich Photovoltaik sowie Energieeffizienz an und haben im Laufe der Energiekrise eine Initiative zum Thema Energiesparen aufgesetzt.

Außerdem wurde in Kooperation mit den lokalen Autohändlern das Happy-Autopaket entwickelt, um die Anzahl elektrischer Fahrzeuge in Menden zu steigern.

Im Jahr 2022 haben wir bereits einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt und erste Maßnahmen daraus abgeleitet.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN**| Bekanntheitsgrad der Unternehmenspolitik zu ökologischem Verhalten in %**

Insbesondere durch das Nachhaltigkeitsziel, welches in unserem Zielvereinbarungssystem formuliert und im Berichtszeitraum liegt der Bekanntheitsgrad in diesem Punkt bei etwa 80%. Bewegungsmelder wurden in den Teeküchen und Waschräumen installiert, um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden.

| Akzeptanzgrad des ökologischen Betriebsangebots bei Mitarbeitenden in %

Den Akzeptanzgrad bei den Mitarbeitenden schätzen wir auf ca. 60%.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Reduzierung der Mülleimer in den Büroräumen, um den Verbrauch an Müllbeuteln zu reduzieren. Überdachung eines Teils der Mitarbeitenden-Parkplätze mit Photovoltaik-Anlagen, um die E-Fahrzeuge der Mitarbeitenden zu 100% aus selbsterzeugtem Strom laden zu können.

Negativ-Aspekt C3.4

Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens

| BERICHTSFRAGEN**| Welche der untenstehenden Negativ-Aspekte treffen im Unternehmen zu?**

Wir unterstützen weder die Verschwendung von Ressourcen noch die Duldung unökologischen Verhaltens.

| Welche Rolle spielen ökologische Themen in Weiterbildungsangeboten und bei der Personalrekrutierung?

Auf unserer digitalen Lernplattform werden auch ökologische Themen, wie zum Beispiel die Schulung „Energiesparen bei den Stadtwerken Menden“ angeboten und von den Mitarbeitern bearbeitet.

| Welche Sensibilisierungsmaßnahmen finden innerhalb dieses Rahmens statt?

Um das Thema Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung im gesamten Unternehmen zu fokussieren, wurde im Berichtszeitraum ein Unternehmensziel des Zielvereinbarungssystem zum Thema Nachhaltigkeit formuliert. Jedes Team sollte fünf Nachhaltigkeitsziele formulieren, die im besten Fall direkt von den Teams umgesetzt werden können. Es wurden viele gute Vorschläge erarbeitet, deren Umsetzung als Ziel für das folgende Geschäftsjahr vereinbart wurde (z.B. Photovoltaikanlagen auf dem Verwaltungsgebäude). Einige schnell umzusetzende Ziele wurden bereits umgesetzt, wie die Installation von Bewegungsmeldern in Teeküchen und Waschräumen.

| Welche Strategie verfolgt das Unternehmen im Hinblick auf das ökologische Verhalten der Mitarbeitenden (dies auch mit Blick auf die Anwendung im Privaten)?

Um nicht nur das Verhalten der Mitarbeitenden während der Arbeitszeit positiv zu beeinflussen, wurden von den Stadtwerken Menden diverse Möglichkeiten geschaffen, die den Mitarbeitenden auch in der Freizeit die Möglichkeit geben, sich ökologisch korrekt zu verhalten. So haben alle Mitarbeitenden die Chance ein E-Bike zu leasen und dieses auch privat zu nutzen. Auf unserem Parkplatz wurde ein zusätzlicher Fahrradstellplatz mit Lademöglichkeiten geschaffen.

Unsere Poolfahrzeuge wurden zu einem großen Teil durch E-Autos ersetzt und bei Dienstreisen gibt es die Vorgabe, bevorzugt die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Im Berichtszeitraum wurden durch die Beschränkungen der Corona-Pandemie grundsätzlich Dienstreisen minimiert und viele Meetings und Seminare werden virtuell besucht.

Um unnötigen Müll und ökologische Verunreinigungen zu vermeiden, wurde von normalen Druckerpapier auf Recyclingpapier umgestellt und für Besprechungsräume wurden Glaskaraffen angeschafft sowie Möglichkeiten geschaffen, dass die Mitarbeitenden kostenlos Wasser über die Armaturen erhalten können.

Ebenfalls ist uns wichtig, dass unser Gebäudereinigungs-Unternehmen auf ökologische Nachhaltigkeit achtet und nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert ist.

C4 INNERBETRIEBLICHE MITENTSCHEIDUNG UND TRANSPARENZ

C4.1 Innerbetriebliche Transparenz

| BERICHTSFRAGEN

| Welche Daten sind für die Mitarbeitenden in welcher Form zugänglich?

Alle Daten, die für das Arbeiten bei den Stadtwerken Menden notwendig sind, sind für die Mitarbeitenden barrierefrei zugänglich. Digitale Daten liegen auf allgemein zugänglichen Laufwerken. Zudem haben die Mitarbeitenden eine eigene Cloud zur Speicherung von Dateien zur Verfügung sowie ein teaminternes Laufwerk zur Speicherung gemeinsamer Dateien. In unserem Social Intranet sind allgemeine Dateien wie zum Beispiel Regelwerke zur Aufbauorganisation, Betriebs- und Dienstanweisungen sowie Betriebshandbuch und Daten zum Technischen-Sicherheits-Management (TSM) frei zugänglich.

Vierteljährlich werden Betriebsversammlungen für alle Mitarbeitenden abgehalten, in denen aktuelle Informationen, Entscheidungen und wichtige Kennzahlen geteilt werden. Ebenfalls erfolgt ein Informationsfluss in regelmäßigen Teammeetings.

Aus Datenschutzgründen haben nur die Mitarbeitenden Zugriff auf kritische Kunden- oder Personaldaten, die in ihrer Position damit arbeiten. Die Gehälter der Mitarbeitenden sind nicht frei zugänglich. Die eigene Personalakte sowie personenbezogene Daten können die Mitarbeitenden jederzeit im Team Personalmanagement einsehen. Ein kleiner Teil der Personendaten ist bereits im Onlineportal des Personalinformationssystems für jeden Mitarbeitenden passwortgeschützt einsehbar.

| Wie leicht/schwer können Mitarbeitende auf die Daten zugreifen? Welche physischen, intellektuellen oder sonstigen Hürden gibt es? Und warum?

Finanzielle und betriebliche Kennzahlen werden regelmäßig auf Betriebsversammlungen von der Geschäftsleitung vorgestellt und können im Geschäftsbericht, welcher an alle Mitarbeitenden ausgehändigt wird, nachgelesen werden.

Personenbezogene Daten werden nur im Team Personalmanagement vorgehalten. Die Mitarbeitenden haben jederzeit die Möglichkeit einen Termin zu vereinbaren, um die eigene Personalakte einzusehen.

Allgemein haben die Mitarbeitenden über das Social Intranet barrierefrei Zugriff auf viele unternehmensinterne Informationen.

| Welche kritischen oder wesentlichen Daten stehen den Mitarbeitenden nicht zu freier Verfügung? Wieso nicht?

Personenbezogene Mitarbeitenden- sowie Kundendaten stehen nur den Mitarbeitenden zur Verfügung, die diese für Ihre tägliche Arbeit benötigen.

| Was wird getan, damit auch finanzielle Daten von allen Mitarbeitenden leicht verstanden werden können?

Auf Betriebsversammlungen werden die finanziellen Daten von der Geschäftsleitung erläutert und zeitgleich eingeordnet, damit die Mitarbeitenden einen möglichst barrierefreien Zugang zu diesen Daten finden können. Außerdem haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit während der Betriebsversammlung Fragen zu stellen und haben auch im Nachgang die Möglichkeit mit der Teamleitung oder der Geschäftsleitung direkt Fragen zu klären.

Zusätzlich erhalten die Mitarbeitenden jedes Jahr den Geschäftsbericht und können diesen in Ruhe nachvollziehen.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Grad der Transparenz der kritischen und wesentlichen Daten (Einschätzung in %).

Die wesentlichen unkritischen Daten sind zu 90% transparent. Die kritischen Daten sind nur den Mitarbeitenden bekannt, die diese für ihre tägliche Arbeit benötigen.



VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Wir wollen das Bewusstsein der Mitarbeitenden und Teamleitenden dafür nachschärfen, dass jeder auch eine Eigenverantwortung hat sich mit Informationen auseinanderzusetzen und sich Zeit hierfür zu nehmen.

C4.2 Legitimierung der Führungskräfte

| BERICHTSFRAGEN

| Wie werden Führungskräfte ausgewählt und von wem? Werden sie von oben eingesetzt oder von unten gewählt?

Wie bereits unter Punkt 1.1 dargestellt, haben wir eine sehr flache Hierarchie mit nur einer Führungsebene. Es gibt lediglich die Unterscheidung in Teamleitende und Mitarbeitende.

Bei der Neubesetzung von Teamleitungspositionen findet zunächst eine interne Ausschreibung und im Nachgang eine externe Ausschreibung statt. Alle Vorstellungsgespräche werden unter Einbindung des Teams Personalmanagement, des Betriebsrates sowie eines Mitglieds der Geschäftsleitung geführt. Durch die Teilnahme des Betriebsrates an den Vorstellungsgesprächen wird das Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates gewährleistet. Bei der Auswahl der geeigneten Teamleitung sind nicht nur die Kompetenzen entscheidend, sondern auch die kulturelle Passgenauigkeit sowie die persönliche Passgenauigkeit.

Eine Ausnahme im Auswahlprozess stellen die Geschäftsführung sowie Mitglieder der Geschäftsleitung dar. Bei der Besetzung der Geschäftsführung ist der Aufsichtsrat zuständig und bei der Besetzung eines Mitglieds der Geschäftsleitung muss, nach dem normalen Auswahlprozess, der Aufsichtsrat das Mitglied legitimieren.

| Welche Mitwirkungsmöglichkeiten haben die Teammitglieder? Warum bzw. warum nicht?

In einigen Fällen nehmen Teammitglieder an den Vorstellungsgesprächen teil und haben die Möglichkeit auf den Auswahlprozess einzuwirken.

Abgesehen vom Auswahlprozess gibt es bei den Stadtwerken Menden ein Feedbacksystem, in dem jeder Mitarbeitende jeden anderen Mitarbeitenden sowie jede Teamleitung im Rahmen eines 270 Grad Feedbacks bewerten kann.

Außerdem findet mindestens einmal jährlich ein Entwicklungsdialo g zwischen Teamleitung und Mitarbeitenden statt. In diesem Dialog haben beide Parteien die Möglichkeit Feedback zu geben und können über vergangene sowie zukünftige Themen sprechen. Ebenfalls werden Maßnahmen zwischen den beiden Parteien vereinbart und schriftlich fixiert.

Zusätzlich zu den jährlichen Dialogen finden in unregelmäßigen Abständen generelle Mitarbeiterbefragungen statt.

| Welche Maßnahmen folgen aus dem Feedback der Mitarbeitenden zu ihren Führungskräften?

Die Teamleitenden haben die Möglichkeit sich über die Ergebnisse aus den Mitarbeiterfeedbacks mit einem externen Berater auseinanderzusetzen. Außerdem haben die Teamleitenden jederzeit die Möglichkeit selbständig Seminare und Workshops zu besuchen. Es finden zudem Klausurtagungen der Teamleitenden statt, auf denen sie sich mit den anderen Teamleitenden austauschen können und von den Erfahrungen der anderen Teamleitenden profitieren können. In unregelmäßigen Abständen werden verpflichtende Schulungen im Bereich Führung bei den Stadtwerken Menden mit externer Begleitung durchgeführt. Im Berichtszeitraum wurde unser 270 Grad Feed-back „Sag mir was“ eingeführt.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Anteil der Führungskräfte, die über Anhörung/Gespräch/Mitgestaltung/Mitentscheidung der eigenen Mitarbeitenden legitimiert werden.

Nur ein kleiner Anteil an Führungskräften wird durch die eigenen Mitarbeitenden legitimiert, aber bei allen Neubesetzungen wird der Betriebsrat als Vertretung der Mitarbeitenden angehört und hinzugezogen.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Bei der Auswahl von neuen Teamleitenden könnte vor der endgültigen Einstellung ein Gespräch zwischen der potenziellen neuen Teamleitung und dem Team stattfinden. Hier könnte die kulturelle und persönliche Passgenauigkeit überprüft werden.

C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden

BERICHTSFRAGEN

| Bei welchen Entscheidungen können die Mitarbeitenden wie mitwirken?

Unsere Aufbauorganisation sieht nur eine Führungsebene vor. Alle Führungspersonlichkeiten (Teamleiter/innen) sind mit Zustimmung der Shareholder (Aufsichtsrat) mit gleichen umfangreichen Handlungsvollmachten ausgestattet und organisatorisch sowie disziplinarisch auf eine Ebene gestellt (einschließlich Prokuristen und Geschäftsführer). Alle Geschäftsprozesse wurden strategisch und operativ den jeweils passenden Teams zugeordnet. Gestützt durch das Prinzip der „dienenden Führung“ werden Teamleiter/innen und Teammitglieder gestärkt und agieren auf Augenhöhe. Getreu unserem Motto „Tun, Entscheiden und Verantworten in einer Hand“ können abhängig von der Entscheidungstragweite Dinge des alltäglichen Geschäfts und atypische Ereignisse innerhalb der Teams von den Mitarbeitenden selbstständig gelöst werden. Die Unternehmensstrategie und umfangreichere Entscheidungen hingegen obliegen der Geschäftsleitung.

| Welche bisherigen Erfahrungen gibt es mit der Partizipation der Mitarbeitenden?

Die Teilnahmebereitschaft der Mitarbeitenden innerhalb des eigenen Geschäftsbereichs ist gut, schließlich betreffen die zu treffenden Entscheidungen ihre eigene Arbeit.

| Was wird im Unternehmen getan, damit mehr Mitarbeitende mehr Verantwortung und Entscheidungen übernehmen können?

Die Umsetzung der dienenden Führung führt bereits zum aktuellen Stand zu einer erheblichen Entscheidungsübernahme eines jeden einzelnen Mitarbeitenden.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Anteil der Entscheidungen, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung getroffen werden (in %).

Die quantitativ wenigsten Entscheidungen werden von der Geschäftsleitung getroffen. Der überwiegende Teil der Entscheidungen wird von den einzelnen Mitarbeitenden im täglichen Geschäft getroffen. Im Bereich des qualitativen Wertes der Entscheidungen kann hierzu keine Aussage getroffen werden.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Derzeit sind keine Verbesserungspotenziale erkennbar.

Negativ-Aspekt C4.4 Verhinderung des Betriebsrates

BERICHTSFRAGEN

| Gibt es einen Betriebsrat? Wenn nicht, warum nicht?

Die betriebliche Mitbestimmung ist eine wichtige Säule in unserer Unternehmenskultur. Es besteht ein Betriebsrat mit sieben Mitgliedern. Zudem gibt es im Unternehmen eine Schwerbehindertenvertretung, eine Jugend- und Auszubildendenvertretung und einen Mobbingbeauftragten. Einige Mitglieder des Betriebsrats sind im Aufsichtsrat und in weiteren Aufsichtsgremien vertreten.

| Welche alternativen Maßnahmen setzt das Unternehmen anstelle der Gründung eines Betriebsrates?

Da ein Betriebsrat vorhanden ist, sind keine alternativen Maßnahmen notwendig.

| Welche Unterstützungsmaßnahmen für einen Betriebsrat gibt es? Wie werden die Mitarbeitenden zu einer Gründung ermutigt?

Der Betriebsrat ist ein bestehendes Organ, die Wahlen werden alle vier Jahre ordnungsgemäß ohne Verhinderung durch die Geschäftsführung gewählt. Die Geschäftsführung ermutigt viel mehr zur Wahl zu gehen, auch um die Legitimation des Betriebsrats auf einem hohen Level zu halten.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Betriebsrat: vorhanden/nicht vorhanden; seit wann?

Es ist ein Betriebsrat vorhanden. Eine Aussage, wie lange ein Betriebsrat bereits bei den Stadtwerken Menden eingeführt ist, kann nicht getroffen werden. Die ältesten Unterlagen stammen aus dem Jahr 1987. Im Berichtszeitraum wurden die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie zur Schwerbehindertenvertretung erfolgreich durchgeführt.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE:

Auch mit dem neuen Geschäftsführer soll weiterhin eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Geschäftsleitung stattfinden.

D: Kunden und Mitunternehmen

D1 ETHISCHE KUNDENBEZIEHUNGEN

D1.1 Menschenwürdige Kommunikation mit Kunden

| BERICHTSFRAGEN

| Wie werden neue Kunden gewonnen und wie Stammkunden betreut?

Wir bei den Stadtwerken Menden haben eine ganzheitliche Strategie entwickelt, um sowohl neue Kunden zu gewinnen als auch unsere Stammkunden bestmöglich zu betreuen.

Bei der Neukundengewinnung setzen wir auf eine Mehrwertstrategie. Durch gezielte Marketingmaßnahmen und effektive Kommunikation machen wir potenzielle Kunden auf unsere attraktiven Angebote und Vorteile aufmerksam. Dabei heben wir besondere Merkmale wie unsere umweltfreundliche Energieversorgung, individuelle Tarife, Projekte in Menden, Ansprechpartner vor Ort und maßgeschneiderte Lösungen hervor.

Die Betreuung unserer Stammkunden steht bei uns im Fokus. Wir legen großen Wert auf persönliche Beratungsgespräche, um auf die individuellen Bedürfnisse und Anliegen unserer Kunden einzugehen. Regelmäßige Kontakte, beispielsweise durch Kundenmagazine, Kundenveranstaltungen oder dedizierte Ansprechpartner, ermöglichen es uns, unsere Stammkunden über neue Produkte, Angebote und Services zu informieren und ihnen maßgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Wir investieren auch in Kundenbindungsinstrumente wie Kundenumfragen, um Feedback zu erhalten und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Dadurch möchten wir sicherstellen, dass wir unseren Kunden einen exzellenten Service, Zuverlässigkeit und eine individuelle Betreuung bieten können.

Insgesamt verfolgen wir das Ziel, langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen, indem wir einen hohen Wert auf Servicequalität, individuelle Beratung und die Schaffung von Mehrwert für unsere Kunden legen.

| Wie stellt das Unternehmen sicher, dass der Kundennutzen vor dem eigenen Umsatzstreben liegt?

Im Wettbewerb mit über 100 Versorgern legen wir großen Wert darauf, dass der Kundennutzen stets vor unserem eigenen Umsatzstreben steht. Dies wird durch verschiedene Maßnahmen sichergestellt.

Eine zentrale Rolle spielt dabei eine langfristig faire Preispolitik. Wir bemühen uns, unseren Kunden attraktive Tarife anzubieten, die ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis gewährleisten. Dadurch sollen die Kunden den Mehrwert erkennen und von den Angeboten profitieren.

Transparenz in der Kundenkommunikation ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Wir informieren unsere Kunden regelmäßig über verschiedene Kanäle wie Kundenschriften und das Magazin „Impulsgeber“. In diesen Informationsquellen werden Themen behandelt, die für die Kunden relevant sind, wie z.B. die Zusammensetzung des Strom- und Gaspreises, aktuelle energiewirtschaftliche Entwicklungen, Energiespartipps und die Förderung erneuerbarer Energien. Durch diese transparente Kommunikation möchten die Stadtwerke sicherstellen, dass die Kunden gut informiert sind und von den angebotenen Leistungen und Informationen profitieren können.

Ein weiterer Indikator dafür, dass der Kundennutzen im Vordergrund steht, ist unser Engagement im Bereich Energiesparen und erneuerbare Energien. Indem wir uns aktiv mit diesen Themen auseinandersetzen und entsprechende Angebote und Förderungen bereitstellen, zeigen wir unser Bestreben, den Kundennutzen zu maximieren und einen positiven Beitrag zur Umwelt zu leisten.

Insgesamt legen wir großen Wert darauf, unsere Kunden mit fairer Preisgestaltung, transparenter Kommunikation und einem Fokus auf Energiesparen und erneuerbare Energien bestmöglich zu unterstützen. Durch diese Maßnahmen stellen wir sicher, dass der Kundennutzen stets im Mittelpunkt unseres Handelns steht, unabhängig von unseren eigenen Umsatzzielen.

| In welcher Form werden ethische Aspekte bei der Werbung und im Verkaufsprozess berücksichtigt?

Wir berücksichtigen ethische Aspekte sowohl in unserer Werbung als auch im Verkaufsprozess, insbesondere im Zusammenhang mit ökologischer Nachhaltigkeit.

Ein zentraler Aspekt ist die Förderung von nachhaltigen Projekten durch die naturliebe-Tarife. Durch den Verkauf von Strom fließt ein Cent pro verkaufte Kilowattstunde in Klima- und Naturschutzprojekte. Diese Projekte zielen darauf ab, die Natur und das Klima in Menden zu erhalten und zu schützen. Beispiele für solche Projekte sind die Schaffung von Streuobstwiesen, Blühflächen für Insekten, die Unterstützung von nachhaltigen Projekten in Schulen und Kindergärten, der Bau von Ladesäulen und Photovoltaikanlagen sowie ein Kundenförderprogramm zur Unterstützung des Erwerbs energieeffizienter Geräte.

Wir haben beispielsweise ein Projekt des sog. Geburtstagskindergartens unterstützt, bei dem Vorschulkinder Futterglocken für heimische Vögel gebaut haben. Dieses Projekt sensibilisiert schon die jüngsten Mitglieder der Gemeinschaft für die Bedeutung der Natur und des Tierschutzes.

Ein weiteres Beispiel ist der Ausbau von Photovoltaikanlagen in Menden. Wir setzen uns für eine unabhängige und grüne Energieversorgung ein und fördern daher den Ausbau von Solaranlagen. So wird z. B. auf dem Verwaltungsgebäude der Stadtwerke eine PV-Anlage die zukünftig mehr als 115.000 kWh Solarstrom pro Jahr produziert. Dies entspricht dem Verbrauch von fast 50 Haushalten. Die Investition wurde mit 20 % durch naturliebeStrom gefördert. Durch die verstärkte Nutzung von klimafreundlicher Energie tragen wir zur Schonung fossiler Ressourcen bei.

Wir legen großen Wert auf die ordnungsgemäße Verwendung der vereinnahmten Gelder im Bereich naturliebeStrom und lassen diese von unabhängigen Wirtschaftsprüfern testen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Mittel transparent und im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes eingesetzt werden. Insgesamt setzen wir ethische Aspekte aktiv um, indem wir durch unsere naturliebe-Tarife und die Förderung nachhaltiger Projekte den ökologischen Mehrwert betonen und somit unsere Verantwortung für die Umwelt wahrnehmen.

| Wie wird auf Kundenwünsche und Reklamationen eingegangen und ein pragmatisches Vorgehen gesichert?

Wir legen großen Wert darauf, auf die Wünsche und Reklamationen der Kunden einzugehen und sicherzustellen, dass ein pragmatisches Vorgehen gewährleistet wird. Wenn ein Kunde einen Wunsch oder eine Beschwerde äußert, versuchen unsere Mitarbeiter so schnell wie möglich persönlichen Kontakt mit dem Kunden aufzunehmen.

Durch das persönliche Gespräch wird eine direkte Kommunikation ermöglicht, in der der Kunde seine Anliegen detailliert schildern kann. Die Mitarbeitenden hören aufmerksam zu und bemühen sich, gemeinsam mit dem Kunden eine passende Lösung zu finden.

Darüber hinaus legen wir Wert auf eine effiziente und zeitnahe Bearbeitung von Kundenanliegen. Wir stellen sicher, dass die Anliegen der Kunden nicht unbearbeitet bleiben, sondern aktiv verfolgt und umgesetzt werden.

Das pragmatische Vorgehen zielt darauf ab, praktische und umsetzbare Lösungen anzubieten, die den Bedürfnissen der Kunden gerecht werden. Dabei werden mögliche Hindernisse oder bürokratische Prozesse so weit wie möglich reduziert, um den Kunden einen reibungslosen und zufriedenstellenden Service zu bieten.

Insgesamt ist es den Stadtwerken Menden wichtig, dass Kundenwünsche und Reklamationen ernst genommen werden und dass sie sich aktiv darum bemühen, diese zu erfüllen. Durch den persönlichen Kontakt und ein pragmatisches Vorgehen stellen wir sicher, dass die Kunden sich gut betreut fühlen und ihre Anliegen effektiv bearbeitet werden.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Übersicht Budgets für Marketing, Verkauf, Werbung: Ausgaben für Maßnahmen bzw. Kampagnen

Die Ausgaben für Maßnahmen bzw. Kampagnen betragen im Berichtsjahr rd. 85 TEUR.

Art der Bezahlung der Verkaufsmitarbeitenden: fixe und umsatzabhängige Bestandteile in %

Unsere Vertriebsmitarbeiter werden gemäß dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe vergütet. Die Vergütung erfolgt demnach in Form eines festen Gehalts und beinhaltet keine umsatzabhängigen Bestandteile oder Erfolgsprovisionen

| Interne Umsatzvorgaben von Seiten des Unternehmens: ja/nein

Eine konkrete Umsatzvorgabe für den Vertrieb gibt es nicht. Es wird jährlich ein Wirtschaftsplan aufgestellt, der von drei Gremien genehmigt wird.



VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Kundenzufriedenheit steigern: Kontinuierliche Messung der Kundenzufriedenheit und Implementierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Kundenerlebnisses. Hierzu können regelmäßige Feedback-Umfragen, persönliche Gespräche mit Kunden und Schulungen für Mitarbeitende gehören.

Erweiterung des Produkt- und Serviceangebots: Evaluierung der bestehenden Produkte und Services, um festzustellen, ob Ergänzungen oder neue Angebote erforderlich sind, um den Bedürfnissen der Kunden besser gerecht zu werden. Dies könnte beispielsweise die Einführung von zusätzlichen Energiedienstleistungen oder umweltfreundlichen Tarifen umfassen.

Digitalisierung vorantreiben: Identifizierung von Möglichkeiten zur Digitalisierung von Prozessen, um Effizienzsteigerungen zu erreichen und den Kunden einen reibungslosen und benutzerfreundlichen Service zu bieten. Dies könnte die Einführung einer Online-Plattform für Kunden, die Selbstverwaltung von Verträgen oder die Nutzung von digitalen Kommunikationskanälen umfassen.

D1.2 Barrierefreiheit

BERICHTSFRAGEN

| Welche Hürden betreffen den Kauf und die Nutzung der Produkte und Dienstleistungen?

Einige potenzielle Hürden, die den Kauf und die Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen betreffen könnten, sind:

Wettbewerb: Kunden haben möglicherweise eine Vielzahl von Anbietern zur Auswahl, was es schwierig machen kann, sich für unsere Produkte und Dienstleistungen zu entscheiden. Es ist wichtig, die Alleinstellungsmerkmale und den Mehrwert der eigenen Angebote klar zu kommunizieren.

Preise und Kosten: Kunden könnten Bedenken hinsichtlich der Preise und Kosten haben, insbesondere wenn es günstigere Alternativen auf dem Markt gibt. Eine transparente Darstellung der Preisstrukturen und eine klare Kommunikation der Vorteile und Einsparungen durch den Einsatz unserer Produkte und Dienstleistungen kann helfen, diese Hürde zu überwinden.

Durch eine aktive Kommunikation, transparente Informationen und einen kundenorientierten Ansatz können wir diese Hürden angehen und das Vertrauen der Kunden gewinnen, um den Kauf und die Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen zu erleichtern.

| Welche benachteiligten Kunden-Gruppen werden als Zielgruppe berücksichtigt?

Benachteiligte Zielgruppen können Menschen mit einer sprachlichen Barriere sein, sei es aufgrund von mangelhaften Sprachkenntnissen oder kognitiven Unvermögen. Wir verfügen über Mitarbeiter mit diversen Sprachkenntnissen. Die untere Ebene unseres Verwaltungsgebäudes, in dem sich das u.a. Kundencenter befindet, ist barrierefrei ausgebaut. Wir berücksichtigen bei unseren Zielgruppen alle Kunden und legen großen Wert auf Gleichbehandlung. Dies gilt insbesondere in Bereichen wie Energie- und Wasserversorgung, die zur Daseinsvorsorge gehören. Sollte eine bestimmte Kundengruppe besondere Unterstützung benötigen, werden entsprechende Maßnahmen ergriffen. Die Art der Unterstützung kann je nach individuellem Fall unterschiedlich ausfallen und auf die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden zugeschnitten sein. Als Beispiel möge hier der ununterbrochene Zugang zur elektrischen Energie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen stehen. (Nutzung von Beatmungsgeräten).

| Wie wird benachteiligten Kunden der Zugang und die Nutzung der Produkte/Dienstleistungen erleichtert?

Wir erleichtern benachteiligten Kunden den Zugang und die Nutzung ihrer Produkte und Dienstleistungen auf verschiedene Weise:

Zentrale Beratungsmöglichkeiten: Kunden haben die Möglichkeit, persönlich, telefonisch oder per E-Mail mit unserem Kundenservice-Team in der Hauptstelle in Kontakt zu treten. Dort erhalten sie umfassende Beratung und Unterstützung bei Fragen oder Anliegen.

Online-Buchung: Kunden können unsere Produkte und Dienstleistungen auch über unsere offizielle Website buchen. Dies ermöglicht einen bequemen und barrierefreien Zugang unabhängig von Öffnungszeiten oder geografischer Lage.

Veranstaltungsangebote: Wir bieten regelmäßig Beratungsveranstaltungen in Menden an, bei denen Kunden persönlich Fragen stellen und Informationen erhalten können. Die Veranstaltungen dienen dazu, einen direkten und persönlichen Austausch mit den Kunden zu ermöglichen und ihnen gezielte Unterstützung anzubieten.

Vor-Ort-Beratungen: In einigen Fällen werden Beratungen auch direkt bei den Kunden vor Ort durchgeführt. Dies bietet insbesondere benachteiligten Kunden, die möglicherweise Schwierigkeiten haben, die Stadtwerke-Menden-Büros zu erreichen, eine bequeme und individuelle Beratungsmöglichkeit.

Ein besonderes Augenmerk wird daraufgelegt, dass alle Kunden gleichberechtigt und ohne Diskriminierung Zugang zu unseren Produkten und Dienstleistungen haben. Wir legen großen Wert darauf, Barrieren abzubauen und eine diskriminierungsfreie Umgebung zu schaffen, in der alle Kunden gleichermaßen von den Leistungen profitieren können.

| Ausschließlich für B2B: Wie wird sichergestellt, dass kleinere und gemeinwohlangagierte Unternehmen mindestens gleichwertige Konditionen und Services wie Großabnehmer erhalten?

Wir legen großen Wert darauf, sicherzustellen, dass kleinere und gemeinwohlangagierte Unternehmen mindestens gleichwertige Konditionen und Services wie Großabnehmer erhalten. Hierzu werden verschiedene Maßnahmen ergriffen:

Branchenunabhängige Lieferverträge: Wir bieten Geschäftskunden branchenunabhängige Lieferverträge an. Dies bedeutet, dass Unternehmen unabhängig von ihrer Größe oder Branche Zugang zu den gleichen Tarifen und Konditionen haben. Dadurch wird sichergestellt, dass auch kleinere Unternehmen faire und wettbewerbsfähige Preise erhalten.

Sonderverträge mit gemeinwohlangagierten Unternehmen: Wir schließen auch Sonderverträge mit gemeinwohlangagierten Unternehmen ab, um deren Bedürfnissen und Anforderungen gerecht zu werden. Ein Beispiel hierfür ist der Versorgungsvertrag mit dem Naturschutzzentrum Arche Noah, das Bildungsangebote für nachhaltige Entwicklung anbietet. Durch solche Kooperationen wird sichergestellt, dass gemeinwohlangagierte Unternehmen spezielle Angebote erhalten, die ihren Werten und Zielen entsprechen.

Fokus auf gemeinwohlorientierte Preisgestaltung: Wir berücksichtigen bei unserer Preisgestaltung auch die Bedürfnisse und Anliegen gemeinwohlangagierter Unternehmen. Dies bedeutet, dass bei der Festlegung der Preise und Konditionen auch soziale und ökologische Aspekte berücksichtigt werden, um Unternehmen zu unterstützen, die sich aktiv für das Gemeinwohl einsetzen.

Durch diese Maßnahmen wir sicher, dass kleinere und gemeinwohlangagierte Unternehmen mindestens gleichwertige Konditionen und Services wie Großabnehmer erhalten. Wir engagieren uns für eine faire und gerechte Geschäftspolitik, die allen Kunden die gleichen Chancen und Möglichkeiten bietet, unabhängig von ihrer Größe oder ihrem gemeinwohlorientierten Engagement.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Umsatzanteil in % des Produktportfolios, das von benachteiligten Kunden-Gruppen gekauft wird.

Kann nicht ermittelt werden, da keine Unterscheidung im Portfolio vorhanden ist.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE

Im Hinblick auf Barrierefreiheit könnten wir folgende Verbesserungspotenziale und Ziele verfolgen:

Barrierefreie Kommunikation: Wir könnten sicherstellen, dass die Kommunikationskanäle und -inhalte barrierefrei zugänglich sind. Dazu gehören beispielsweise eine gut strukturierte und leicht verständliche Website, die Verwendung von klaren und einfachen Sprachformulierungen in schriftlichen Unterlagen sowie die Bereitstellung von Informationen in verschiedenen Formaten (z. B. in Leichter Sprache oder in Gebärdensprache) für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Aktuell wird eine neue barrierefreie Webseite erstellt.

Zugänglichkeit von Räumlichkeiten und Anlagen: Wir könnten unsere physischen Standorte und Einrichtungen barrierefrei gestalten, um Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen den Zugang zu ermöglichen. Dies umfasst beispielsweise Rampen oder Aufzüge für Rollstuhlfahrer, gut lesbare Beschilderungen in Brailleschrift für sehbehinderte Personen und ausreichend breite Durchgänge für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

Schulung der Mitarbeitenden: Es ist wichtig, dass alle unsere Mitarbeiter sensibilisiert und geschult sind, um auf die Bedürfnisse von Kunden mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen einzugehen. Dies könnte Schulungen zur Sensibilisierung für Barrierefreiheit und zur Vermittlung von Kenntnissen über die Bedürfnisse verschiedener Kundengruppen beinhalten, um einen respektvollen und inklusiven Kundenservice zu gewährleisten.

Barrierefreie Beratung und Unterstützung: Wir könnten sicherstellen, dass Kunden mit Beeinträchtigungen bei Bedarf barrierefreie Beratung und Unterstützung erhalten. Dies kann durch die Bereitstellung von Kommunikationshilfen (z. B. Gebärdensprachdolmetscher) oder die Möglichkeit der Beratung per Telefon oder E-Mail für Kunden, die nicht persönlich vor Ort erscheinen können, gewährleistet werden.

Feedback und Partizipation: Wir könnten einen offenen Dialog mit Kunden mit Beeinträchtigungen führen und ihr Feedback aktiv einholen. Dies kann dazu beitragen, Barrieren zu identifizieren und Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Barrierefreiheit abzuleiten. Kunden sollten ermutigt werden, ihre Erfahrungen und Bedürfnisse mitzuteilen und aktiv an der Gestaltung von barrierefreien Dienstleistungen und Produkten teilzunehmen.

Diese Verbesserungspotenziale und Ziele sollen sicherstellen, dass Kunden mit Beeinträchtigungen die gleiche Zugänglichkeit und Nutzbarkeit unserer Produkte und Dienstleistungen genießen können. Indem wir die Barrierefreiheit kontinuierlich verbessern, können wir eine inklusive und diskriminierungsfreie Kundenerfahrung bieten.

Negativ-Aspekt D1.3 Unethische Werbemaßnahmen

| BERICHTSFRAGEN

| Welche konkreten Werbe- oder Verkaufsmaßnahmen sind kritisch oder könnten unethisch sein? Warum? Und was wären ethische Alternativen?

Es gibt jedoch einige Werbe- oder Verkaufsmaßnahmen, die als kritisch oder potenziell unethisch angesehen werden könnten. Hier sind einige Beispiele:

Täuschende Werbung: Wenn Werbung irreführende Informationen enthält oder falsche Versprechungen macht, um Kunden zum Kauf zu verleiten, ist dies ethisch fragwürdig. Es ist wichtig, dass Werbung wahrheitsgemäß und transparent ist, um Kunden informierte Entscheidungen treffen zu lassen.

Aggressive Verkaufstaktiken: Der Einsatz von aggressiven und manipulativen Verkaufstechniken, wie beispielsweise ständiges Drängen zum Kauf oder das Ausüben von unzulässigem Druck auf Kunden, ist ethisch bedenklich. Kunden sollten in der Lage sein, in ihrem eigenen Tempo zu entscheiden und nicht zu einem Kauf gedrängt zu werden.

Verwendung von persönlichen Daten ohne Zustimmung: Wenn Unternehmen persönliche Daten von Kunden ohne deren Zustimmung sammeln oder weitergeben, verstößt dies gegen die Privatsphäre und ist ethisch nicht vertretbar. Der Schutz und die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen muss immer gewährleistet sein.

Diskriminierung und Ausgrenzung: Werbe- oder Verkaufsmaßnahmen, die Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung oder anderer persönlicher Merkmale diskriminieren oder ausgrenzen, sind klar ethisch inakzeptabel. Unternehmen sollten sich für eine inklusive und diverse Marketingstrategie einsetzen, die alle Kunden gleichermaßen anspricht.

Ausbeutung von Schwächeren: Wenn Unternehmen bewusst die Schwächeren in der Gesellschaft ausnutzen, um von deren Vulnerabilität zu profitieren, ist dies ethisch unverantwortlich. Unternehmen sollten sich stattdessen für soziale Verantwortung einsetzen und sicherstellen, dass ihre Produkte und Dienstleistungen für alle zugänglich und fair sind.

Ethische Alternativen könnten darin bestehen:

Ehrliche und transparente Werbung: Unternehmen sollten offen und ehrlich über ihre Produkte und Dienstleistungen informieren, ohne zu übertreiben oder falsche Versprechungen zu machen.

Respektvolle und informative Verkaufsgespräche: Verkaufsmitarbeitende sollten auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden eingehen und ihnen alle relevanten Informationen geben, damit sie fundierte Entscheidungen treffen können.

Einwilligungsbasiertes Marketing: Unternehmen sollten die Zustimmung der Kunden einholen, bevor sie sie kontaktieren oder ihre persönlichen Daten verwenden.

Inklusive Marketingstrategien: Unternehmen sollten sich für eine inklusive und diverse Werbung einsetzen, die alle Kunden anspricht und niemanden diskriminiert oder ausgrenzt.

Verantwortungsvoller Umgang mit Kundendaten: Unternehmen müssen die Privatsphäre und den Schutz der persönlichen Daten ihrer Kunden respektieren und sicherstellen, dass alle geltenden Datenschutzbestimmungen eingehalten werden. Durch die Umsetzung solcher ethischen Alternativen können Unternehmen eine vertrauensvolle Beziehung zu ihren Kunden aufbauen.

| Welche Werbemaßnahmen gehen über eine informative Homepage, neutrale Produktinformationen, Nutzungshinweise oder Wissensvermittlung hinaus?

Werbeaktionen und Rabatte: Unternehmen können zeitlich begrenzte Werbeaktionen und Rabatte anbieten, um Kunden anzulocken und zum Kauf zu motivieren. Dies kann beispielsweise durch Sonderangebote, Gutscheine oder Treueprogramme erfolgen.

Social-Media-Werbung: Unternehmen können gezielte Werbung auf sozialen Medien wie Facebook, Instagram oder LinkedIn schalten, um ihre Zielgruppe zu erreichen. Hierbei können sie ihre Botschaften und Angebote visuell ansprechend präsentieren und mit der Zielgruppe interagieren.

Event-Marketing: Unternehmen können Veranstaltungen oder Events organisieren, bei denen Kunden die Möglichkeit haben, ihre Produkte oder Dienstleistungen auszuprobieren, persönliche Beratung zu erhalten oder an Workshops und Präsentationen teilzunehmen. Solche Events bieten eine interaktive Erfahrung und können das Interesse und die Bindung der Kunden stärken.

Produktplatzierungen: Unternehmen können ihre Produkte in Filmen, Fernsehsendungen oder anderen Medien platzieren, um eine größere Reichweite und Aufmerksamkeit zu erlangen. Dies kann dazu beitragen, das Produkt bekannter zu machen und das Interesse der Kunden zu wecken.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Anteil der Werbeausgaben, die auf ethische und unethische Kampagnen entfallen.

Es werden keine Ausgaben für unethische Kampagnen getätigt.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE:

Sensibler Umgang mit Kundenbeschwerden: Wir sollten sicherstellen, dass Kundenbeschwerden ernst genommen und angemessen behandelt werden. Eine transparente und effektive Beschwerdeverwaltung ist wichtig, um Kundenzufriedenheit zu gewährleisten und eventuelle Probleme zeitnah zu lösen.

D2 KOOPERATION UND SOLIDARITÄT MIT MITUNTERNEHMEN

D2.1 Kooperation mit Mitunternehmern

| BERICHTSFRAGEN

| Mit welchen Unternehmen wird bereits kooperiert und welche Ziele werden dabei verfolgt?

Es wird bereits mit Handwerksbetrieben aus der Mendener Umgebung kooperiert. Hierzu zählen Gas-, Wasserinstallateure und Elektrobetriebe. Die Kooperationen mit diesen Betrieben haben das Ziel, den Ausbau erneuerbarer Energien in Menden voranzutreiben und gleichzeitig die Handwerksbetriebe selbst an der Wertschöpfungskette zu beteiligen. Gemeinsam arbeiten wir mit Handwerksbetrieben daran, umweltfreundliche Energielösungen zu fördern und zu implementieren.

Außerdem wird mit sozialen Trägern, Verbänden und Vereinen zusammengearbeitet, die sozial benachteiligten Personengruppen bei der Bewältigung von Notlagen unterstützen. Gemeinsam werden Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen und ihnen Perspektiven zu bieten. Dies kann beispielsweise die Unterstützung bei der Bewältigung von Energiekosten oder die Förderung von Bildungsprojekten umfassen.

Zu Kooperationen mit branchengleichen Unternehmen zählen u.a. benachbarte Stadtwerke wie Fröndenberg, Hemer, Balve und Altena. Über ein gemeinsames Rechenzentrum aber auch andere Energieversorger, mit denen ein regelmäßiger Austausch stattfindet.

| Mit welchen Unternehmen werden in Zukunft in welchen Bereichen Kooperationen angestrebt?

Wir streben zukünftig Kooperationen mit Unternehmen aus den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz und nachhaltige Technologien an. Dabei könnten beispielsweise Partnerschaften mit Solarunternehmen, Energieberatungsfirmen oder Unternehmen für Energiespeicherung und -management angestrebt werden.

Darüber hinaus können auch Kooperationen mit Unternehmen aus anderen Branchen von Interesse sein, um innovative Lösungen für eine nachhaltige Energieversorgung zu entwickeln. Beispielsweise könnten Kooperationen mit Unternehmen aus dem Bereich Elektromobilität, Gebäudeautomation oder Smart Grids angestrebt werden, um gemeinsam an umweltfreundlichen und effizienten Lösungen zu arbeiten.

Die genauen Bereiche und Unternehmen, mit denen zukünftige Kooperationen angestrebt werden, können jedoch von den strategischen Zielen und den aktuellen Entwicklungen im Energie- und Technologiesektor abhängen.

| In welchen Bereichen werden Wissen und Informationen mit Mitunternehmern geteilt?

Wir teilen unser Wissen und Informationen vor allem in den folgenden Bereichen mit anderen Unternehmen:

Energieeffizienz: Im Mendener Effizienznetzwerk arbeiten wir gemeinsam mit anderen Unternehmen daran, Einsparziele zu definieren und Erfahrungen im effizienten Umgang mit Energie auszutauschen. Dabei geht es unter anderem um den Einsatz von energieeffizienten Technologien, das Optimieren von Prozessen und das Erarbeiten von Best Practices.

Nachhaltige Energienutzung: Im Rahmen von Verbänden wie dem VKU oder der AEW tauschen wir uns mit anderen Energieversorgern über nachhaltige Energienutzung aus. Dies umfasst Themen wie erneuerbare Energien, Energieerzeugung aus regenerativen Quellen und innovative Technologien zur umweltfreundlichen Energieerzeugung.

Best Practices und Erfahrungsaustausch: Neben den spezifischen Fachbereichen werden auch allgemeine Best Practices und Erfahrungen im Energie- und Wasserversorgungsbereich geteilt. Hierbei können verschiedene Aspekte wie Kundenkommunikation, Prozessoptimierung, technische Innovationen oder der Umgang mit rechtlichen Vorgaben und Regularien im Fokus stehen.

| Welche Maßnahmen zur Erhöhung der Branchenstandards wurden/werden umgesetzt bzw. sind in Planung?

Enge Zusammenarbeit und auch aktive Mitarbeit in Branchenverbänden wie Verband kommunaler Unternehmen (VKU) oder dem DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs)

Erstellung einer Klimaneutralitätsstrategie: Wir arbeiten an der Entwicklung einer Klimaneutralitätsstrategie.

gie, um unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren und langfristig klimaneutral zu werden. Dies beinhaltet Maßnahmen wie den Ausbau erneuerbarer Energien, Energieeffizienzsteigerungen und die Kompensation verbleibender Emissionen.

Energiemanagement nach DIN: Wir legen großen Wert auf ein effektives Energiemanagement und streben die Zertifizierung nach der DIN EN ISO 50001 an. Dieser Standard legt Anforderungen an ein systematisches Energiemanagement fest, um Energieeffizienz zu verbessern und den Energieverbrauch zu optimieren.

Erstellung einer Gemeinwohlbilanz: Wir planen die Erstellung einer Gemeinwohlbilanz. Dabei handelt es sich um eine umfassende Bewertung unseres Unternehmens unter Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten. Die Gemeinwohlbilanz dient als Instrument, um das gesellschaftliche Engagement und den Beitrag zum Gemeinwohl zu messen und zu verbessern.

Vertiefung der Mitarbeit in Verbänden: Wir beabsichtigen, unsere bestehende Mitarbeit in Verbänden wie dem VKU und der ASEW zu vertiefen. Durch eine aktive Teilnahme an Arbeitskreisen und Expertengruppen können wir von branchenspezifischem Wissen und Erfahrungen profitieren, uns mit anderen Unternehmen austauschen und gemeinsam an der Entwicklung von Branchenstandards arbeiten.

Befinden sich andere Stadtwerke in Notsituationen, können Sie mit unserer Unterstützung rechnen. Beispiel: Verkeimte Trinkwasserversorgung in einem benachbarten Wasserversorgungsnetz oder die große Schneekatastrophe im Münsterland 2006.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Wie hoch ist der investierte Zeit- und/oder Ressourcenaufwand für Produkte oder Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden, im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens? (in Stunden/Jahr bzw. %-Anteil)

Zusammenarbeit mit den Stadtwerke Balve GmbH Vertriebsgesellschaft im Strom- und Gasvertrieb.

Aktuell werden die Zeiten für solche Aufgaben nicht erfasst, soll ab dem Geschäftsjahr 2023 eingeführt werden. Es kann aber durchaus ein Anteil von 80 % Stw. Menden und 20 % Stadtwerke Balve angenommen werden.

Wie viel Prozent von Zeit/Umsatz werden durch Kooperationen mit folgenden Unternehmen aufgewendet/erzielt:

- Unternehmen, die die gleiche Zielgruppe ansprechen (auch regional)
- Unternehmen der gleichen Branche, die regional eine andere Zielgruppe ansprechen
- Unternehmen der gleichen Branche in der gleichen Region, mit anderer Zielgruppe

Aktuell werden die Zeiten für solche Aufgaben nicht konkret erfasst, auch hier der Verweis auf 2023.



In welchen der folgenden Bereiche engagiert sich das Unternehmen? (Anzahl: 3/3)

- Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/sozialen/qualitativen Branchenstandards

Die Stadtwerke arbeiten eng mit dem Naturschutzzentrum Arche Noah zusammen und engagieren sich im Mendener Effizienznetzwerk (Klimanetzwerk).

Des Weiteren erfolgt eine Zusammenarbeit mit dem SKFM Menden (Sozialdienst kath. Frauen und Männer).

- Aktiver Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards innerhalb der Branche (Responsible Lobbying)

Wir sind in verschiedenen Verbänden organisiert. Hierzu zählen u.a. der Verband kommunaler Unternehmen VKU, die ASEW (Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung) und auch die Verbraucherzentrale.

- Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/sozialen/qualitativen Branchenstandards

Siehe hierzu den vorherigen Punkt.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Um den investierten Zeit- und Ressourcenaufwand für Kooperationen zu bestimmen, werden wir in Zukunft eine systematische Erfassung einführen. Dies kann beinhalten, dass bei kooperativen Projekten die Arbeitszeiten der beteiligten Mitarbeitender erfasst und aufgezeichnet werden. Dadurch könnten wir einen besseren Überblick über den tatsächlichen Aufwand für kooperative Projekte erhalten.

Ein Verbesserungsvorschlag für uns wäre die verstärkte Umsetzung von Projekten zur regenerativen Energieerzeugung mit Bürgerbeteiligung. Dies würde eine aktive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger ermöglichen und ihr Interesse und auch ihre Akzeptanz an erneuerbaren Energien steigern.

D2.2 Solidarität mit Mitunternehmen

BERICHTSFRAGEN

In welchen Bereichen verhält sich das Unternehmen solidarisch gegenüber anderen Unternehmen und hilft uneigennützig?

Wir zeigen Solidarität gegenüber anderen Unternehmen, insbesondere anderen Stadtwerken in der Umgebung. So bestehen mit den Stadtwerken Balve GmbH und mit den Stadtwerken Hemer Verträge zur Belieferung mit Wasser. Strom- und Gasverkauf erfolgt an Stadtwerke Balve GmbH. Wir sind bereit, unsere Erfahrungen und Expertise in bestimmten Themenbereichen zu teilen und anderen Unternehmen uneigennützig bei Fragestellungen behilflich zu sein. Dieser fachliche Austausch dient dem gemeinsamen Ziel, die Energieversorgung und Dienstleistungen zu verbessern und den Herausforderungen der Branche gemeinsam zu begegnen. Durch diese Solidarität und Hilfsbereitschaft können andere Unternehmen von den Erfahrungen und Best Practices durch uns profitieren und möglicherweise ihre eigenen Prozesse und Strategien optimieren. Diese Art der Unterstützung trägt zur Stärkung des Gesamtsektors bei und fördert den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit unter den Unternehmen.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Wie viele Arbeitskräfte bzw. Mitarbeiterstunden wurden an Unternehmen ...

... anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

Es wurden keine Arbeitskräfte oder Mitarbeiterstunden an Unternehmen anderer Branchen weitergegeben.

... der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

Es bestehen projektbezogene Unterstützungen mit den Nachbarstadtwerken Hemer und Balve.

Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmen ... anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

Diverse Kooperation, zum Beispiel mit Handwerkern oder Autohäusern

Das Produktportfolio der Stadtwerke beinhaltet keine klassische Auftragsstruktur.

... der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

Das Produktportfolio der Stadtwerke beinhaltet keine klassische Auftragsstruktur.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Förderung von Netzwerken: Das Unternehmen kann proaktiv dazu beitragen, Netzwerke zwischen Mitunternehmen aufzubauen und zu stärken. Dies kann durch die Organisation von regelmäßigen Netzwerktreffen, gemeinsame Projekte oder die Vermittlung von Kontakten geschehen. Das Ziel ist es, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen zu erleichtern.

Negativ-Aspekt D2.3 Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmern

| BERICHTSFRAGEN

| In welchen Bereichen könnte das Unternehmen andere Unternehmen stören, blockieren oder schädigen?

Wir könnten andere Unternehmen stören oder blockieren, indem wir bspw. fremden Lieferanten den Netzzugang verwehren. Als Netzbetreiber sind wir dazu verpflichtet jeden Marktteilnehmer Netzzugang zu gewähren. Dies gilt auch für Unternehmen, die PV- Anlagen installieren möchten. Sehen wir jedoch, durch unsachgemäße Installationen, Gefahr in der Sicherheit für unser Netz und somit die Versorgungssicherheit für die Bürger gefährdet, könnten wir einem solchen Anschluss auch widersprechen, bis der Mangel behoben ist.

| Welche Rolle spielt es, Marktanteile zu erobern bzw. wie wird mit dem Ziel der Marktführerschaft umgegangen?

Wir konzentrieren uns nicht primär darauf, Marktanteile zu erobern oder die Marktführerschaft anzustreben. Unser Hauptanliegen besteht darin, eine zuverlässige Energieversorgung für die Bürgerinnen und Bürger in Menden sicherzustellen und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Findet ein wertender Vergleich (besser/schlechter bzw. im USP) mit der Leistung und den Angeboten von Mitunternehmern in der Kommunikation statt?

In unserer Kommunikation findet kein wertender Vergleich mit anderen Mitunternehmern statt. Es wird kein Fokus daraufgelegt, uns als besser oder schlechter im Vergleich zu anderen Unternehmen darzustellen. Stattdessen konzentrieren wir uns auf die Kommunikation unserer eigenen Leistungen und Angebote. Ein interner Benchmark wird jedoch verwendet, um die eigene Leistung und Effizienz zu bewerten und gegebenenfalls Verbesserungen vorzunehmen.

| Wird zumindest bei einem Produkt bzw. einer Dienstleistung eine Dumpingpreisstrategie verfolgt?

Nein, wir verfolgen keine Dumpingpreisstrategie bei unseren Produkten oder Dienstleistungen. Unser Fokus liegt darauf, den Kunden eine verlässliche und nachhaltige Energieversorgung anzubieten, ohne die Preise auf ein ungewöhnlich niedriges Niveau zu senken.

| Werden geheime/verdeckte Preisabsprachen mit anderen Unternehmen getroffen?

Nein, wir treffen keine geheimen oder verdeckten Preisabsprachen mit anderen Unternehmen. Solche Absprachen sind kartellrechtlich verboten und stehen im Widerspruch zu unseren ethischen Grundsätzen. Das Unternehmen legt Wert auf Transparenz und faire Wettbewerbspraktiken.

| Ist die Maximierung der Marktanteile auf Kosten von Mitunternehmern, Kunden oder Produzenten in der Unternehmensstrategie verankert?

Nein, die Maximierung der Marktanteile auf Kosten von Mitunternehmern, Kunden oder Produzenten ist nicht in unserer Unternehmensstrategie verankert. Wir legen Wert auf eine nachhaltige und faire Geschäftspraxis, bei der das Wohl aller Beteiligten im Vordergrund steht.

| Werden für eigene Produktideen zahlreiche Patente erwirkt, die selbst nicht weiterverfolgt oder genutzt werden und die anderen Unternehmen bei der Weiterentwicklung/Forschung/Innovation blockieren könnten bzw. sollen?

Nein

| VERBESSERUNGSPOTENZIALE:

Keine

D3 ÖKOLOGISCHE AUSWIRKUNG DURCH NUTZUNG UND ENTSORGUNG VON PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN

D3.1 Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz)

| BERICHTSFRAGEN

| Inwieweit sind dem Unternehmen die ökologischen Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung der Produkte und Dienstleistungen bekannt?

Wir sind uns der ökologischen Auswirkungen durch die Nutzung und Entsorgung unserer Produkte und Dienstleistungen bewusst. Wir erfassen diese Auswirkungen durch die Erstellung einer Treibhausgasbilanz, um einen Überblick über unseren ökologischen Fußabdruck zu erhalten. Dies ermöglicht es uns, Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen zu identifizieren und umzusetzen. Eine Treibhausgasbilanz ist eine Methode zur Bewertung und Quantifizierung der Menge an Treibhausgasemissionen, die ein Unternehmen verursacht.

| Wie groß sind die ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen, absolut und im Vergleich zu bestehenden Alternativen mit ähnlichem Nutzen?

Auswirkung Graustrom

108.540.526 kWh verursachten 37.989 Tonnen CO₂. Dies ist der um Grünstrom verringerte Jahresbedarf der Stadt Menden. Der Grünstromanteil beträgt zusätzliche 14.176.000 kWh.

Würde der Bezug/die Beschaffung komplett über regenerative Energien erfolgen wäre der CO₂-Ausstoß = 0 Tonnen CO₂

Auswirkung Gas

307.420.938 kWh verursachten 55.964 Tonnen CO₂. Die Gasmenge teilt sich auf in 264,5 Mio kWh Heizgas – überwiegend im Privatkundenbereich und 43 Mio kWh werden im Industriebereich (z.B. Prod.-Öfen) verbraucht. Nach dem heutigen Stand der Technik könnte der Bereich der Industrie mit umweltfreundlichen Wasserstoff (grüner Wasserstoff, hergestellt unter Verwendung von regenerativem Strom) ohne Einschränkungen betrieben werden.

| Mit welchen Strategien und Maßnahmen werden die ökologischen Auswirkungen, die durch die Nutzung und Entsorgung der Produkte und Dienstleistungen entstehen, reduziert?

Wir setzen verschiedene Strategien und Maßnahmen ein, um die ökologischen Auswirkungen, die durch die Nutzung und Entsorgung unserer Produkte und Dienstleistungen entstehen, zu reduzieren.

Hier sind einige Beispiele:

Naturliebe-Tarif: Durch die Einführung des Naturliebe-Tarifs bieten wir unseren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, ihre CO₂-Emissionen zu 100% über Klimaschutzprojekte zu neutralisieren. Dies trägt dazu bei, die ökologischen Auswirkungen der Energieerzeugung zu reduzieren und den Klimaschutz zu fördern.

Klimaneutralitätsstrategie: Wir haben eine Klimaneutralitätsstrategie entwickelt, um unsere CO₂-Emissionen zu erfassen und zu reduzieren. Dies beinhaltet die Analyse der Auswirkungen auf das Klima in verschiedenen Bereichen des Unternehmens und die Festlegung von Zielen zur Reduzierung der Emissionen.

Zusammenarbeit mit Beratungsunternehmen: Um die CO₂-Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen umfassend zu erfassen, haben wir einen Auftrag an ein Beratungsunternehmen, wie zum Beispiel BET, vergeben. Dieses Unternehmen unterstützt bei der Datenerhebung und -analyse, um eine fundierte Grundlage für weitere Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu schaffen.

Förderung erneuerbarer Energien: Wir setzen verstärkt auf die Nutzung erneuerbarer Energien, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Dies umfasst beispielsweise den Ausbau von Solar- und Windenergieanlagen sowie die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen.

Bewusstseinsbildung und Kundeninformation: Wir informieren unsere Kundinnen und Kunden über nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten, Energiespartipps und umweltfreundliche Alternativen. Durch gezielte Kommunikation und Sensibilisierung wird das Bewusstsein für die ökologischen Auswirkungen geschärft und zum umweltbewussten Handeln angeregt.

| Ableitungen von Maßnahmen zur CO₂ Vermeidung

Wir haben konkrete interne Ziele zur CO₂-Senkung formuliert, um unsere ökologischen Auswirkungen zu reduzieren.

Diese Ziele umfassen:

Reduktion des Energieverbrauchs: Durch gezielte Maßnahmen zur Energieeinsparung und Effizienzsteigerung streben wir an, den Gesamtenergieverbrauch in unseren Betriebsabläufen zu reduzieren. Dies kann durch Optimierung von Heizungs- und Kühlsystemen, Einsatz energieeffizienter Technologien und Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für Energieeinsparung erreicht werden.

E: Gesellschaftliches Umfeld

E1 SINN UND GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG DER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

E1.1 Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben

BERICHTSFRAGEN

Welche der neun Grundbedürfnisse (siehe unten) erfüllen die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens?

Wir haben unsere Produkte in folgender Tabelle aufgelistet und nach den Grundbedürfnissen, der Entwicklung für Mensch und Erde, den UN- Entwicklungszielen sowie der Art der Nutzenstiftung klassifiziert.

Unsere Produkte stiften alle samt einen mehrfachen Nutzen und sorgen für ein gesundes und gutes Leben, denn ohne Strom, Gas und Wasser wäre dies in unserer heutigen Zivilisation für uns nicht mehr möglich.

Strom, Gas und Wasser sind wichtige Energiequellen für die Menschheit und können zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Die Vereinten Nationen haben 17 globale Ziele für eine bessere Zukunft verabschiedet, die sogenannten UN-Nachhaltigkeitsziele. Ziel 7 der Agenda 2030 lautet "Bezahlbare und saubere Energie" und hat das Ziel, den Zugang zu erschwinglicher, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle zu gewährleisten. Ziel 6 der Agenda 2030 besagt, dass bis 2030 für alle Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitäranlagen sichergestellt sein soll.

Dies ist unsere ureigenste Aufgabe als kommunaler Energieversorger. Durch den Energievertrieb verkaufen wir die Energie an Endkunden wie Haushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Dazu gehört auch die Festlegung von Tarifen, diese versuchen wir immer unter Berücksichtigung unserer Kosten verträglich für jeden Kunden zu gestalten.

Wir betreiben und warten regelmäßig unsere Verteilungsnetze, die für den Transport der Energie zu den Verbrauchern erforderlich sind, und sorgen somit für die Versorgungssicherheit. Dies umfasst den Bau, die Instandhaltung und den Ausbau von Strom- und Gasleitungen sowie die Messung und Überwachung des Energieflusses. Durch unsere Energieberatung entwickeln wir Pro-gramme zur Förderung der Energieeffizienz und setzen diese auch um, um den Energieverbrauch der Kunden zu reduzieren. Dazu gehört die Bereitstellung von Beratungsdiensten, die Durchführung von Energieaudits und die Unterstützung bei der Umsetzung energieeffizienter Maßnahmen. Darüber hinaus unterstützen wir Projekte von Firmen und Privatpersonen bei der Umstellung auf nachhaltige Energiequellen.

Produkt/ Dienstleistung	Grundbedürfnisse									Entwicklung	Lösung UN- Entwicklungsziel	Art der Nutzenstiftung
	Lebenserhaltung/ Gesundheit/ Wohlbefinden	Schutz/ Sicherheit	Zuneigung/ Liebe	Verstehen/ Einfühlung	Teilnehmen/ Geborgenheit	Muße/ Erholung	kreatives Schaffen	Identität/ Sinn	Freiheit/ Autonomie			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.			
Strom	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Mensch	3,8	mehrfacher Nutzen
Gas	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Mensch	3,8	mehrfacher Nutzen
Wasser	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Mensch	3,6,8	mehrfacher Nutzen
Wärme	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Mensch	3,8	mehrfacher Nutzen
Installationen Netze (Hausanschlüsse etc.)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Mensch	3,8	mehrfacher Nutzen
Energieberatung	X	X	X	X	X	-	-	X	X	Mensch	3,11,13	mehrfacher Nutzen
E-Mobilität	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Mensch	3,11,13	mehrfacher Nutzen
PV-Anlagen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Erde/Biosphäre	3,7,11,13	mehrfacher Nutzen
	8	8	8	8	8	7	7	8	8			



Die Produkte Strom, Gas, Wasser, Wärme und Installationen von Netzen erfüllen alle Grundbedürfnisse sowie die UN-Entwicklungsziele drei, sechs und acht. Zur Sicherstellung der ununterbrochenen Lieferung halten wir einen 24 Std. Notdienst vor, so ist zu jederzeit eine gesicherte Versorgung der Bevölkerung gewährleistet.

Im Bereich der Dienstleistungen wie z.B. der Energieberatung, Stellung und Ausbau von E-Mobilität und der Installation von PV-Anlagen sehen wir die Grundbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu 94% erfüllt. Die UN-Entwicklungsziele 3, 7, 11 und 13 werden erreicht. Durch die Energieberatung werden den Kunden Einsparmöglichkeiten aufgezeigt, durch den Ausbau der E-Mobilität erhält der Kunde die Möglichkeit, sich umweltbewusster fortzubewegen. Mit der Installation von der eigenen PV-Anlage kann der Wunsch nach Energieautonomie umgesetzt werden und es wird zu mehr Nachhaltigkeit in der Stadt beigetragen.

Welche der Produkte und Dienstleistungen sind Luxusprodukte, die meistens „nur“ dem eigenen Status dienen und durch preiswertere, weniger ressourcenverbrauchende Produkte und Dienstleistungen des einfachen oder guten Lebens ersetzt werden können?

Wir als kommunaler Versorger erfüllen mit unseren Produkten die Anforderungen der kommunalen Daseinsvorsorge und stellen somit für alle Einwohner Menden die Grundversorgung mit Wasser und Energie sicher. Auch wenn Energie und Wasser aufgrund der gestiegenen Beschaffungskosten für den ein oder anderen mittlerweile zum Luxusgut zu avancieren scheint, handelt es sich hierbei nicht um ein klassisches Luxusgut, das leicht zu substituieren wäre.

In welcher Form dienen die Produkte und Dienstleistungen dem persönlichen Wachstum der Menschen bzw. der Gesundheit?

Wasser, Strom und Gas sind wichtige Ressourcen für unser tägliches Leben. Wasser ist jedoch für die Gesundheit unerlässlich und trägt zum Wohlbefinden bei. Es ist wichtig, genug Wasser zu trinken, um den Körper hydratisiert zu halten und damit die Organe richtig funktionieren. Strom und Gas sind wichtige Energiequellen, die uns helfen, Gebäude zu heizen und zu beleuchten sowie Geräte und Maschinen zu betreiben.

Welche gesellschaftlichen bzw. ökologischen Probleme (regional oder global) werden durch die Produkte und Dienstleistungen gelöst bzw. gemindert?

Strom, Gas und Wasser sind wichtige Ressourcen, die uns helfen, unseren täglichen Bedarf zu decken. Sie sind jedoch auch mit ökologischen Problemen verbunden. Die Erzeugung von Strom und Gas kann zur Freisetzung von Treibhausgasen und anderen Schadstoffen beitragen, die die Umwelt belasten und den Klimawandel beschleunigen können. Die Wasserversorgung kann durch Umweltverschmutzung und Klimawandel beeinträchtigt werden.

Durch den Einsatz von erneuerbaren Energien wie Solar- und Windenergie und Wasserkraft können wir dazu beitragen, diese Probleme zu lösen oder zu mindern. Darüber hinaus können wir durch den sparsamen Umgang mit Wasser und Energie sowie durch die Verwendung energieeffizienter Geräte dazu beitragen, den Verbrauch von Ressourcen zu reduzieren.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Anteil der Nutzenart in % des Gesamtumsatzes:

- Erfüllte Bedürfnisse:
- Grundbedürfnisse (97 %)
- Statussymbole bzw. Luxus (0 %)

Dient der Entwicklung ...

- der Menschen (88 %)
- der Erde/Biosphäre (13 %)

Löst gesellschaftliche oder ökologische Probleme lt. UN-Entwicklungszielen (zum Teil)

Nutzen der Produkte/Dienstleistungen:

- Mehrfachnutzen bzw. einfacher Nutzen (100 %)
- Hemmender bzw. Pseudo-Nutzen (0 %)
- Negativ-Nutzen (0 %)

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Unsere Kunden weiter dazu anhalten mit den Ressourcen schonend und sparsam umzugehen.

E1.2 Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

BERICHTSFRAGEN

In welcher Form helfen die Produkte und Dienstleistungen, die Gemeinschaft im Privat- und Berufsleben zu stärken?

Strom, Gas und Wasser erfüllen u.a. die Grundbedürfnisse der Menschen. Strom und Gas sind notwendig für die Beleuchtung und Heizung von Häusern und Gebäuden sowie für die Stromversorgung in der Industrie. Wasser ist ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens und wird für viele Zwecke benötigt, wie z.B. zum Trinken, Kochen, Waschen und Reinigen. In der Gemeinschaft schaffen diese Ressourcen, eine sichere und komfortable Umgebung, in der Menschen leben und arbeiten können. Zum Beispiel trägt eine zuverlässige Energieversorgung dazu bei, dass Unternehmen effizient und zuverlässig arbeiten können.

Ohne Energie funktioniert kein menschliches Leben unsere Gesellschaft in der heutigen Form nicht.

Welche Interessensgruppen werden durch Aktivitäten außerhalb des Unternehmens erreicht? Durch welche Maßnahmen?

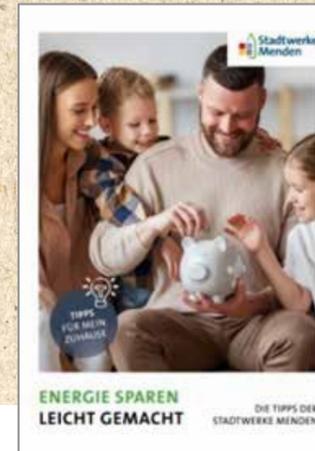
Wir versuchen durch Aktivitäten außerhalb unseres Stadtwerkegeländes jeden Mendener Bürger zu erreichen.

Zum einen veröffentlichen wir regelmäßig unser Kundenmagazin „Impulsgeber“. Hier lag in 2022 aufgrund der politischen Ereignisse der Fokus auf dem Thema „Energiesparen“. Darüber hinaus haben wir im Jahr 2022 zusätzlich eine Energiesparbroschüre herausgebracht, die sogar noch zwei Mal nachbestellt werden musste.

Zum anderen sind wir immer mit unserem mobilen Kundencenter auf städtischen Events oder dem Wochenmarkt vertreten. Dies fand in 2022 aufgrund der Coroneinschränkungen noch nicht statt.

20-seitige Energiesparbroschüre im A5 Format
(siehe Datei im Anhang)

Hier ist bereits die zweite Auflage im Umlauf. Erhältlich im KundenCenter, Bürgerbüro, Bücherei, Mendener in Not, SKFM (2000 Stück)



Postkarten mit den wichtigen Spartipps in den Sprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch, Polnisch und Ukrainisch (500 Stück)



Abgestimmt mit dem Integrationsteam der Stadt Mendен

Energiespar-Tabelle für die Kunden

Diese wird auf den Informationsständen verteilt, im KundenCenter ausgelegt und den Monteuren mitgegeben. Auf der Rückseite sind wichtige Informationen zur Erreichbarkeit der entsprechenden Teams – je nach Anliegen. (2000 Stück)



STROMVERBRAUCH			GASVERBRAUCH			WASSERVERBRAUCH		
Status	Stand 2021	Verbrauch 2021/2020	Status	Stand 2021	Verbrauch 2021/2020	Status	Stand 2021	Verbrauch 2021/2020
Heute		erste Ablesung	Heute		erste Ablesung	Heute		erste Ablesung
01.01.2022			01.01.2022			01.01.2022		
01.02.2022			01.02.2022			01.02.2022		
01.03.2022			01.03.2022			01.03.2022		
01.04.2022			01.04.2022			01.04.2022		
01.05.2022			01.05.2022			01.05.2022		
01.06.2022			01.06.2022			01.06.2022		
01.07.2022			01.07.2022			01.07.2022		
01.08.2022			01.08.2022			01.08.2022		
01.09.2022			01.09.2022			01.09.2022		
01.10.2022			01.10.2022			01.10.2022		
01.11.2022			01.11.2022			01.11.2022		
01.12.2022			01.12.2022			01.12.2022		
01.01.2023			01.01.2023			01.01.2023		
01.02.2023			01.02.2023			01.02.2023		
01.03.2023			01.03.2023			01.03.2023		
01.04.2023			01.04.2023			01.04.2023		
01.05.2023			01.05.2023			01.05.2023		
01.06.2023			01.06.2023			01.06.2023		
01.07.2023			01.07.2023			01.07.2023		
01.08.2023			01.08.2023			01.08.2023		
01.09.2023			01.09.2023			01.09.2023		
01.10.2023			01.10.2023			01.10.2023		
01.11.2023			01.11.2023			01.11.2023		
01.12.2023			01.12.2023			01.12.2023		
01.01.2024			01.01.2024			01.01.2024		

Energiespar-Sets:

Entlüftungsschlüssel, Thermometer, Wäscheklammern Steckdose mit KippSchalter, Durchflussbegrenzer, Strom-Messgerät, WLAN-Steckdose (45 Stück)

Hier ist ein Gewinnspiel über Social-Media geplant.



PR in WP und Radio MK

SW Mendен als Erstinformant im regionalen Umfeld

Umfassender Bereich zum Thema „Gasversorgungssicherheit“ auf unserer Webseite



Umfassender Energiesparbereich platziert auf unserer Internetseite (Startseite im Header)

Infos über Energiesparen im Büro

In Zusammenarbeit mit den Teams Infrastruktur, IT und DL

Informationsstände vor Ort in Zusammenarbeit mit den Teams Dienstleistungen und Kundenservice

03.09.2022 Stadtteilfest Lahrfeld
Auf dem Schulhof der Albert-Schweitzer-Schule, Beethovenstraße

24.09.2022 Innenstadt,
gegenüber vom alten Rathaus

08.-09.10.2022 Mendener Herbst,
gegenüber von Daub

*Rechts: L-Banner am Informationsstand
Ganz rechts: Anzeigenschaltung WP und Stadtspiegel zu Informationsständen*

Energiesparbereich in der momendAPP

Gasversorgungssicherheits-Widget auf der Startseite

Zusätzlich entwickeln wir derzeit mit der Firma endios eine Lösung für ein integriertes Verbrauchsmonitoring

Außerdem soll hier eine Scanmöglichkeiten für die Zählerstände der Kunden integriert werden

Social-Media Kampagne – Tipps

Jeden Dienstag werden neue Energiespartipps auf Instagram und Facebook veröffentlicht.

ENERGIESPAREND BACKEN

1. Umluft statt Ober- und Unterhitze nutzen.
2. Backofen NICHT vorheizen.
3. Backofentür geschlossen halten.
4. Ungenutzte Roste und Bleche aus dem Backofen nehmen.
5. Restwärme nutzen.
6. Mehrere Bleche gleichzeitig backen.
7. Mikrowelle und Toaster als Alternative nutzen.

ENERGIESPAREND KOCHEN

1. Wasser mit dem Wasserkocher erhitzen.
2. Wenig Wasser zum Kochen von Gemüse verwenden.
3. Passenden Deckel zum Topf verwenden.
4. Passende Herdplatte zum Topf wählen.
5. Restwärme nutzen.
6. Eierkocher verwenden.
7. Speisen in der Mikrowelle erwärmen.



Virtuelles Energiesparhaus

Vorbereitungen laufen – bald gibt es mehr Informationen.

Was bewirken die Maßnahmen konkret – vom Wissen über Einstellungsänderung, Änderung der Verhaltensmotive bis hin zu Lebensstiländerungen?

Die Energiespartipps haben sich vor allem in der Sparte Gas auf die Absatzmengen ausgewirkt. Die Kunden haben ordentlich gespart. In der Sparte Strom ist die Absatzmenge im Vergleich zum Vorjahr um 7,34% gesunken, in der Sparte Gas um ganze 14% und dass obwohl wir von Fremdlieferanten, die die Versorgung mit Gas eingestellt hatten, sehr viele Kunden zurückbekommen haben. In der Sparte Wasser wurden 3% eingespart. Die Absatzmenge im Bereich der Wärme ging um 5% zurück.

Interne Kommunikation über das Intranet und per Mail

Anlassbezogene Updates zur Lage mit dem Angebot, Fragen an die AG Ukraine zu platzieren

In Arbeit: Zusammenstellen von externen Infos im isi (z.B. Videos und Artikel vom VKU, BDEW, ZDF, etc.)

Prospektständer mit Kontaktflyer + QR-Code an den Stempeluhren

Mahnungen und Anschreiben zur Zählersperrung werden überarbeitet, um noch mehr auf die Kunden einzugehen und Sperren abzuwenden.

Hier stimmen wir uns mit dem Team Forderungsmanagement ab.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Art und Anzahl der Aktivitäten/Maßnahmen pro Jahr

Siehe hierzu die Tabelle im vorherigen Bereich ca. 17 Stück plus Präsenz

Anzahl der erreichten Menschen, z. B. Leser, Besucher

Siehe hierzu die Tabelle im vorherigen Bereich

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Wieder verstärkt mit unserem mobilen Kundencenter für die Kunden überall im Stadtgebiet erreichbar und ansprechbar sein.

Negativ-Aspekt E1.3

Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

BERICHTSFRAGEN

Welche direkten und indirekten negativen Auswirkungen haben die Produkte und Dienstleistungen auf das Leben und die Gesundheit von Lebewesen?

Strom, Gas und Wasser sind unverzichtbare Ressourcen für unser heutiges Leben, aber sie können auch einige direkte und indirekte negative Auswirkungen auf das Leben und die Gesundheit haben.

Direkte Auswirkungen auf die Gesundheit:

- Stromschlag: Unsachgemäße Handhabung von Elektrizität kann zu Stromschlägen führen, die zu schweren Verletzungen führen können oder sogar tödlich enden können.
- Gaslecks: Undichte oder fehlerhafte Gasleitungen können zu Gaslecks führen, die explosionsfähige Atmosphären bilden und zu Atembeschwerden, Vergiftungen oder Explosionen führen können.
- Kontaminiertes Wasser: Wenn das Trinkwasser durch Verunreinigungen oder Schadstoffe belastet wird, kann dies zu gesundheitlichen Problemen wie Magen-Darm-Erkrankungen, Vergiftungen oder Infektionen führen.

Indirekte Auswirkungen auf die Umwelt und das Ökosystem:

- Treibhausgasemissionen: Die Verbrennung von fossilen Brennstoffen zur Stromerzeugung und Heizung kann zur Freisetzung von Treibhausgasen beitragen und den Klimawandel verstärken.
- Umweltverschmutzung: Die Energieerzeugung und -nutzung kann zu Luftverschmutzung durch Schadstoffemissionen führen, die die Luftqualität beeinträchtigen und Atemwegserkrankungen verursachen können.
- Wasserentnahme: Die Entnahme großer Mengen Wasser für die industrielle Produktion kann zu Wasserknappheit in trockenen Regionen führen und Ökosysteme in Flüssen und Seen beeinträchtigen.

Gesundheitsrisiken durch Technologien:

- Elektromagnetische Felder: Einige Studien deuten darauf hin, dass langfristige Exposition gegenüber starken elek-

tromagnetischen Feldern, wie sie durch Stromleitungen erzeugt werden, gesundheitliche Auswirkungen wie Krebs, neurologische Störungen oder Fortpflanzungsprobleme haben können. Die Beweise sind jedoch noch nicht eindeutig.

- Strahlung: Bei der Nutzung von Atomkraft zur Stromerzeugung besteht das Risiko von Strahlenexposition bei Unfällen oder Lecks, die zu akuten oder langfristigen Gesundheitsproblemen führen können.

Welche Auswirkungen haben sie auf die Freiheit von Menschen und auf die Biosphäre un-seres Planeten?

Strom, Gas und Wasser sind grundlegende Ressourcen, die für ein angemessenes Leben erforderlich sind. Ein erschwerter Zugang zu diesen Ressourcen kann die Freiheit und Lebensqualität von Menschen bspw. in Bezug auf Wohnkomfort, Teilhabe, Kommunikation einschränken. Dies kann die Freiheit der Menschen und deren Möglichkeiten zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung einschränken.

Die Verbrennung von fossilen Brennstoffen zur Stromerzeugung und Wärmeerzeugung trägt zur Freisetzung von Treibhausgasen bei, die den Klimawandel verursachen. Der Klimawandel hat weitreichende Auswirkungen auf die Biosphäre, einschließlich des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur, veränderter Niederschlagsmuster, des Verlusts von Artenvielfalt und des Anstiegs des Meeresspiegels.

Die Energieerzeugung und -nutzung kann zur Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden führen. Emissionen von Schadstoffen und Abfällen können die Gesundheit von Menschen und die Ökosysteme beeinträchtigen, indem sie die Luft- und Wasserqualität verschlechtern und die Artenvielfalt gefährden.

Die Nutzung von Wasser für die Industrie kann zu Konflikten um Wasserressourcen führen und die Verfügbarkeit von sauberem Trinkwasser für Menschen und Ökosysteme beeinträchtigen. Der Bau von Staudämmen und Wasserkraftwerken kann zudem den natürlichen Wasserfluss und die Wanderung von Fischen beeinflussen.

Der Bau von Energieinfrastrukturen wie Kraftwerken oder Pipelines erfordert oft die Nutzung von Landflächen, was zu einer Umgestaltung oder Zerstörung von natürlichen Lebensräumen führen kann. Dies kann wiederum die Artenvielfalt und die Ökosystemfunktionen beeinträchtigen.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Umsatzanteil der hier aufgelisteten unethischen Produkte und Dienstleistungen

Unserer Meinung nach haben wir keine unethischen Produkte.

Kundenanteil, die ihrerseits derartige Produkte herstellen bzw. vertreiben

Diesen Anteil gibt es in dem Sinne nicht.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE:

Den Einsatz von erneuerbaren Energiequellen erhöhen.



E2 BEITRAG ZUM GEMEINWESEN

E2.1 Steuern und Sozialabgaben

BERICHTSFRAGEN

Welchen direkten materiellen Beitrag leistet das Unternehmen zur Sicherung des Gemeinwesens (z. B. in Form von Ertragsteuern, lohnsummenabhängigen Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen)?

Im Jahr 2022 haben wir Steuerzahlungen für Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grund- und Kfz-Steuer i.H.v. rd. 2.252 TEUR geleistet.

Von den vereinnahmten Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Strom und Gas haben wir Strom- und Energiesteuer von insgesamt 4.117 TEUR erwirtschaftet.

Die Stromsteuer wird in Deutschland auf Grundlage des Stromsteuergesetzes (StromStG) auf den Verbrauch von elektrischem Strom erhoben. Es handelt sich um eine in der Europäischen Union harmonisierte Verbrauchsteuer. Das bedeutet, dass das zugrunde liegende deutsche Stromsteuergesetz auf EU-Richtlinien basiert. Sie gehört zu den als „Ökosteuer“ bezeichneten steuerpolitischen Maßnahmen im Rahmen des „Gesetzes zum Einstieg in die ökologische Steuerreform“. Wie alle Maßnahmen zum Einstieg in die ökologische Steuerreform soll die Stromsteuer den Energieverbrauch zugunsten des Umweltschutzes beeinflussen. Dafür wurden Steuererhöhungen auf den Energieverbrauch und auf umweltschädigende Technologien und Vergünstigungen für die Nutzung emissionsärmerer und klimaeffizienterer Möglichkeiten eingeführt. Der größte Teil dieses Steueraufkommens kommt dem zusätzlichen Bundeszuschuss zur gesetzlichen Rentenversicherung zugute. Dadurch konnte der Beitragsanteil für Arbeitnehmer und -geber zur Rentenversicherung abgesenkt werden.

Bei der Energiesteuer (früher Mineralölsteuer) handelt es sich ebenfalls um eine in der Europäischen Union harmonisierte Verbrauchsteuer. Sie soll den Verbrauch fossiler Rohstoffe unattraktiv machen und die Nutzung erneuerbarer Energieträger sowie effizienter Technologien wie der Kraft-Wärme-Kopplung fördern.

Welche direkten materiellen Unterstützungen erhält das Unternehmen vom Gemeinwesen (z. B. unternehmensbezogene Subventionen und Förderungen)?

Wir haben im Jahr 2022 insgesamt Fördermittel in Summe von rd. 176 TEUR erhalten.

Diese waren für die Projekte Demandär und StreamUp sowie für die Errichtung von E-Ladesäulen im Stadtgebiet und auf dem Firmengelände und die Modernisierung von im Contracting befindlichen Heizungsanlagen (Umrüstung auf Wärmepumpen).

Das Projekt Demandär oder Dorfmobilität der Zukunft unter dem Titel „Dorfmobilität der Zukunft“ wurden in den vergan-

genen Jahren mehrere Projekte bei der Regionale 2025 eingereicht. Das Dachprojekt „landmobil.2025 (Dorfmobilität der Zukunft)“ und beide Teilprojekte „DEmandäR“ und „BeaMR“ (vorher MOBIX) konnten im Laufe des letzten Jahres weiter auf die Bedürfnisse der Menschen in unserer Region fokussiert werden. Die zunächst mit unterschiedlichen Fragestellungen aufgesetzten Projekte wurden im Laufe des letzten Jahres konsolidiert und mit dem Projekt „Lebenswertes Gewerbegebiet“ stärker auf das Gewerbegebiet Hämmer ausgerichtet. Die genannten Mobilitätsprojekte wurden gemeinsam mit der Technischen Universität Dortmund und der Märkischen Verkehrsgesellschaft (MVG) initiiert. Im Laufe der Zeit konnten weitere regionale und überregionale Partner aus Industrie und Wissenschaft wie beispielsweise der Märkische Arbeitgeberverband und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. gewonnen werden.

Im ländlichen Raum sind die Energie-, Wohn- und Mobilitätswelten von morgen untrennbar miteinander verknüpft. Um sich im Wettbewerb der Regionen gegenüber urbanen Ballungsräumen positiv zu positionieren, müssen die vorhandenen Gegebenheiten anhand der Bedürfnisse der Bevölkerung stetig weiterentwickelt werden. Eine neue Form der Mobilität lässt sich nicht verordnen – Mobilitätsangebote müssen für die Nutzer aus sich heraus sicher, komfortabel, sinnvoll, preiswert und akzeptabel sein.

Ziel ist es, die individuelle Mobilität aller Menschen im ländlichen Raum zu erhöhen. Die technischen Fragestellungen sind an den persönlichen Bedürfnissen und konkreten Lebenswelten der Menschen aller Altersklassen in Südwestfalen ausgerichtet. Das Projekt „Lebenswertes Gewerbegebiet“ wurde in der Zwischenzeit mit dem 2. Stern der Regionale 2025 ausgezeichnet.

Das Projekt „streamUP“ wurde Ende September 2022 erfolgreich abgeschlossen und hat Erfahrungen von mittelständischen Unternehmen mit innovativen Ideen von Start-ups zusammengebracht. In dem überregionalen und hochschulübergreifenden Vorhaben wurden zukunftsweisende Geschäftsmodelle aus dem Bereich der Mobilität für Dortmund und Südwestfalen entwickelt und vorangetrieben. Dabei konnten wir Ideen von jungen Menschen begleiten, die sich mit der Bewegung von Personen, Gütern und Daten aber auch dem Transfer von Wissen auseinandergesetzt haben. Besonders bei digitalen Ansätzen zur Verbindung von Parkraummanagement und Lademöglichkeiten wurden Anregungen aufgenommen und beispielsweise in das Konzeptpapier zum Parken in Menden einbezogen.

StreamUP war ein Programm, welches folgende Bausteine beinhaltete: Qualifizierungsangebote, Netzwerkveranstaltungen, individuelle Beratung, virtuelle und reale Räume zur Ideenentwicklung und -umsetzung sowie eine intensive Begleitung durch die Expertise der erfahrenen Partner. „streamUP“ adressierte zwei Zielgruppen: (angehende) Start-ups (Ideenentwickler), welche pro-gressive Ideen aus dem Bereich der Mobilität umgesetzt haben und KMUs, die aktuellen Herausforderungen einbringen konnten (Problemsteller). Insgesamt wurden 30 Ideenentwickler-Teams im Zeitraum von

2019 bis 2022 über maximal 18 Monate umfassend unterstützt. Alle drei Runden konnten in diesem Zeitraum erfolgreich abgeschlossen werden.

| Welchen indirekten materiellen Beitrag leistet das Unternehmen durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und die damit verbundenen Steuern und Abgaben (Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge der Mitarbeitenden)?

Wir haben im Geschäftsjahr 2022 für unsere Mitarbeiter Lohnsteuern i.H.v. 1.763 TEUR und Sozialversicherungsbeiträge i.H.v. 3.393 TEUR gezahlt.

Hierin enthalten sind nicht nur die gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge, sondern auch Zahlungen an die VBL. Die VBL ist die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder und eine Zusatzversorgungseinrichtung für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes. Es waren im Jahr 2022 insgesamt 8,26% des Zusatzversorgungspflichtigen Entgelts an die VBL zu entrichten.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Umsatz

74.340.518,48 EUR nach Abzug der Energiesteuern

| Nettoabgabenquote – darin sollen folgende Beiträge eingerechnet werden:

- effektiv gezahlte Ertragsteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer)
- lohnsummenabhängige Steuern und Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeber
- Differenz aus Brutto- und Nettolohnsumme (Summe der Lohnsteuer und SV-Beiträge der unselbstständig Beschäftigten), abzüglich aller unternehmensbezogener Subventionen und Förderungen
- Diese Netto-Abgaben werden auf die ausgewiesene Wertschöpfung (Gewinn vor Steuern plus Fremdkapitalzinsen plus Einnahmen aus Mieten und Verpachtung) bezogen und ergeben damit die Netto-Abgabenquote.

Die Nettoabgabenquote beträgt 43%.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Wir wollen durch weitere Förderprojekte in Zusammenarbeit mit der Stadt innovative Lösungen für die mendener Bevölkerung erarbeiten. Als Beispiel ist hier das Projekt Gewerbegebiet Hämmer zu nennen, bei dessen Ausbau wir unterstützen. Hierdurch siedeln sich neue Unternehmen in Menden und neue Arbeitsplätze werden geschaffen. Dies trägt zur Erhöhung der Wertschöpfung in Menden bei.

E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens

| BERICHTSFRAGEN

| Wie viel an Geld, Ressourcen und konkreter Arbeitsleistung wird für das freiwillige gesellschaftliche Engagement des Unternehmens aufgewendet? (Erstellung einer Liste aller Aktivitäten mit geldwertem Umfang)

Wir sind Mitglied in diversen Branchenverbänden, Sport- und Kulturvereinen, welche wir auch mittels Spenden und Sponsoringverträgen unterstützen. Außerdem sind wir regelmäßiger Sponsor von städtischen Veranstaltungen und fördern Jugendhilfe z.B. über das europäische Jugendparlament. Den größten Spendenanteil macht bei uns die Unterstützung für Mendener in Not e.V. aus. Durch Beratung und Hilfestellung in Themen wie Energie- und Schuldnerberatung werden Menschen in Not unterstützt.

Art	Empfänger	geldwerter Umfang in EUR
Spenden	Crowdfundingplattform	22.730
	Fördervereine von Schulen, Krankenhäusern	
	Sportvereine	
	Mendener in Not e.V.	
	Stiftungen	
Sponsoring	Schützenvereine	
	Städtische Veranstaltungen	33.541
	Sportvereine	
	Schützenvereine	
Mitglieds- und Verbandsbeiträge	Kulturvereine	
	Branchenverbände	111.275
	Sportvereine	
	Kulturvereine	

| Wie lässt sich der Eigennutzen dieser Maßnahmen in Relation zum gesellschaftlichen Nutzen bewerten?

Unsere digitale Sponsoring-Plattform „mendenCROWD“ hat sich nachhaltig in Menden etabliert. Als Verbindungskanal zwischen den Mendener Vereinen, den Einzelhändlern, den Gewerbetunden, dem Endverbraucher und den Stadtwerken Menden bildet sie ein großes digitales Netzwerk. Vereinsprojekte werden durch gemeinsames Spenden realisiert. Hier sind einige Beispiele aufgeführt:



Für Dein Projekt – **Stadtwerke Menden**



Die Anonyme Drogenberatungsstelle möchte ihren Klienten mit Lebensmitteln helfen.



Der SKFM benötigt Spenden, um schönen Wohnraum für psychisch kranke Menschen zu gestalten.



Ein Licht- und Farbgerät soll den Bewohnern der Behindertenhilfe helfen, besser durch Winter und Corona-Zeit zu kommen.



Die Ev. Jugendhilfe möchte Außenspielgeräte für die Kinderwohngruppen anschaffen.



Der Verein Mendener in Not sammelt für Einkaufsgutscheine für Bedürftige.



Die Bieberschlümpfe möchten mit Aktivitäten und Fahrten benachteiligte Familien entlasten.



Ein Defibrillator fehlt noch am Gymnasium an der Hönne.



Mit Edelstahlbechern für KitaKinder möchte der Ladiescircle Sauerland Plastik vermeiden.



Der Verein für körper- und mehrfach-behinderte Menschen möchte für die Mitarbeiter E-Bikes anschaffen.



Der Förderverein Wasser und Naturschutz Arche Noah e.V. sammelt für den Gewässerlehrpfad Hönne.

| Welche nachhaltigen Veränderungen bewirken die freiwilligen Aktivitäten des Unternehmens – oder lindern sie vorwiegend Symptome?

Durch das Programm mit dem Verein „Mendener in Not“ konnten vielen Kunden mit Zahlungsschwierigkeiten geholfen werden.

| Wie gut sind diese Themen verankert? Welche Erfahrungen hat das Unternehmen damit bereits gesammelt? Wie stabil ist das Engagement?

Das Engagement besteht bereits seit 2006. Ab 2016/17 wurde die Zusammenarbeit mit „Mendener in Not“ noch einmal intensiviert.

| Wie sieht die Gesamtstrategie oder Vision für das ehrenamtliche Engagement aus?

Eine konkrete Strategie für das ehrenamtliche Engagement besteht zurzeit noch nicht. Wir werden die Aktivitäten, die bisher laufen, weiterhin unterstützen.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Geldwerte, freiwillige Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an Eigennutzen dieser Leistungen (in Prozent des Umsatzes bzw. der Gesamtjahresarbeitszeit).
0,225%

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Der Anteil der freiwilligen Leistungen kann, gemessen am Umsatz, mit Sicherheit noch erhöht werden.

Negativ-Aspekt E2.3 Illegitime Steuervermeidung

| BERICHTSFRAGEN

| Welche Risiken bestehen im Unternehmen bezüglich illegitimer Steuervermeidung? Folgende Aspekte sind dabei besonders zu berücksichtigen:

- Werden Gewinne zwischen Ländern verschoben? Was ist die Grundlage dafür?
Wir sind ein regionaler Energieversorger und unserer Konzernmutter der Stadt Mendener zu 100% verpflichtet.
- Werden Zinsen, Lizenzgebühren oder sonstige Abgeltungen für immaterielle Leistungen an Unternehmen in anderen Ländern bezahlt?
Nein, das machen wir nicht!
- Gibt es Geschäftspartner in sogenannten Steueroasen?
Wir haben keine Geschäftspartner in Steueroasen.

- Besteht das Risiko, dass im Zuge der Finanztransaktionen Gelder undokumentiert in private Kanäle fließen oder Schwarzgeld gewaschen wird?
Nein, wir haben beim Verbuchen von Geldern ein sechs Augenprinzip verankert.

- Sind die wirtschaftlich Begünstigten aller Geschäfts- und Finanzpartner offen deklariert?
Alle Geschäftspartner sind mit ihren Vorgängen in unserer Stammdatenverwaltung entweder debitorisch oder kreditorisch erfasst.

- Sind die internationalen Finanztransaktionen transparent? Gibt es ein länderspezifisches Reporting?
Wir haben mehrere Geschäftspartner mit denen wir Auslandszahlungsverkehr abwickeln. Alle befinden sich auf dem europäischen Kontinent. Das Geschäftsvolumen mit diesen Geschäftspartnern hält sich im Vergleich zu anderen Partnern sehr gering. In der monatlichen Meldung nach §§ 67 ff. der Außenwirtschaftsverordnung über das Extranet der deutschen Bundesbank, werden diese Transaktionen gemeldet.

- Welche Maßnahmen wurden im Unternehmen ergriffen, um diese Risiken zu bekämpfen?
Wir haben ein TAX- Compliance-Managementsystem installiert.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Ist das Unternehmen Teil eines internationalen Konzerns, agiert es im Verbund mit anderem internationalem Partner oder nimmt es an der digitalen Ökonomie (länderübergreifend) teil? In diesem Fall muss eine Offenlegung aller Niederlassungen, verbundenen Unternehmen oder Geschäftspartner im Ausland, zu denen ein erheblicher Teil des Umsatzes (ab 10 %) abfließt, erfolgen.

| Länderspezifisches Reporting:

- Umsatz
- Wertschöpfung: Gewinn vor Steuern plus Fremdkapitalzinsen plus Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
- Veranlagungsvolumen
- Anzahl der Beschäftigten, Bruttolohnsumme, Nettolohnsumme
- Steuerleistung und Sozialabgaben (gegliedert nach Abgabarten: Ertragsteuern, Lohnsummensteuer etc.)
- Fördersumme
- Zinszahlungen und Zahlungen für immaterielle Leistungen (v.a. Lizenzgebühren) an ausländische Niederlassungen oder Partner

VERBESSERUNGSPOTENZIALE:

Wir sind kein Teil eines internationalen Konzerns.

Negativ-Aspekt E2.4 Mangelnde Korruptionsprävention

| BERICHTSFRAGEN

| Welche Korruptionsrisiken bestehen im Unternehmen, bei den Lieferanten und Kunden?

Bestechung

| Welche Maßnahmen wurden in den Bereichen Einkauf und Verkauf gesetzt, um Korruption effektiv zu verhindern?

Es gilt das 4-Augen-Prinzip.

| Wie sorgfältig wird mit Kontakten zu Amts- und politischen Entscheidungsträgern umgegangen?

Amtsträger dürfen keine Zuwendungen erhalten. Die Vergütung der Entsandten von der Stadt in den Aufsichtsrat erfolgt direkt an die Stadt und nicht an die Einzelpersonen.

| Welche Lobbyingaktivitäten betreibt das Unternehmen?

Wir betreiben keine Lobbyingaktivitäten.

| Welche Spenden erfolgen seitens des Unternehmens an politische Parteien?

Es erfolgen keine Spenden an politische Parteien.

| Wie wird Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitenden betrieben?

Unsere Unternehmenswerte #gemeinschaftlich #verlässlich #engagiert und #aufgeschlossen bilden das Fundament unserer Zusammenarbeit. Aus den Unternehmenswerten haben wir Verhaltensweisen abgeleitet, an denen sich unmittelbar erfahren lässt, dass wir gemeinschaftlich, verlässlich, engagiert und aufgeschlossen zusammenarbeiten und miteinander umgehen.

| Wie werden in den Entscheidungsprozessen Vorkehrungen gegen Korruption getroffen?

Es gibt für jeden Prozess Dienst- und Verfahrensanweisungen, die in unserem Betriebshandbuch für jedem Mitarbeiter hinterlegt und zugänglich sind.

| Wie werden Interessenskonflikte (persönliche Interessen vs. Firmeninteressen) sichtbar gemacht und welche entsprechenden Verhaltensregeln gibt es?

Miteinander über Probleme oder Missstände im Unternehmen zu sprechen, sollte immer der erste Weg sein – zwischen zwei Kollegen, mit der Teamleiterin oder dem Teamleiter, mit einer Vertrauensperson, mit dem Betriebsrat oder mit der Geschäftsleitung.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Erfolgt eine Offenlegung von Parteispenden?

Es erfolgen keine Spenden an politische Parteien.

| Erfolgt eine Offenlegung aller Lobbyingaktivitäten (Eintrag ins Lobbyingregister) und Lobbyingaufwendungen?

Wir betreiben keine Lobbyingaktivitäten.

| Werden Mitarbeitende aufgefordert, Korruption anzuzeigen und wird ihnen entsprechender Schutz (Anonymität) zuteil?

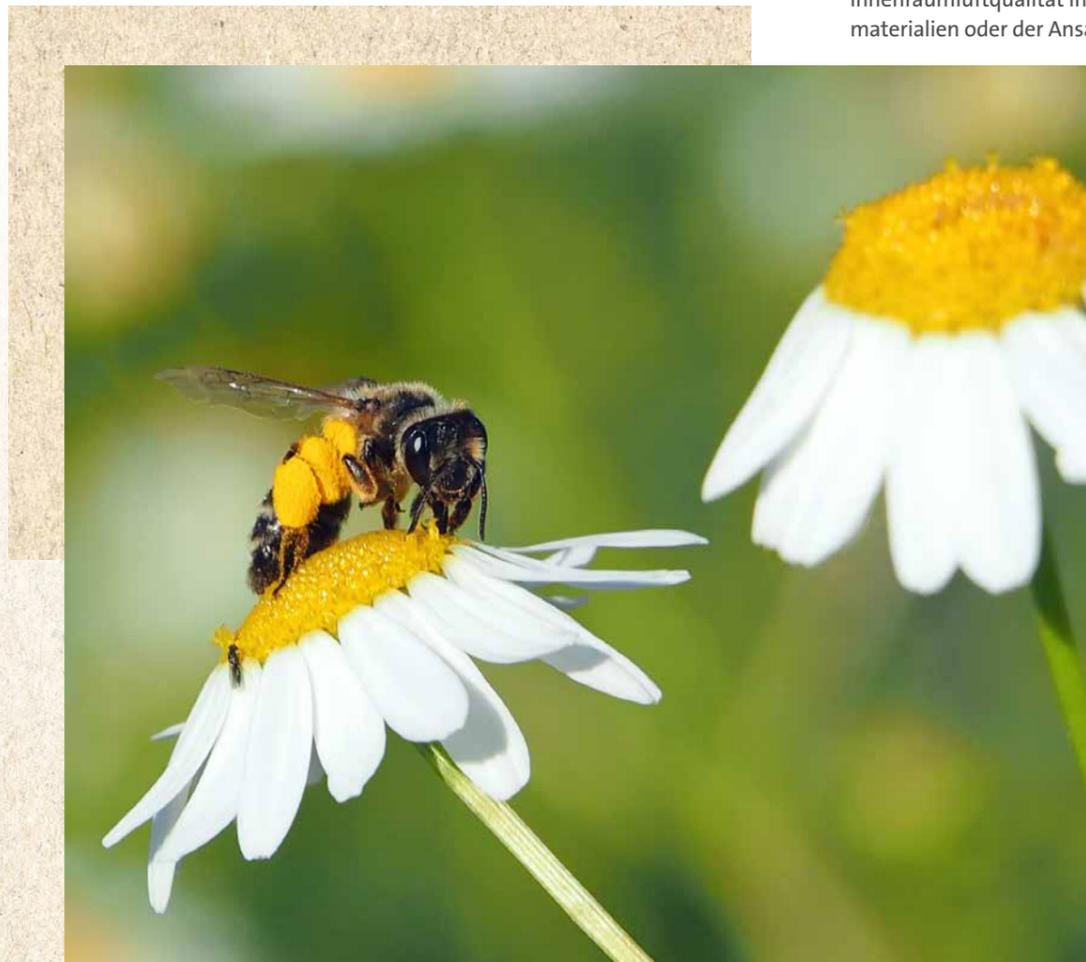
Wir haben in unserem Intranet ein Hinweisgebersystem eingerichtet. Das System wird von einem Dienstleister bereitgestellt, um anonymisierte Hinweise zu gewährleisten.

| Gibt es eine Zweckbindung und Kontrolle des Budgets für soziale und gesellschaftliche Zwecke (siehe Positiv-Aspekt: Wirksame Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens)?

Es gibt ein Budget für Spenden und Sponsoring. Dies wird vom Team Unternehmenskommunikation verwaltet.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE:

keine



E3 REDUKTION ÖKOLOGISCHER AUSWIRKUNGEN

E3.1 Absolute Auswirkungen / Management & Strategie

| BERICHTSFRAGEN

| Welche negativen Umweltwirkungen haben die betrieblichen Herstellungs- bzw. Arbeitsprozesse? Dabei sind vor allem die folgenden, definierten Standardwirkungskategorien und deren Auslöser zu beachten:

- Klimawirksame Emissionen (CO₂, N₂O, CH₄, ...)
- Feinstaub und anorganische Emissionen
- Emissionen von Chlorfluorkohlenwasserstoffen (Abbau der Ozonschicht)
- Emissionen, die zur Versauerung beitragen (NO_x, SO_x, CO₂)
- Emissionen, die die fotochemische Bildung von Ozon fördern (organische Verbindungen, NO_x, SO_x)
- Ionisierende Strahlung
- Emission bzw. Verwendung toxischer Stoffe
- Düngung in der Landwirtschaft (Eutrophierung)
- Landverbrauch
- Wasser- und Mineralienverbrauch (Ressourcenschöpfung)

Die Errichtung von Energieinfrastrukturen kann zu Störungen oder Zerstörungen von natürlichen Lebensräumen führen. Dies kann den Verlust von Artenvielfalt, die Fragmentierung von Ökosystemen und die Beeinträchtigung von Wanderungsrouten von Tieren zur Folge haben. Wir versuchen dies jedoch immer im kleinen Rahmen zu halten und beachten alle Umweltauflagen, die uns von Behördenseite gegeben werden, strikt einzuhalten. Z.B. haben wir beim Neubau eines Hochbehälters darauf geachtet, eine Ausgleichsfläche mit 5.000 Trauben- und Stieleichen zu schaffen sowie Fledermaushöhlen aufhängen. Das Gelände des alten Hochbehälters wurde in Abstimmung mit dem städtischen Umweltamt renaturiert. Es ist eine Fläche für seltene Waldschmetterlinge und Salamander geschaffen worden.

Bürogebäude verbrauchen große Mengen an Energie für Beleuchtung, Heizung, Kühlung, Lüftung und den Betrieb von elektronischen Geräten. Der hohe Energieverbrauch führt zu Treibhausgasemissionen und trägt zur Klimaerwärmung bei. Sie benötigen Wasser für sanitäre Einrichtungen und die Versorgung der Mitarbeiter. Auch ist die Menge an Abfall von Papier, Verpackungen und Elektroschrott nicht zu unterschätzen. Eine nicht sachgemäße Entsorgung kann zu Umweltverschmutzung führen. Eine schlechte Innenraumluftqualität in Bürogebäuden kann aufgrund von schlechter Belüftung, chemischen Ausgasungen aus Möbeln und Baumaterialien oder der Ansammlung von Schadstoffen zu gesundheitlichen Problemen bei den Beschäftigten führen.

| Welche Daten zu den – im jeweiligen Unternehmen relevanten – Umweltwirkungen Emissionen, Lärm, Abfall, Verbrauchsgüter sowie Energie-, Wasser- und Stromverbrauch (Umweltkonten) werden erhoben und veröffentlicht?

Wir erheben Daten zum Eigenverbrauch. Veröffentlicht werden diese nicht (siehe Tabelle Umweltkonten in den verpflichtenden Indikatoren).

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| Entsprechend dem Tätigkeitsfeld des Unternehmens sind relevante Umweltkonten zu berichten:

- Ausstoß klimawirksamer Gase in kg
- Transporte (und dessen CO₂ Äquivalent) in km bzw. kg
- Benzinverbrauch (und dessen CO₂ Äquivalent) in Liter bzw. kg
- Stromverbrauch (und dessen CO₂ Äquivalent) in kWh bzw. kg
- Gasverbrauch (und dessen CO₂ Äquivalent) in kWh bzw. kg
- Heizenergie (in Bezug auf die jeweilige Durchschnittstemperatur) in kWh/°C
- Verbrauch von Trink- und Regenwasser in m³
- Chemikalienverbrauch (giftig, ungiftig) in kg
- Papierverbrauch in kg
- Einsatz von sonstigen Verbrauchsmaterialien in kg
- Kunstlichteinsatz in Lumen, kWh
- Schadstoffemissionen und sonstige Umweltwirkungen entsprechend der jeweiligen Standardwirkungskategorie

	Umweltkonten	ME	Menge
Strom	Standardmix	kWh	785.828
	Regenerativ (% oder absolut)	kWh	-
	Atom	kWh	
Heizung	Holz	kWh	0
	Steinkohle	kg	0
	Braunkohle-Briketts	kg	0
	Fernwärme	kWh	0
	Heizöl (l)	l	0
	Erdgas	kWh	18.261.824
	Biogas	m3	0
	Wind-/Solargas	m3	0
Mobilität	Diesel	l	44.262
	Benzin	l	
	Gas	kg	16
	Bus & Bahn Nahverkehr	km	wird nicht erfasst
	Bahn Fernverkehr	km	wird nicht erfasst
	Reisebus	km	0
	Flugreisen	km	0
Sonstige Treibhausgase	Methan	kg	
	Stickstoffmonoxid (Lachgas)	kg	
	R-1234yf = 2,3,3,3-Tetrafluorpropen	kg	
	R-134a = 1,1,1,2-Tetrafluorethan	kg	
	R-410A = Difluormethan / Pentafluorethan	kg	
	R-23 = Trifluormethan	kg	
	R-23 = Trifluormethan	kg	
Sonstige bezogene Waren	Wasser (m3)	m3	4375
	Papier / Pappe (kg)	kg	
	Wellpappe	kg	
	Einsatz von sonstigen Verbrauchsmaterialien	kg	
	Stahl	kg	
	Kunststoff	kg	
	Alu	kg	
	Radioaktive Abfälle aus Stromerzeugung	g	785.828
Abfälle & Wertstoffe	Restmüll (kg/t)	kg	
	Organische Abfälle	kg	
	Wertstoffe	kg	
	Sondermüll (kg/t)	kg	
	Schrott	kg	
	Eisen / Stahl	kg	
	Buntmetalle: Alu,Kupfer	kg	
	Abwasser (m3)	m3	

wird nicht einzeln erfasst

E3.2 Relative Auswirkungen

| BERICHTSFRAGEN

| **Wie groß sind die ökologischen Auswirkungen der Herstellungsprozesse im Vergleich ...**

- zum Branchenstandard bzw. Stand der Technik?
- Strom und Gas alle gleicher Branchenstandard
- Wasser: Wir entnehmen Flusswasser (Rohwasser) aus der Ruhr und lassen es in großen Sandkiesbecken versickern. Dieses dann vorgereinigte und von groben Unreinheiten geklärte Wasser, sammelt sich in großen Brunnenanlagen und wird vom verbundenen Unternehmen Wasserwerk Fröndenberg-Menden GmbH zu Trinkwasser verarbeitet. Die Menge des zu entnehmenden Rohwassers ist limitiert, um Schäden am Ökosystem „Fluss“ so weit wie möglich auszuschließen.

- zu Mitunternehmern im selben Geschäftsfeld bzw. in der Region?

Es gibt keine Unterschiede.

| VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

| **Relevante Vergleichswerte bezüglich Umweltkonten oder Wirkungskenngrößen (siehe E3.1) in der Branche bzw. Region.**

Vergleichswerte liegen uns nicht vor.

| VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

keine

Negativ-Aspekt E3.3 Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

| BERICHTSFRAGEN

| **Welche Betriebsgenehmigungen und zugehörige Betriebsauflagen gibt es und sind die Auflagen eingehalten?**

Betriebsgenehmigungen zum Transport und/oder Herstellung von Strom, Gas und Wasser und dazugehöriger Betriebsmittel. Sämtliche Auflagen werden eingehalten.

| **Wie wird die Einhaltung der relevanten Gesetze und Verordnungen überwacht? Werden diese eingehalten oder sind Rechtsverstöße bekannt?**

Die Einhaltung wird überwacht durch die Rechtsvorschriften des VDE (Verband der Elektrotechnik) und des DVGW (Deutscher Verein Gas- und Wassertechnik). Beide Verbände haben Rechtsvorschriften, verbindliche Regelwerke und Zulassungen, an die sich gehalten wird. Dieses wird 2-jährig durch eine technische Sicherheitsmanagement-Überprüfung (TSM) kontrolliert und auch protokolliert. Wir haben diese Zertifizierung seit 26 Jahren durchgängig erhalten, ältere Aufzeichnungen sind nicht mehr vorhanden und durch den technischen Fortschritt auch obsolet.

| **Welche Beschwerden bzw. Kontroversen mit Anrainern bzgl. ökologischer Belastungen liegen vor?**

Keine

| **Welche Kontroversen mit anderen Stakeholdern (zivilgesellschaftliche Initiativen, NGOs etc.) gibt es?**

Keine

| **Wie ist der technische oder gesetzliche Standard vor Ort in Bezug auf andere Standorte des Unternehmens zu bewerten?**

Wir haben nur einen Standort, der technische und gesetzliche Standard wird zu 100 % eingehalten. Wir sind TSM- Zertifiziert. Die Zertifizierung wird alle 5 Jahre erneuert (siehe Berichtsteil A).

E4 TRANSPARENZ UND GESELLSCHAFTLICHE MITENTSCHEIDUNG

E4.1 Transparenz

BERICHTSFRAGEN

Welche wichtigen oder kritischen Informationen werden für die gesellschaftlichen Berührungsgruppen erfasst?

Alle wichtigen und auch kritischen Informationen werden für alle interessierten Personen oder Gruppen erfasst.

In welcher Form wird darüber berichtet (Umfang und Tiefe, Art der Publikation)?

In der Tageszeitung Menden, bei Relevanz zu Nachbargemeinden auch überörtlich. Bei Übermittlung an die Presse wird mit den Redakteuren auf eventuelle Rückfragen eingegangen und beantwortet.

Jährliche Erscheinungsweise unseres Kundenmagazins, welches kostenlos an alle Mendener Haushalte verteilt wird. Dieses soll weniger den Werbecharakter innehaben, vielmehr wollen wir dort den Menschen hinter der Dienstleistung und auch den Verfahrensablauf einer Dienstleistung vorstellen.

Wir veröffentlichen einen jährlichen Geschäftsbericht.

Wird der Bericht durch eine unabhängige Stelle kritisch überprüft?

Da unser Abschluss von Wirtschaftsprüfern überprüft wird, hätten diese zumindest die Möglichkeit der Überprüfung.

Wie einfach ist der Bericht für die Öffentlichkeit zugänglich?

Unser Jahresabschluss wird jedes Jahr veröffentlicht und liegt auch allen interessierten Bürgern oder Gruppen zur Einsichtnahme im Rathaus öffentlich aus.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Veröffentlichung eines Gemeinwohlberichts oder eine gleichwertige gesellschaftliche Berichterstattung

Es findet z.Zt. keine Berichterstattung statt.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Den GWÖ-Bericht erstellen und veröffentlichen.

Aspekt E4.2: Gesellschaftliche Mitentscheidung

BERICHTSFRAGEN

Wie können Bürger in Dialog treten und sich an einem offenen, macht- und sanktionsfreien Argumentationsaustausch beteiligen?

Jeder hat über das Kundencenter die Möglichkeit mit den Mitarbeitern der Stadtwerke über sein Anliegen / Problem zu sprechen. Dies betrifft nicht nur die „Sachbearbeiterebene“, sondern zieht sich über alle Entscheidungsträger durch. Zu diesem Zweck befinden sich sowohl im Kundencenter als auch im gesamten Betrieb Besprechungsräume.

Des Weiteren wird bei angedachten Großprojekten Wert auf die Meinung der Bürger gelegt.

Beispiel: Bei der Vorplanung für ein evtl. angedachtes Großwindrad zur Stromerzeugung wurde mit der Bürgerinitiative „Forum Gegenwind“ eine Schützenhalle angemietet und eine Podiumsdiskussion abgehalten. Ca. 350 interessierte Personen waren der Einladung gefolgt, die Gegenargumente überzeugten die Geschäftsführung und der Bau wurde fallengelassen. Rechtlich hätte das Windrad gebaut werden können.

Wie können gesellschaftliche Berührungsgruppen legitime Interessen gegenüber dem Unternehmen vertreten?

Über die politisch gewählten Vertreter aus CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen wird im Aufsichtsrat ausgiebig diskutiert und abschließend eine mehrheitsfähige Meinung gebildet. Diese ist als Vorgabe für unsere Geschäftsführung gesetzt. Beispiel hier: die Energiepreisgestaltung

Wie werden die Ergebnisse des Dialogs dokumentiert und wie fließen sie in die Entscheidungsfindung ein?

Die gesamte Sitzung wird schriftlich protokolliert und audio-technisch aufgezeichnet. Dieses Protokoll wird den Vertretern in schriftlicher Form zugesandt, von den Vertretern geprüft und in der nächstfolgenden Sitzung genehmigt oder mit Einwänden versehen. Im Falle des Einwands wird über diesen Tagesordnungspunkt nochmal beraten.

VERPFLICHTENDE INDIKATOREN

Anteil der Mitentscheidung der Berührungsgruppen (in % der relevanten Entscheidungen, je nach Mitentscheidungsgrad)

100 % wären möglich

Ist eine institutionalisierte Infrastruktur des Dialogs (z. B. Ethikforum, Ethikkomitee) vorhanden?

Da der Aufsichtsrat aus Bürgern der Stadt Menden besteht, wird von dieser Stelle mit Sicherheit keine unethische Entscheidung getroffen.

Im Berichtsjahr 2022 fanden insgesamt 12 Aufsichtsratssitzungen und eine Klausurtagung (2-tägig) statt.

VERBESSERUNGSPOTENZIALE/ZIELE:

Aufgrund unserer Gesellschaftsstruktur sehen wir keine Potentiale.

Negativ-Aspekt E4.3 Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

BERICHTSFRAGEN

Welche Informationen über das Unternehmen entsprechen nicht der unternehmensinternen Realität? Wo gibt es wesentliche Differenzen und wieso?

Fehlanzeige

Inwiefern wird durch das Unternehmen die öffentliche Meinung direkt oder indirekt durch Fehlinformationen beeinflusst?

Nicht möglich

Worin widersprechen die Veröffentlichungen des Unternehmens dem wissenschaftlich gesicherten Forschungsstand oder der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte?

An keiner Stelle

AUSBLICK

KURZFRISTIGE ZIELE

| WELCHE KURZFRISTIGEN ZIELE VERFOLGEN SIE BEI DER UMSETZUNG DER GEMEINWOHL-ÖKONOMIE (ZEITRAUM 1-2 JAHRE)?

Unser kurzfristiges Ziel leitet sich aus der Berührungsgruppe A: Lieferanten her. Hier ist unser Hauptanliegen unsere Lieferanten noch besser kennenzulernen, um Auskunft über die Herkunft der Materialien, die Produktionsbedingungen und über die Zertifizierungen der Lieferanten zu bekommen. Dies möchten wir über eine Lieferantenbefragung erreichen.

LANGFRISTIGE ZIELE

| WELCHE LANGFRISTIGEN ZIELE VERFOLGEN SIE BEI DER UMSETZUNG DER GEMEINWOHL-ÖKONOMIE (ZEITRAUM 3-5 JAHRE)?

Unser langfristiges Ziel liegt mit Sicherheit darin, unsere Gesellschafterin die Stadt Menden auf ihrem Weg zur klimaneutralen Kommune zu unterstützen. Wir sind stolz auf die erreichten Fortschritte und Erfolge, aber wir sind uns auch bewusst, dass wir uns weiterhin herausfordernden Zielen stellen müssen. Der Weg zur Nachhaltigkeit ist ein fortlaufender Prozess, der kontinuierliche Anstrengungen erfordert.

Unsere Vision einer nachhaltigen Zukunft treibt uns an, noch innovativer zu sein und gemeinsam mit unseren Partnern neue Lösungen zu finden. Wir sind fest entschlossen, unsere Aktivitäten kontinuierlich zu verbessern und uns an international anerkannten Standards zu orientieren. Durch den Dialog und die Zusammenarbeit mit unserer Gesellschafterin der Stadt Menden und deren Bürgerinnen und Bürger werden wir auch in Zukunft unsere Verantwortung als Unternehmen wahrnehmen.

Der Nachhaltigkeitsbericht ist nicht nur ein Dokument, sondern ein Instrument, das uns dabei unterstützt, unsere Fortschritte transparent zu kommunizieren und von anderen zu lernen. Wir werden das Feedback und die Anregungen sorgfältig prüfen und in unsere zukünftigen Strategien und Maßnahmen einfließen lassen.

Unser Ziel ist es, eine positive Veränderung zu bewirken und einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt zu leisten. Wir sind überzeugt, dass Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen können, und dass wir als Unternehmen eine wichtige Rolle bei der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft spielen.

Abschließend möchten wir unsere Verpflichtung erneuern, nachhaltiges Handeln in allen Bereichen unseres Unternehmens zu fördern. Wir sind davon überzeugt, dass wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Kunden, Partnern und der Gesellschaft eine nachhaltige Zukunft gestalten können.

EU KONFORMITÄT

| OFFENLEGUNG VON NICHT-FINANZIELLEN INFORMATIONEN (EU COM 2013/207)

Im Mai 2014 stimmte der Ministerrat der EU einer Richtlinie zu, die noch in nationales Recht umzusetzen ist. Die offenzulegenden Informationen (obligatorisch ab 500 Mitarbeitenden) sind

- Beschreibung des Geschäftsmodells. Was ist der Zweck des Unternehmens, womit wird Nutzen gestiftet für Kunden, wodurch werden Gewinne erwirtschaftet.
- Welche Politiken verfolgt das Unternehmen, um die Einhaltung der gebotenen Sorgfalt in Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte und zur Bekämpfung von Korruption zu gewährleisten?
- Was sind die primären Risiken der Geschäftsprozesse in diesen Bereichen?
- Was sind die primären Risiken der Geschäftsbeziehungen, Produkte und Dienstleistungen in diesen Bereichen?
- Wie werden diese Risiken gehandhabt? Mit welchen Ergebnissen?
- Offenlegung relevanter nicht-finanzieller Leistungsindikatoren

Der Gemeinwohl-Bericht kann zur nichtfinanziellen Berichterstattung gemäß EU-Richtlinie verwendet werden. Es ist die Verantwortung des Unternehmens sicherzustellen, dass der Gemeinwohlbericht in der entsprechenden Tiefe und mit allen nationalen Erfordernissen der Umsetzung der Richtlinie erstellt wird.

In Österreich gilt das „Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG)“, in Deutschland das „CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG)“.

| BESCHREIBUNG DES PROZESSES DER ERSTELLUNG DER GEMEINWOHL-BILANZ

Am 08. März 2023 hat uns Gerlinde Lamberty (zertifizierte Gemeinwohlberaterin) von der Gemeinwohl-Ökonomie für eine gemeinsame Auftaktveranstaltung besucht. Sie hat uns die Idee der Gemeinwohlökonomie nähergebracht und uns Hinweise zur Berichterstellung gegeben. Es war uns wichtig, möglichst viele Mitarbeiter einzubinden.

Am Erstellungsprozess haben mitgewirkt: Beate Meisterjahn und Uwe Köppert (Team Einkauf), Sandra Petrias, Eva Schnurbus und Marc Plaschkies (Team Personalmanagement), Tobias Bulitta (Team Sonderkundenservice), Maya Yanas (Team Unternehmenskommunikation), Vera Panke und Lothar Linnhoff (Team Rechnungswesen).

Insgesamt wurden pro Berichtsteil ca. 40 Personen- Arbeitsstunden aufgewendet.

Datum: Oktober 2023

IMPRESSUM

Stadtwerke Menden GmbH
Am Papenbusch 8-10, 58708 Menden

Inhaltlich verantwortlich:

Josef Guthoff

Bildnachweis: AdobeStock, Stadtwerke Menden GmbH, Xenia Kehnen, freepik

Gestaltung: smart media solutions GmbH

Druck: Druckerei Carl Dämmer GmbH

Ökologisch gedruckt auf Recyclingpapier.